

## Finanzen und Steuern

Ausgaben, Einnahmen und Personal der öffentlichen und öffentlich geförderten Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung



## Berichtszeitraum 2010

Erscheinungsfolge: jährlich  
Erschienen am 29. Februar 2012, korrigiert am 29. März 2012 (Tabelle 1.2)  
Artikelnummer: 2140360107004

Weitere Informationen zur Thematik dieser Publikation unter:  
Telefon: +49 (0) 611/ 75 - 4131; Fax: +49 (0) 1888/ 10 644 4131;  
E-Mail: [forschungsausgaben@destatis.de](mailto:forschungsausgaben@destatis.de)

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2012

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

# Inhalt

## Textteil

Hinweise zu den Tabellen .....	4
Qualitätsbericht .....	5
Methodische Erläuterungen .....	13
Schaubilder .....	17

## Tabellenteil

### 1 Zusammenfassende Übersichten

1.1 Ausgaben für Forschung und Entwicklung nach Sektoren, Anteil der Ausgaben für Forschung und Entwicklung am Bruttoinlandsprodukt 2000 – 2010 .....	19
1.2 Personal in Forschung und Entwicklung, Ausgaben für Forschung und Entwicklung je Beschäftigten in Forschung und Entwicklung nach Sektoren 2000 – 2010 .....	20
1.3 Ausgaben insgesamt sowie Ausgaben für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors nach Einrichtungsarten 2008 – 2010 .....	21
1.4 Ausgaben insgesamt sowie Ausgaben für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors nach Wissenschaftszweigen und Wissenschaftsgebieten 2008 – 2010 .....	22
1.5 Ausgaben insgesamt sowie Ausgaben für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors nach Ländern 2008 – 2010 .....	23
1.6 Personal insgesamt sowie Personal für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors nach Einrichtungsarten 2008 – 2010 .....	24
1.7 Personal insgesamt sowie Personal für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors nach Ländern 2008 – 2010 .....	25

### 2 Ausgaben der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors 2010

2.1 Nach Einrichtungs- und Ausgabearten .....	26
2.2 Nach Wissenschaftszweigen, Wissenschaftsgebieten und Ausgabearten .....	27
2.3 Nach Einrichtungsarten und Wissenschaftszweigen .....	28
2.4 Nach Ländern und Wissenschaftszweigen .....	29
2.5 Nach Ländern, Einrichtungsgruppen und Ausgabearten .....	30

### 3 Ausgaben für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors 2010

3.1 Nach Einrichtungs- und Ausgabearten .....	35
3.2 Nach Wissenschaftszweigen, Wissenschaftsgebieten und Ausgabearten .....	36
3.3 Nach Einrichtungsarten und Wissenschaftszweigen .....	37
3.4 Nach Ländern und Wissenschaftszweigen .....	38
3.5 Nach Ländern, Einrichtungsgruppen und Ausgabearten .....	39
3.8 Nach Einrichtungsarten und Art der Forschungstätigkeit .....	44

### 4 Einnahmen der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors 2010

4.1 Nach Einrichtungs- und Einnahmearten .....	45
--	----

### 5 Personal der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors 2010

5.1 Nach Einrichtungsarten und Personalgruppen .....	46
5.2 Nach Einrichtungsarten und Wissenschaftszweigen .....	47
5.3 Nach Ländern und Einrichtungsgruppen .....	48
5.4 Wissenschaftliches Personal nach Einrichtungsarten und Altersklassen .....	49
5.5 Wissenschaftliches Personal nach Einrichtungsarten und Staatsangehörigkeit .....	50

### 6 Personal für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors 2010

6.1 Nach Einrichtungsarten und Personalgruppen .....	52
6.2 Nach Einrichtungsarten und Wissenschaftszweigen .....	53
6.3 Nach Ländern und Einrichtungsgruppen .....	54
6.4 Wissenschaftliches Personal nach Einrichtungsarten und Altersklassen .....	55
6.5 Wissenschaftliches Personal nach Einrichtungsarten und Staatsangehörigkeit .....	56

## Anhang

Aufbau der Wissenschaftszweige und Wissenschaftsgebiete aus den Lehr- und Forschungsbereichen der Hochschulfinanzstatistik .....	58
Muster der Erhebungsbögen 2010 .....	59

## Hinweise zu den Tabellen

### Geheimhaltung

Wenn zur Wahrung der statistischen Geheimhaltung Einzelangaben nicht gemacht werden können, ist dies jeweils ausdrücklich erwähnt. Die Einzelangaben sind aber in den Zwischen- und Endsummen enthalten.

### Auf- und Abrundungen

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

### Auf- und Ausgliederungen

Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist durch das Wort **davon** kenntlich gemacht, die teilweise Ausgliederung durch das Wort **darunter**.

### Umstellung auf den Euro

Erläuterungen zur Umstellung der Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes auf den Euro:  
Ab dem 1. Januar 2002 verwendet das Statistische Bundesamt in seinen Veröffentlichungen grundsätzlich die Währungseinheit Euro. Sie finden in der hier vorliegenden Veröffentlichung alle Wertangaben in Euro dargestellt. Die in DM für die Zeit vor dem 1. Januar 2002 ermittelten Werte wurden einheitlich mit dem konstanten Faktor 1 Euro = 1,95583 DM umgerechnet.

### Zeichenerklärung

- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- = nichts vorhanden
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten

### Abkürzungen

- BGBL. = Bundesgesetzblatt
- Mill. = Millionen
- Mrd. = Milliarden

# **1 Allgemeine Angaben zur Statistik**

## **1.1 Grundgesamtheit**

Die Erhebungsgesamtheit besteht aus allen unter 1.2 genannten Erhebungseinheiten (Totalerhebung).

## **1.2 Statistische Einheiten (Erhebungs- und Darstellungseinheiten)**

Bundes-, Landes- und andere öffentliche Forschungseinrichtungen (darunter wissenschaftliche Archive, Bibliotheken und Museen), Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung, sofern sie öffentliche Zuwendungen von mehr als 160 000 EUR erhalten, und rechtlich selbständige Institute an Hochschulen.

Im Rahmen der Erhebung der Einnahmen und Ausgaben wird lediglich der Hauptsitz der Einrichtung erfasst. Um die Ausgaben für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung nach Bundesländern regionalisieren zu können, müssen die Ergebnisse der Personalstandsstatistik herangezogen werden, da sie das Personal gegliedert nach Einsatzort am Hauptsitz und an den Nebenstellen nachweist. Die Regionalisierung der Ausgaben erfolgt bei diesem Konzept proportional zu den Anteilen der Bundesländer am gesamten Personal einer Einrichtung.

## **1.3 Räumliche Abdeckung**

Die regionale Gliederung der Ergebnisse erfolgt auf der Ebene des Bundesgebiets sowie der Bundesländer.

## **1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt**

Das Berichtsjahr ist das Kalenderjahr (1. Januar bis 31. Dezember). Ergebnisse werden in der Regel 15 Monate nach Ablauf des Berichtsjahres veröffentlicht.

## **1.5 Periodizität**

Die Erhebung wird jährlich durchgeführt. Eine Zeitreihe ohne Bruch liegt ab dem Berichtsjahr 1992 vor.

## **1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen**

- International  
Ab Erhebung 2004 gilt die Verordnung Nr. 753/2004 der Europäischen Kommission zur Durchführung der Entscheidung Nr. 1608/2003/EG des Europäischen Parlamentes und des Rates bezüglich der Statistiken über Wissenschaft und Technologie. Die Verordnung ordnet lediglich die Übermittlung von Ergebnissen an, nicht die Durchführung von Erhebungen.
- National  
Grundlage für die Erhebung der Ausgaben, Einnahmen und des Personals der öffentlichen und öffentlich geförderten Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung ist das Finanz- und Personalstatistikgesetz (FPStatG), in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Februar 2006 (BGBl. I S. 438) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

## **1.7 Geheimhaltung**

### **1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften**

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheimgehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können.

Eine Übermittlung der erhobenen Angaben ist nach § 14 FPStatG an oberste Bundes- und Landesbehörden in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen und die regionale Gliederung nicht tiefer als auf Regierungsbezirksebene, im Fall der Stadtstaaten auf Bezirksebene, aufbereitet ist.

### **1.7.2 Geheimhaltungsverfahren**

Die Geheimhaltung wird durch Zellsperren gewährleistet.

## **1.8 Qualitätsmanagement**

### **1.8.1 Qualitätssicherung**

Im Prozess der Statistikerstellung werden vielfältige Maßnahmen durchgeführt, die zur Sicherung der Qualität der Daten beitragen. Die Maßnahmen zur Qualitätssicherung, die an einzelnen Punkten der Statistikerstellung ansetzen, werden bei Bedarf angepasst und um standardisierte Methoden der Qualitätsbewertung und -sicherung ergänzt. Zu diesen standardisierten Methoden zählt auch dieser Qualitätsbericht, in dem alle wichtigen Informationen zur Datenqualität zusammengetragen sind. Die Erhebung folgt den methodischen Empfehlungen des Frascati-Handbuchs der OECD zu Statistiken über Forschung und Entwicklung.

### **1.8.2 Qualitätsbewertung**

Die Qualität der erhobenen Daten wird für die meisten Merkmale als sehr gut eingeschätzt. Ausnahmen werden unter Punkt 4.3 erläutert.

## **2 Inhalte und Nutzerbedarf**

### **2.1 Inhalte der Statistik**

#### **2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik**

- Jährlich werden Daten zu den Einnahmen und Ausgaben nach Arten sowie nach Wissenschaftszweigen, der Art der Einrichtung, ihren Aufgaben und den Anteil der Forschung und Entwicklung an der Gesamttätigkeit des wissenschaftlichen Personals erfragt. Ferner werden Daten zu den Beschäftigten nach Geschlecht, Alter, Umfang, Dauer und Art der Beschäftigung, Vergütungsgruppe, Bildungsabschluss und Staatsangehörigkeit erhoben.
- Alle vier Jahre werden darüber hinaus Daten zu den Ausgaben nach sozioökonomischen Forschungszielen und Technologiebereichen, nach Art der Forschungstätigkeit und zu den Einnahmen nach Mittelgebern erhoben.

#### **2.1.2 Klassifikationssysteme**

#### **2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen**

Die Erhebung bei den wissenschaftlichen Einrichtungen liefert jährlich Informationen über Umfang, Struktur und Entwicklung der finanziellen und personellen Ressourcen, die dort zur Durchführung von Wissenschaft, Forschung und Entwicklung eingesetzt werden. Zusammen mit den Informationen über die für Forschung und Entwicklung im Wirtschafts- und Hochschulsektor eingesetzten Ressourcen liefern diese Erhebungen einen Gesamtüberblick über die Wissenschafts- und Forschungstätigkeit in Deutschland und dient somit als statistische Basis für wissenschaftliche Analysen und forschungspolitische Entscheidungen.

### **2.2 Nutzerbedarf**

Bundesministerium für Bildung und Forschung, Wissenschaftsministerien der Länder, Forschungsinstitute, Europäische Kommission, OECD.

### **2.3 Nutzerkonsultation**

Bei der Gestaltung bzw. Novellierung der Rechtsgrundlagen wurden die unter 2.2 genannten nationalen Nutzer beteiligt.

## **3 Methodik**

### **3.1 Konzept der Datengewinnung**

Totalerhebung

### **3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung**

Postalische Befragung, Antworten per Papier-Fragebogen, Internet-Fragebogen oder Datenträger. Angeschrieben wird der Hauptsitz jeder Einrichtung, wo die Fragebögen (auch für Nebenstellen) beantwortet werden. Der Rückversand erfolgt postalisch an das Statistische Bundesamt oder an die Statistischen Landesämter beziehungsweise per Internet-Erhebung an das Statistische Bundesamt.

### **3.3 Datenaufbereitung (einschließlich Hochrechnung)**

### **3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren**

### **3.5 Beantwortungsaufwand**

Um die Belastung für die Auskunftspflichtigen niedrig zu halten, wurde darauf verzichtet, Daten zu den Einnahmen und Ausgaben für die einzelnen Niederlassungen der Einrichtungen zu erheben. Die Regionalisierung der Ergebnisse erfolgt proportional zur Verteilung der Beschäftigten auf Haupt- und Nebenstellen. Ebenso wird auf die Erhebung des Personals nach Wissenschaftszweigen verzichtet. Die Zuordnung des Personals erfolgt proportional zu den Anteilen der Wissenschaftszweige an den Ausgaben einer Einrichtung.

## **4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit**

### **4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit**

Da die Erhebung eine Totalerhebung ist, existieren lediglich nicht-stichprobenbedingte Fehler. Es wird viel Arbeit in die Pflege des Berichtskreises investiert, da hier Vollständigkeit angestrebt wird. So werden permanent Datenbanken, Verzeichnisse und Publikationen nach Neugründungen, etc. ausgewertet (z.B. Informationen von Ministerien zur Forschungsförderung).

### **4.2 Stichprobenbedingte Fehler**

entfällt

### **4.3 Nicht-stichprobenbedingte Fehler**

- Systematische Fehler durch Mängel in der Erfassungs-/Auswahlgrundlage  
Bei der Erhebung handelt es sich um eine Totalerhebung. Informationen zu neuen Berichtstellen werden durch systematische Recherche in Datenbanken, Veröffentlichungen und Befragungen von Wissenschaftsministerien des Bundes und der Länder sowie der Förderorganisationen gewonnen. Fehler bzw. Mängel der Erfassungs-/Auswahlgrundlage sind daher gering.
- Verzerrungen durch Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten und Merkmale  
Durch die Auskunftspflicht sind Antwortausfälle auf der Ebene der statistischen Einheit sehr gering. Schriftliche und telefonische Nachfragen bei den Einrichtungen oder Angaben aus deren eigenen oder anderweitigen Veröffentlichungen (z.B. Haushaltspläne, Wirtschafts- und Stellenpläne) liefern fehlende Informationen.
- Verzerrungen durch Mess- und Aufbereitungsfehler  
Eine Beeinträchtigung der Genauigkeit liegt im Verfahren zur Regionalisierung begründet. Die Regionalisierung der Ergebnisse zu Einnahmen und Ausgaben erfolgt proportional zur Verteilung der Beschäftigten auf Haupt- und Nebenstellen. Hier liegt die Annahme zugrunde, dass die Ausgaben proportional zum eingesetzten Personal anfallen. Dieses Verfahren führt dann zu systematischen Fehlern, wenn sich Haupt- und Nebenstellen hinsichtlich ihrer Investitionsstruktur oder ihres Forschungsschwerpunktes stark unterscheiden.

Zur Berechnung der Ausgaben für Forschung und Entwicklung werden die Anteile an der Jahresarbeitszeit, die beim wissenschaftlichen Personal auf Forschung und Entwicklung entfallen, erfragt und die Gesamtausgaben mit diesem einrichtungsspezifischen Forschungs- und Entwicklungskoeffizienten multipliziert. Diese Berechnung basiert auf der Annahme, dass sich die Ausgaben proportional zur Arbeitszeit des wissenschaftlichen Personals den Tätigkeitsbereichen zuordnen lassen. Ungenauigkeiten können sich dann ergeben, wenn der Forschungs- und Entwicklungskoeffizient für einzelne Wissenschaftsgebiete einer Berichtseinheit stark differiert.

Die Daten zum Personal der Einrichtungen werden nicht differenziert nach der Art der Tätigkeit erhoben. Die Zuordnung des Personals zu den Personalgruppen (Wissenschaftliches, Technisches und Sonstiges Personal) erfolgt nach der Vergütungsgruppe und dem jeweiligen Bildungsabschluss. Dabei werden Beschäftigte des höheren Dienstes dem Wissenschaftlichen Personal zugerechnet, ebenso Beschäftigte des gehobenen Dienstes mit Hochschulabschluss. Die übrigen Beschäftigten des gehobenen Dienstes gelten als Technisches Personal. Alle übrigen Beschäftigten werden zum Sonstigen Personal aggregiert.

Darüber hinaus wird aus Belastungsgründen auch auf die Erhebung von Daten zum Personal nach Wissenschaftszweigen verzichtet. Um das Personal nach Wissenschaftszweigen darstellen zu können, werden die Ergebnisse für die Ausgaben der Einrichtungen herangezogen, die gegliedert nach Wissenschaftszweigen nachgewiesen werden. Die Zuordnung des Personals erfolgt bei diesem Konzept proportional zu den Anteilen der Wissenschaftszweige an den Ausgaben einer Einrichtung. Dieses Verfahren führt dann zu systematischen Fehlern, wenn in einigen Wissenschaftszweigen überdurchschnittlich hohe oder niedrige Ausgaben getätigt werden, die nicht der jeweiligen Personalintensität entsprechen oder wenn sich die Forschungstätigkeit in bestimmten Wissenschaftszweigen sehr stark auf einzelne Standorte konzentrieren.

#### **4.4 Revisionen**

##### **4.4.1 Revisionsgrundsätze**

Bei der Erhebung der Ausgaben, Einnahmen und des Personals der öffentlichen und öffentlich geförderten Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung werden keine vorläufigen Ergebnisse veröffentlicht. Daher gelten veröffentlichte Daten als endgültig.

##### **4.4.2 Revisionsverfahren**

entfällt

##### **4.4.3 Revisionsanalysen**

entfällt

#### **5 Aktualität und Pünktlichkeit**

##### **5.1 Aktualität**

Die Veröffentlichung der Ergebnisse erfolgt in der Regel 15 Monate nach Ablauf des Berichtszeitraums.

##### **5.2 Pünktlichkeit**

Nach der EU-Verordnung müssen die Ergebnisse 18 Monate nach Ablauf des Berichtsjahres an Eurostat gemeldet werden. Die nationale Veröffentlichung der Ergebnisse erfolgt in der Regel bereits 15 Monate nach Ablauf des Berichtsjahres.

#### **6 Vergleichbarkeit**

##### **6.1 Räumliche Vergleichbarkeit**

Die Erhebung wird für alle Bundesländer und für Deutschland nach dem gleichen Verfahren durchgeführt. Die Ergebnisse der einzelnen Bundesländer sind daher räumlich vergleichbar. Darüber hinaus folgt die Erhebung den methodischen Empfehlungen des Frascati-Handbuchs der OECD zu Statistiken über Forschung und Entwicklung, wodurch die räumliche Vergleichbarkeit auch international sichergestellt ist.

##### **6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit**

Eventuelle Einschränkungen der zeitlichen Vergleichbarkeit der Ergebnisse ergeben sich aus der Änderung und permanenten Vervollständigung des Berichtskreises der Erhebung. Bereits in der Erhebung nach dem früheren Finanz- und Personalstatistikgesetz waren die öffentlich geförderten Einrichtungen ohne Erwerbszweck auskunftspflichtig, wenn sie überwiegend durch öffentliche Mittel finanziert wurden und die Fördersumme 160 000 EUR und mehr betrug. Die Angaben für die Bundes-, Landes- und kommunalen Forschungseinrichtungen wurden dagegen bis 1991 den Haushaltsplänen entnommen. Ab 1992 sind alle wissenschaftlichen Einrichtungen ohne Erwerbszweck, die 160 000 EUR und mehr an öffentlichen Mitteln

erhalten (unabhängig von der Höhe der Mittel aus anderen Bereichen), die öffentlichen Forschungseinrichtungen sowie alle rechtlich selbstständigen Institute an Hochschulen berichtspflichtig.

Bei der Gliederung nach Wissenschaftszweigen und -gebieten ist zu beachten, dass bis 1991 die Einrichtungen schwerpunktmäßig einem Wissenschaftsgebiet zugeordnet wurden. Ab 1992 teilen die Einrichtungen, die in mehreren Wissenschaftsgebieten tätig sind, die Einnahmen und Ausgaben auf die Wissenschaftsgebiete auf.

Beim Vergleich der Forschungs- und Entwicklungsausgaben ist zu berücksichtigen, dass bis 1991 für eine Reihe von Einrichtungen die Ausgaben mangels geeignetem Koeffizienten insgesamt den Forschungs- und Entwicklungsausgaben zugeordnet wurden. Ab 1992 werden grundsätzlich die Forschungs- und Entwicklungskoeffizienten, die in der Erhebung ermittelt werden, zur Berechnung der Ausgaben für Forschung und Entwicklung verwendet.

Nach dem alten Erhebungs- und Aufbereitungsverfahren wurden die Ergebnisse bundesländerweise nach dem Hauptsitz zugeordnet. Ab 1992 werden die Ergebnisse nach dem Einsatzort des Personals regionalisiert.

Ab 2001 werden die kommunalen Museen und Bibliotheken direkt nach ihren Einnahmen und Ausgaben befragt (Angaben zuvor aus der Jahresrechnungsstatistik), wodurch die Vergleichbarkeit der Ergebnisse mit den Vorjahren beeinträchtigt wird.

Für die Einrichtungen der Max-Planck-Gesellschaft ist die Vergleichbarkeit der Ergebnisse mit den Vorjahren eingeschränkt. Hintergrund ist die geänderte umsatzsteuerliche Bewertung der Unternehmereigenschaft der Max-Planck-Gesellschaft. Seit 2008 ist die Max-Planck-Gesellschaft nur noch zu einem geminderten Vorsteuerabzug berechtigt. Für die Vorjahre 2005 bis 2007 wurde eine Sonderzahlung der Vorsteuer festgesetzt, die in 2008 einnahmen- und ausgabewirksam wurde.

## **7 Kohärenz**

### **7.1 Statistikübergreifende Kohärenz**

### **7.2 Statistikinterne Kohärenz**

### **7.3 Input für andere Statistiken**

Für die nationale und internationale Berichterstattung werden die Ergebnisse mit den Angaben des Stifterverbandes Wissenschaftsstatistik zu FuE in Unternehmen und den Angaben zu FuE an Hochschulen zum Gesamtergebnis für FuE in Deutschland zusammengefasst. Alle Erhebungen orientieren sich an den methodischen Empfehlungen des Frascati-Handbuchs der OECD zu Statistiken über Forschung und Entwicklung.

## **8 Verbreitung und Kommunikation**

### **8.1 Verbreitungswege**

[Pressemitteilung]

Die Ergebnisse werden jährlich mit einer Pressemitteilung etwa 15 Monate nach Ablauf des Berichtsjahres veröffentlicht.

[Veröffentlichungen]

Die detaillierten Ergebnisse werden in der Fachserie 14, Reihe 3.6. veröffentlicht:

<http://www.destatis.de/jetspeed/portal/cms/Sites/destatis/Internet/DE/Content/Publikationen/Fachveroeffentlichungen/BildungForschungKultur/Forschung/AusgabenEinnahmenPersonal,templateId=renderPrint.psml>

Darüber hinaus sind zusammengefasste Ergebnisse im Internetangebot des Statistischen Bundesamtes verfügbar:

<http://www.destatis.de/jetspeed/portal/cms/Sites/destatis/Internet/DE/Navigation/Statistiken/BildungForschungKultur/ForschungEntwicklung/ForschungEntwicklung.psml>



[Online-Datenbank]

Über das Datenbanksystem GENESIS-Online ([www.destatis.de](http://www.destatis.de) > Genesis-Online > 9 Indikatorensysteme > 912 Wissenschaft und Technologie > 91211 Wissenschafts- und Technologieindikatoren) können ausführliche Ergebnisse des Themenbereichs in unterschiedlichen Dateiformaten (.xls, .html und .csv) direkt geladen werden.

Die Internet-Leitseite von Eurostat <http://epp.eurostat.ec.europa.eu> enthält unter dem Thema Wissenschaft und Technologie einen kostenlosen Zugang zu einer Benutzerdatenbank mit Ergebnissen aus allen europäischen Staaten. Individuell zusammengestellte Datenbankextrakte (multidimensionale Tabellen) sind dort ebenso erhältlich wie Fertigtabellen zu den wichtigsten Europäischen Indikatoren des Themenbereichs.

[Zugang zu Mikrodaten]

Mikrodaten sind nicht verfügbar.

## **8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik**

Brugger, P.: Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen und öffentlich geförderten Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung (WiSta) 10/1996.

OECD: Frascati Manual – Proposed Standard Practice for Surveys on Research and Experimental Development, 2002.

## **8.3 Richtlinien der Verbreitung**

## **9 Sonstige fachstatistische Hinweise**

# Methodische Erläuterungen

## 1 Erhebungstatbestände

### 1.1 Einnahme- und Ausgabearten

Einnahmen und Ausgaben werden nach den wichtigsten finanzwirtschaftlichen Arten erhoben. Die Abgrenzung orientiert sich an den Einzelpositionen des Gruppierungsplans der staatlichen bzw. kommunalen Haushaltssystematiken. Die Gliederung nach **Ausgabearten** unterscheidet zwischen Personalausgaben, Unterhalt von Grundstücken und Gebäuden, übrigen laufenden Sachaufwand und Investitionsausgaben.

Zu den **Personalausgaben** sind Beamtenbezüge, Angestellten- und Arbeitervergütungen einschließlich dem Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung, Beiträge zur zusätzlichen Altersversorgung, Weihnachtswendungen, Beihilfen und Unterstützungen nach den Beihilfenvorschriften bzw. nach den Unterstützungsgrundsätzen für Beamte, Angestellte und Arbeiter, Fürsorgeleistungen sowie personalbezogene Sachausgaben (Trennungsgeld, Umzugskostenvergütung, Fahrtkostenzuschüsse) zu rechnen.

Zum **Unterhalt von Grundstücken und Gebäuden** werden Ausgaben für Heizung, Beleuchtung, Müllabfuhr, Reinigung, Entwässerung, Schneeräumung, Versicherung, Steuern und sonstige Abgaben, soweit sie im Zusammenhang mit Grundstücken und Gebäuden zu leisten sind, zusammengefasst. Hierzu gehören auch Mieten und Pachten.

Der **übrige laufende Sachaufwand** setzt sich aus Ausgaben für Geschäftsbedarf, Bücher und Zeitschriften, Postgebühren, die Instandhaltung von Fahrzeugen und Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Dienstkleidung, Verbrauchsmitteln, Lehr- und Lernmitteln, Aus- und Fortbildung der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, Honoraren für Lehrkräfte, Sachverständige, Gerichtskosten u. ä., Steuern und Abgaben zusammen.

Bei den **Investitionsausgaben** handelt es sich um Ausgaben für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden, für den Erwerb von Beteiligungen, für Baumaßnahmen und sonstige Investitionsausgaben. Ausgaben für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden sind sämtliche Ausgaben, die im Zusammenhang mit dem Erwerb stehen. Zum Erwerb von Beteiligungen zählen der Erwerb von Forderungen und Anteilsrechten an Unternehmen, Aktien, Pfandbriefen und anderen Wertpapieren sowie die Erhöhung von Kapitalanteilen. Zu den Baumaßnahmen werden Neubauten, Umbauten und Erweiterungsbauten einschließlich der Baunebenkosten gerechnet. Zu den sonstigen Investitionsausgaben zählen Ausgaben für den Erwerb von beweglichen Investitionsgütern wie EDV-Geräten, Kraftfahrzeugen, Labor- und Büroeinrichtungen.

Die **Einnahmen** werden in Zuweisungen und Zuschüsse aus dem Inland vom öffentlichen Bereich, Zuweisungen und Zuschüsse aus dem Inland vom sonstigen Bereich, Zuweisungen und Zuschüsse aus dem Ausland und Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und Vermögen unterteilt.

**Zuweisungen und Zuschüsse aus dem Inland vom öffentlichen Bereich** setzen sich aus laufenden Zahlungen (institutionellen Fördermitteln, Zuschüssen zu Forschungsprojekten, Förderungs- und Kostenbeiträgen, Spenden und Mitgliedsbeiträgen) sowie Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen von Bund, Ländern, Gemeinden, Gemeinde- und Zweckverbänden, der Bundesanstalt für Arbeit, der Sozialversicherung und den Sondervermögen des Bundes (ERP, Lastenausgleichsfond, Fonds "Deutsche Einheit") zusammen.

Bei den **sonstigen Zuweisungen und Zuschüssen aus dem Inland** handelt es sich um laufende (Förderungs- und Kostenbeiträge, Spenden, Mitgliedsbeiträge, Zuschüsse zu Forschungsprojekten) sowie investive Zahlungen von öffentlichen und privaten Unternehmen (einschließlich Tochtergesellschaften ausländischer Unternehmen mit Sitz im Inland), Verbänden, Stiftungen, Vereinen und sonstigen juristischen und natürlichen Personen des Inlandes (anderen Forschungsinstituten, Parteien, Kirchen, der Deutschen Forschungsgemeinschaft oder ähnlichen Finanzierungsgesellschaften).

Zu den **Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und Vermögen** werden Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Forschungsaufträgen, Veröffentlichungen, Aufträgen Dritter, Untersuchungen, Vorträgen, Gutachten und Beratungen, Ablieferungen eigener Unternehmen, Patent- und Lizenzeinnahmen, Einnahmen aus Beteiligungen an Unternehmen in Form von Dividenden, Gewinnanteilen etc., Miet- und Pachteinnahmen, sowie Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen (z. B. von Erzeugnissen der Versuchsgüter) gerechnet.

Während Zinseinnahmen und -ausgaben als Einnahmen aus Vermögen bzw. übriger laufender Sachaufwand in den statistischen Daten enthalten sind, werden die Entnahmen aus Rücklagen und Darlehensaufnahmen sowie Tilgungszahlungen und Zuführungen zu Rücklagen nicht erhoben. Über die Ausgaben für Wissenschaft sowie Forschung und Entwicklung soll der reale Input in Wissenschaft sowie Forschung und Entwicklung nachgewiesen werden. Würden auch die oben genannten besonderen Finanzierungsvorgänge erfasst, so würden die Ergebnisse durch monetäre Vorgänge aufgebläht, denen keine realen Transaktionen zugrunde liegen.

Da sich die Erhebung am kameralistischen Rechnungswesen orientiert, werden Investitionen in dem Jahr, in dem sie getätigt wurden, nachgewiesen und Abschreibungen nicht erfasst. Obwohl die Ergebnisse teils von kameralistisch, teils von kaufmännisch buchenden Einrichtungen stammen, dürften die hierdurch verursachten Unterschiede in der Periodenabgrenzung die Aussagefähigkeit der Ergebnisse nicht grundsätzlich beeinträchtigen.

## **1.2 Einnahmen und Ausgaben nach Wissenschaftszweigen**

Einnahmen und Ausgaben werden nach Wissenschaftszweigen und Wissenschaftsgebieten gegliedert. Diese sind durch die Lehr- und Forschungsbereiche der Hochschulfinanzstatistik definiert. Die Übersicht im Anhang zeigt, wie Wissenschaftszweige und -gebiete aus den Lehr- und Forschungsbereichen gebildet werden.

## **1.3 Art der Einrichtung und Aufgabenbereich**

Die Einrichtungen werden befragt, ob sie öffentliche Einrichtungen, gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen, sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck oder wissenschaftliche Bibliotheken und Museen sind. Zu den öffentlichen Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung gehören die Bundes-, Landes- und kommunalen Forschungseinrichtungen (ohne Leibniz-Gemeinschaft). Helmholtz-Zentren<sup>1</sup>, Institute der Max-Planck- und der Fraunhofer-Gesellschaft, Einrichtungen der Leibniz-Gemeinschaft<sup>2</sup> und Akademien (lt. Akademienprogramm) werden zu den gemeinsam von Bund und Ländern geförderten Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung zusammengefasst. Die wissenschaftlichen Bibliotheken und Museen (ohne Leibniz-Gemeinschaft) werden unterschieden in öffentliche und öffentlich geförderte Bibliotheken, Archive und Fachinformationszentren sowie Museen. Die Einrichtungsgruppen lassen sich zum Gesamtergebnis addieren.

Da die Institute an Hochschulen<sup>3</sup> in der Wissenschafts- und Forschungslandschaft eine besondere Position einnehmen, werden sie sowohl entsprechend ihrer Art und ihrer Aufgaben in einer der oben genannten Einrich-

tungsgruppen, als auch als Teil des Gesamtergebnisses nachgewiesen.

## **1.4 Wissenschaftsausgaben und Ausgaben für Forschung und Entwicklung**

Forschung und Entwicklung stellt eine Teilmenge der wissenschaftlichen Tätigkeiten dar und wird definiert als systematische, schöpferische Arbeit zur Erweiterung des Kenntnisstands (einschließlich der Kenntnisse über den Menschen, die Kultur und die Gesellschaft) sowie zur Verwendung der Kenntnisse mit dem Ziel, für diese neue Anwendungsmöglichkeiten zu finden. Um Forschung und Entwicklung gegenüber verwandten Tätigkeiten abzugrenzen, wird als Hauptkriterium geprüft, ob ein nennenswertes Element von Weiterentwicklung vorhanden ist<sup>4</sup>.

Zur Berechnung der Ausgaben für Forschung und Entwicklung werden die Anteile an der Jahresarbeitszeit, die beim wissenschaftlichen Personal auf Forschung und Entwicklung entfallen, erfragt und die Ausgaben mit diesem einrichtungsspezifischen Forschungs- und Entwicklungs-Koeffizienten multipliziert.

Wissenschaft umfasst neben Forschung und Entwicklung auch wissenschaftliche Lehre und Ausbildung sowie wissenschaftliche Dienstleistungen. Wissenschaft schließt somit auch jene systematischen Tätigkeiten ein, die mit der Schaffung, Förderung, Verteilung und Anwendung von wissenschaftlichen Kenntnissen auf allen Gebieten der Wissenschaft in engerem Zusammenhang stehen<sup>5</sup>. Sämtliche Ausgaben der wissenschaftlichen Einrichtungen werden zu den Wissenschaftsausgaben gerechnet.

## **1.5 Ausgaben nach sozioökonomischen Forschungszielen**

Im vierjährigen Rhythmus werden Forschungs- und Entwicklungsausgaben nach sozioökonomischen Forschungszielen erfasst. Ziel dieser Systematik ist, Ausgaben für Forschung und Entwicklung nach ihrem primären Zweck und nicht nach dem Forschungsgegenstand zu strukturieren<sup>6</sup>. Zwischen folgenden Forschungszielen wird unterschieden:

- Erforschung und Nutzung der irdischen Umwelt
- Infrastrukturmaßnahmen und Raumgesamtplanung
- Umweltschutz
- Schutz und Förderung der menschlichen Gesundheit
- Erzeugung, Verteilung und rationelle Nutzung der Energie
- Landwirtschaftliche Produktivität und Technologie
- Industrielle Produktivität und Technologie
- Gesellschaftliche Strukturen und Beziehungen
- Weltraumforschung und -nutzung
- Nicht zielorientierte Forschung
- Verteidigung

<sup>1</sup> Die Großforschungseinrichtungen schlossen sich am 12.11.1995 zur "Hermann-Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren (HGF)" zusammen.

<sup>2</sup> Die „Wissensgemeinschaft Blaue Liste“ wurde 1997 in „Wissensgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz (WGL)“ umbenannt. Bei den Einrichtungen der WGL (Leibniz-Gemeinschaft) handelt es sich um selbständige Forschungseinrichtungen und Einrichtungen mit Servicefunktion für die Forschung, die von überregionaler Bedeutung und gesamtstaatlichem wissenschaftlichen Interesse sind, und deshalb neben den Helmholtz-Zentren, der Max-Planck-Gesellschaft und der Fraunhofer-Gesellschaft nach der Rahmenvereinbarung zwischen Bund und Ländern über die gemeinsame Förderung der Forschung gefördert werden.

<sup>3</sup> Institute an Hochschulen sind rechtlich selbständige Einrichtungen, die mit Hochschulen verbunden sind und deren rechtliche Gestaltungsmöglichkeiten durch die jeweiligen Landesgesetze über die Hochschulen geregelt werden.

<sup>4</sup> Siehe OECD, Frascati Manual 2002, S. 30.

<sup>5</sup> Siehe OECD, Frascati Manual 2002, S. 18.

<sup>6</sup> Siehe Eurostat, nabs - Systematik zur Analyse und zum Vergleich der wissenschaftlichen Programme und Haushalte, 9/1993.

## 1.6 Ausgaben nach Technologiebereichen

Ebenfalls alle vier Jahre werden die Ausgaben für Forschung und Entwicklung in den Technologiebereichen Informationstechnologie, Biotechnologie, Gentechnologie, Material- und Werkstofftechnologie und Nanotechnologie erhoben und veröffentlicht. Die Technologiebereiche werden wie folgt definiert und abgegrenzt:

**Informationstechnologie** beschäftigt sich mit der Aufnahme, Speicherung und Verarbeitung von Informationen in künstlichen Systemen und dem Einsatz dieser Informationen zur Gestaltung von Produkten, Dienstleistungen und Verfahren.

**Material- und Werkstofftechnologie** befasst sich mit anorganischen Strukturmaterialien (Metalle, Keramiken, Gläser und dgl.) und organisch-chemischen Struktur- und Funktionsmaterialien (Polymere) sowie Verbundwerkstoffen, die Ausgangsmaterialien für die industrielle und gewerbliche Weiterverarbeitung und Fertigung bilden.

**Biotechnologische Forschung** und Entwicklung wird definiert als systematische, schöpferische Arbeit, die Kenntnisse aus Biochemie, Mikrobiologie, Molekularbiologie und Ingenieurwissenschaften integriert, um das Potential lebender Organismen oder deren zellulären, subzellulären oder molekularen Bestandteile zur Entwicklung von Produkten, Verfahren und Dienstleistungen zu nutzen oder zu erweitern. Biotechnologische Forschung und Entwicklung wird in biotechnologische Forschung und Entwicklung (ohne Gentechnik) und in **gentechnische Forschung** und Entwicklung unterteilt.

**Nanotechnologie** beschreibt die Herstellung, Untersuchung und Anwendung von Strukturen, molekularen Materialien, inneren Grenz- und Oberflächen mit mindestens einer kritischen Dimension oder mit Fertigungstoleranzen (typischerweise) unterhalb 100 Nanometer. Entscheidend ist dabei, dass allein aus der Nanoskaligkeit der Systemkomponenten neue Funktionalitäten und Eigenschaften zur Verbesserung bestehender oder Entwicklung neuer Produkte und Anwendungsoptionen resultieren.

## 1.7 Ausgaben nach Art der Forschungstätigkeit

Im vierjährigen Rhythmus werden die Ausgaben für Forschung und Entwicklung nach der Art der Forschungstätigkeit ermittelt. Die Forschungstätigkeiten werden wie folgt differenziert:

**Grundlagenforschung** besteht aus experimentellen oder theoretischen Arbeiten, deren Ziel es in erster Linie ist, neue Erkenntnisse über zu Grunde liegende Phänomene und wahrnehmbare Tatsachen zu gewinnen, ohne dabei jedoch auf eine bestimmte Anwendungsmöglichkeit oder Nutzung hinzuwirken<sup>1</sup>.

**Angewandte Forschung** besteht aus originären Untersuchungen zur Erlangung neuer Kenntnisse. Sie ist jedoch in erster Linie auf ein bestimmtes praktisches Ziel ausgerichtet<sup>2</sup>.

**Experimentelle Entwicklung** ist systematische Arbeit, die auf durch Forschung und praktische Erfahrung gewonnenen Erkenntnissen aufbaut und die Herstellung neuer Werkstoffe, Produkte und Geräte, die Einführung neuer Verfahren, Systeme und Dienstleistungen oder die umfassende Verbesserung bereits vorhandener oder eingeführter Produkte, Verfahren, Dienstleistungen usw. zum Ziel hat<sup>3</sup>.

## 1.8 Einnahmen nach Mittelgebern

Im Abstand von vier Jahren werden die Einnahmen in einer tieferen Gliederung nach Mittelgebern erhoben. Hierbei werden die inländischen Mittelgeber getrennt nach Bund, Ländern, Gemeinden, Gemeinde- und Zweckverbänden, Bundesanstalt für Arbeit, sonstigem öffentlichen Bereich, Deutsche Forschungsgemeinschaft, Privatpersonen und Organisationen ohne Erwerbszweck, öffentlichen und privaten Unternehmen erfasst. Die ausländischen Mittelgeber werden in Europäische Union, Internationale Organisationen und sonstige ausländische Mittelgeber unterschieden.

## 1.9 Personal

Daten zum Personal der Einrichtungen werden jährlich erhoben. Dabei werden für jeden Beschäftigten Informationen zu Geschlecht, Alter, Umfang, Dauer und Art des Beschäftigungsverhältnisses, Vergütungsgruppe, Bildungsabschluss und Staatsangehörigkeit erfasst.

## 2 Erhebungs- und Aufbereitungsverfahren

Im Berichtsjahr 2010 wurden 1006 Einrichtungen in die Auswertung einbezogen. 2010 gehörten 41 Bundesforschungseinrichtungen, 43 Landes- und kommunale Forschungseinrichtungen (ohne Leibniz-Gemeinschaft), 16 Helmholtz-Zentren, 84 Berichtseinheiten der Max-Planck-Gesellschaft, 85 der Fraunhofer-Gesellschaft, 86 Einrichtungen der Leibniz-Gemeinschaft, 8 Akademien (lt. Akademienprogramm), 444 sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung und 76 wissenschaftliche, öffentliche Bibliotheken, Archive und Fachinformationszentren (ohne Leibniz-Gemeinschaft), 16 wissenschaftliche, öffentlich geförderte Bibliotheken, Archive und Fachinformationszentren (ohne Leibniz-Gemeinschaft) und 107 wissenschaftliche Museen (ohne Leibniz-Gemeinschaft) zum Berichtskreis.

### 2.1 Einnahmen und Ausgaben

Die Erhebung der Einnahmen und Ausgaben wird jährlich zentral vom Statistischen Bundesamt im Sommer des auf das Berichtsjahr folgenden Jahres durchgeführt. Im Erhebungsbogen sind Ausgaben und Einnahmen nach Wissenschaftszweigen und -gebieten gegliedert anzugeben. Da bei einigen Einrichtungen das interne Rechnungswesen keine Information über die Verteilung der Einnahmen und Ausgaben auf die Wissenschafts-

<sup>1</sup> Siehe OECD, Frascati Manual 2002, § 240.

<sup>2</sup> Siehe OECD, Frascati Manual 2002, § 244.

<sup>3</sup> Siehe OECD, Frascati Manual 2002, § 249.

gebiete liefert, müssen die Auskunftspflichtigen sie anhand der ihnen vorliegenden Informationen schätzen. Ausreichend fundierte Ergebnisse liefert im allgemeinen das Verfahren, das Personal oder die Kostenstellen den Wissenschaftsgebieten zuzuordnen und entsprechend die Ausgaben und Einnahmen auf die Wissenschaftsgebiete zu verteilen. Mit einigen größeren Einrichtungen wurden speziell auf die Gegebenheiten der Einrichtungen zugeschnittene Schätzverfahren vereinbart.

Zur Berechnung der Ausgaben nach Wissenschaftszweigen (vgl. Tabelle 2.3, 2.4, 3.3 und 3.4) werden die Ausgaben der zentralen Einrichtungen auf die Wissenschaftszweige proportional zu deren Ausgaben verteilt. Das führt dann zu Ungenauigkeiten, wenn einige Wissenschaftszweige überproportional hohe Ausgaben bei den zentralen Einrichtungen verursachen.

Wie erwähnt werden die Ausgaben für Forschung und Entwicklung berechnet, indem die Wissenschaftsausgaben mit Forschungs- und Entwicklungskoeffizienten multipliziert werden. Die Berechnung der Ausgaben für Forschung und Entwicklung basiert auf der Annahme, dass sich die Ausgaben proportional zur Arbeitszeit des wissenschaftlichen Personals den Tätigkeitsbereichen zuordnen lassen. Ungenauigkeiten, die sich dadurch ergeben, dass der Forschungs- und Entwicklungskoeffizient der Einrichtung für alle Wissenschaftsgebiete gilt, müssen in Kauf genommen werden, wenn der Erhebungsumfang nicht wesentlich erhöht werden soll.

Im Rahmen der Erhebung der Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen und öffentlich geförderten Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung werden die gesamten Einnahmen und Ausgaben einer Einrichtung lediglich am Hauptsitz der Einrichtung erfasst. Werden die Ergebnisse nach dem Hauptsitz der Einrichtung nach Bundesländern regionalisiert, so werden auch die Ausgaben und Einnahmen von Nebenstellen, die sich in anderen Bundesländern befinden, dem Bundesland, in dem der Hauptsitz der Einrichtung liegt, zugeordnet. Da eine Reihe von Einrichtungen bedeutende Nebenstellen besitzt, sind auf diese Weise nur bedingt Informationen über die Forschungs- und Entwicklungskapazitäten der Bundesländer zu gewinnen. Die Regionalisierung der Ausgaben erfolgt anhand der nach Einsatzort gegliederten Ergebnisse der Personalstandsstatistik, proportional zu den Anteilen der Nebenstellen am gesamten Personal einer Einrichtung. Hierzu wird das Personal in Vollzeitäquivalente umgerechnet und entsprechend seinem Beschäftigtenstatus gewichtet. Diesem Verfahren liegt die Annahme zugrunde, dass sich die Ausgaben proportional zum Personal verteilen. Für die Einrichtungen der Max-Planck-Gesellschaft ist die Vergleichbarkeit der Ergebnisse mit den Vorjahren eingeschränkt. Hintergrund ist die geänderte umsatzsteuerliche Bewertung der Unternehmereigenschaft

der Max-Planck-Gesellschaft. Seit 2008 ist die Max-Planck-Gesellschaft nur noch zu einem geminderten Vorsteuerabzug berechtigt. Für die Vorjahre 2005 bis 2007 wurde eine Sonderzahlung der Vorsteuer festgesetzt, die in 2008 einnahmen- und ausgabewirksam wurde.

## 2.2 Personal

Die Erhebung des Personals wird jährlich vom Statistischen Bundesamt und den Statistischen Landesämtern, zum Stichtag 30. Juni, des Berichtsjahres durchgeführt. Das Personal wird gegliedert nach Einsatzort am Hauptsitz und an den Nebenstellen erfasst. Somit ist eine Regionalisierung nach Bundesländern möglich.

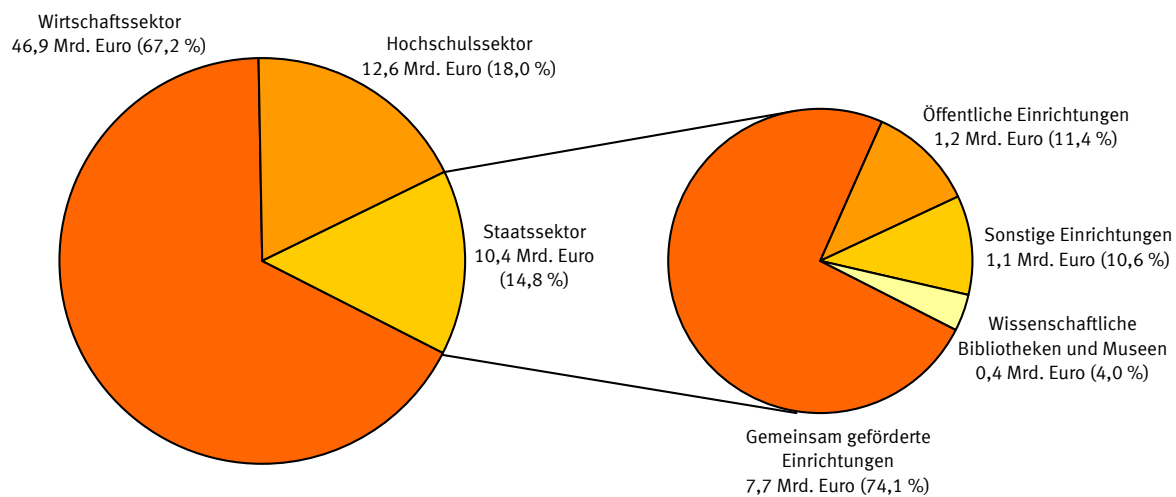
Das FuE-Personal wird entsprechend der Aufbereitung der Ausgaben für Forschung und Entwicklung berechnet, indem die Beschäftigten mit den einrichtungsspezifischen Forschungs- und Entwicklungskoeffizienten multipliziert werden. Die Berechnung des FuE-Personals basiert auf der Annahme, dass sich die Beschäftigten proportional zur Arbeitszeit des wissenschaftlichen Personals den Tätigkeitsbereichen zuordnen lassen. Ungenauigkeiten, die sich dadurch ergeben, dass der Forschungs- und Entwicklungskoeffizient der Einrichtung für alle Wissenschaftsgebiete gilt, müssen in Kauf genommen werden, wenn der Erhebungsumfang nicht wesentlich erhöht werden soll.

Um die Belastung für die Auskunftspflichtigen niedrig zu halten, wurde auf die Erhebung des Personals nach Wissenschaftszweigen verzichtet.

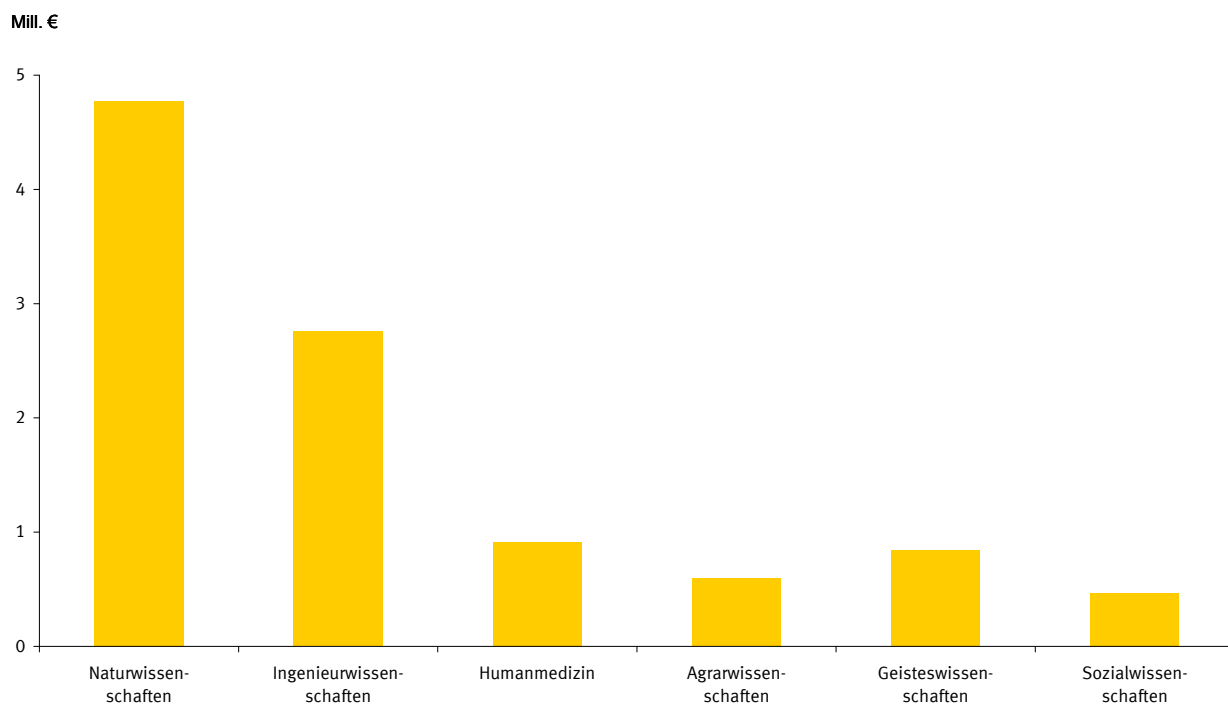
Um das Personal nach Wissenschaftszweigen darstellen zu können, werden die Ergebnisse für die Ausgaben der Einrichtungen herangezogen, die gegliedert nach Wissenschaftszweigen nachgewiesen werden. Die Zuordnung des Personals erfolgt bei diesem Konzept proportional zu den Anteilen der Wissenschaftszweige an den Ausgaben einer Einrichtung. Dieses Verfahren führt dann zu systematischen Fehlern, wenn in einigen Wissenschaftszweigen überdurchschnittlich hohe oder niedrige Ausgaben getätigt werden, die nicht der jeweiligen Personalintensität entsprechen oder wenn sich die Forschungstätigkeit in bestimmten Wissenschaftszweigen sehr stark auf einzelne Standorte konzentrieren.

Die Daten zum Personal der Einrichtungen werden nicht differenziert nach der Art der Tätigkeit erhoben. Die Zuordnung des Personals zu den Personalgruppen (Wissenschaftliches, Technisches und Sonstiges Personal) erfolgt nach der Vergütungsgruppe und dem jeweiligen Bildungsabschluss. Dabei werden Beschäftigte des höheren Dienstes dem Wissenschaftlichen Personal zugeordnet, ebenso Beschäftigte des gehobenen Dienstes mit Hochschulabschluss. Die übrigen Beschäftigten des gehobenen Dienstes gelten als Technisches Personal. Alle übrigen Beschäftigten werden zum Sonstigen Personal aggregiert.

**Schaubild 1:**  
**Ausgaben für Forschung und Entwicklung nach Sektoren und Einrichtungarten 2010**



**Ausgaben für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors nach Wissenschaftszweigen 2010**





## 1 Zusammenfassende Übersichten

### 1.1 Ausgaben für Forschung und Entwicklung nach Sektoren, Anteil der Ausgaben für Forschung und Entwicklung am Bruttoinlandsprodukt 2000 - 2010 <sup>1)</sup>

Jahr	Ausgaben für Forschung und Entwicklung			
	Staat und Private Institutionen ohne Erwerbszweck	Hochschulen <sup>2)</sup>	Wirtschaft	Insgesamt
	Mill. Euro			
2000 .....	6 873	8 146	35 600	50 619
2001 .....	7 146	8 524	36 332	52 002
2002 .....	7 333	9 080	36 950	53 364
2003 .....	7 307	9 202	38 029	54 538
2004 .....	7 514	9 089	38 363	54 967
2005 .....	7 867	9 221	38 651	55 739
2006 .....	8 156	9 568	41 148	58 872
2007 .....	8 540	9 908	43 034	61 482
2008 .....	9 346	11 112	46 073	66 532
2009 .....	9 932	11 808	45 275	67 015
2010 .....	10 354	12 600	46 929	69 883

Jahr	Anteil der Ausgaben für Forschung und Entwicklung am Bruttoinlandsprodukt			
	Staat und Private Institutionen ohne Erwerbszweck	Hochschulen <sup>2)</sup>	Wirtschaft	Insgesamt
	%			
2000 .....	0,34	0,40	1,74	2,47
2001 .....	0,34	0,41	1,73	2,47
2002 .....	0,34	0,43	1,73	2,50
2003 .....	0,34	0,43	1,77	2,54
2004 .....	0,34	0,41	1,75	2,50
2005 .....	0,35	0,41	1,74	2,51
2006 .....	0,35	0,41	1,78	2,54
2007 .....	0,35	0,41	1,77	2,53
2008 .....	0,38	0,45	1,86	2,69
2009 .....	0,42	0,50	1,91	2,82
2010 .....	0,42	0,51	1,89	2,82

<sup>1)</sup> Quelle: Statistisches Bundesamt, Stifterverband-Wissenschaftsstatistik.

<sup>2)</sup> 2010 Schätzung.



## 1 Zusammenfassende Übersichten

### 1.2 Personal in Forschung und Entwicklung, Ausgaben für Forschung und Entwicklung je Beschäftigten in Forschung und Entwicklung nach Sektoren 2000 - 2010 <sup>1)</sup>

Jahr	Personal in Forschung und Entwicklung			
	Staat und Private Institutionen ohne Erwerbszweck	Hochschulen <sup>2)</sup>	Wirtschaft	Insgesamt
	Vollzeitäquivalent			
2000 .....	71 454	100 790	312 490	484 734
2001 .....	71 906	101 443	307 257	480 606
2002 .....	72 690	104 714	302 600	480 004
2003 .....	73 867	100 594	298 072	472 533
2004 .....	76 088	96 092	298 549	470 729
2005 .....	76 254	94 522	304 502	475 278
2006 .....	78 357	96 758	312 145	487 260
2007 .....	80 644	103 953	321 853	506 450
2008 .....	83 066	106 712	332 909	522 687
2009 .....	86 633	115 441	332 491	534 565
2010 .....	90 531	121 300	337 211	549 042

Jahr	Ausgaben für Forschung und Entwicklung je Beschäftigten in Forschung und Entwicklung			
	Staat und Private Institutionen ohne Erwerbszweck	Hochschulen <sup>2)</sup>	Wirtschaft	Insgesamt
	1 000 Euro			
2000 .....	96	81	114	104
2001 .....	99	84	118	108
2002 .....	101	87	122	111
2003 .....	99	91	128	115
2004 .....	99	95	128	117
2005 .....	103	98	127	117
2006 .....	104	99	132	121
2007 .....	106	95	134	121
2008 .....	113	100	138	126
2009 .....	115	104	137	126
2010 .....	114	104	139	127

<sup>1)</sup> Quelle: Statistisches Bundesamt, Stifterverband-Wissenschaftsstatistik.

<sup>2)</sup> 2010 Schätzung.

## 1 Zusammenfassende Übersichten

### 1.3 Ausgaben insgesamt sowie Ausgaben für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors nach Einrichtungsarten 2008 - 2010

Einrichtungsguppe ----- Einrichtungsart	Ausgaben insgesamt			Darunter: Ausgaben für Forschung und Entwicklung		
	2008	2009	2010	2008	2009	2010
	1 000 EUR					
<b>Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....</b>	<b>2 523 964</b>	<b>2 833 673</b>	<b>2 805 959</b>	<b>924 105</b>	<b>1 116 559</b>	<b>1 176 242</b>
Bundforschungseinrichtungen .....	1 964 231	2 294 760	2 357 004	694 489	860 235	939 548
Landes- und kommunale Forschungs- einrichtungen (ohne Leibniz-Gemeinschaft) .....	559 733	538 913	448 955	229 616	256 325	236 694
<b>Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....</b>	<b>7 208 215</b>	<b>7 599 791</b>	<b>7 820 018</b>	<b>7 062 882</b>	<b>7 440 459</b>	<b>7 670 547</b>
Helmholtz-Zentren .....	2 992 961	3 112 956	3 207 513	2 992 961	3 112 956	3 207 513
Institute der Max-Planck-Gesellschaft .....	1 560 599	1 533 819	1 536 834	1 560 599	1 533 819	1 536 834
Institute der Fraunhofer-Gesellschaft .....	1 400 908	1 562 679	1 624 947	1 400 908	1 562 679	1 624 947
Leibniz-Gemeinschaft ("Blaue Liste") .....	1 162 232	1 299 794	1 358 761	1 017 788	1 141 415	1 209 290
Akademien (lt. Akademienprogramm) .....	91 515	90 543	91 963	90 626	89 591	91 963
<b>Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....</b>	<b>1 204 235</b>	<b>1 241 290</b>	<b>1 275 565</b>	<b>989 231</b>	<b>1 019 125</b>	<b>1 095 385</b>
<b>Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen (ohne Leibniz-Gemeinschaft) .....</b>	<b>1 016 556</b>	<b>1 020 168</b>	<b>1 097 099</b>	<b>370 163</b>	<b>355 581</b>	<b>411 554</b>
Öffentliche wissenschaftliche Bibliotheken, Archive und Fachinformationszentren .....	285 301	315 456	321 021	38 736	41 953	42 499
Öffentlich geförderte wissenschaftliche Biblio- theken, Archive und Fachinformationszentren .....	253 728	246 100	249 887	36 729	36 270	40 395
Wissenschaftliche Museen .....	477 527	458 612	526 191	294 698	277 359	328 660
<b>Insgesamt ...</b>	<b>11 952 970</b>	<b>12 694 922</b>	<b>12 998 641</b>	<b>9 346 380</b>	<b>9 931 725</b>	<b>10 353 729</b>
<b>Nachrichtlich:</b>						
Institute an Hochschulen .....	537 727	600 860	679 621	440 244	495 001	576 158

# 1 Zusammenfassende Übersichten

## 1.4 Ausgaben insgesamt sowie Ausgaben für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors nach Wissenschaftszweigen und Wissenschaftsgebieten 2008 - 2010

Wissenschaftszweig ----- Wissenschaftsgebiet	Ausgaben insgesamt			Darunter: Ausgaben für Forschung und Entwicklung		
	2008	2009	2010	2008	2009	2010
	1 000 EUR					
<b>Sprach- und Kulturwissenschaften, Sport .....</b>	<b>1 154 679</b>	<b>1 120 423</b>	<b>1 127 803</b>	<b>544 957</b>	<b>574 428</b>	<b>584 934</b>
Sprach- und Literaturwissenschaften .....	254 832	260 856	273 905	72 199	71 899	78 940
Philosophie, Theologie .....	22 158	23 710	21 462	10 863	12 112	9 527
Geschichte .....	488 318	499 711	476 559	243 697	253 367	253 626
Erziehungswissenschaften .....	89 108	100 729	92 517	71 168	81 397	75 798
Psychologie .....	42 540	45 826	46 262	38 884	39 857	39 238
Andere Kulturwissenschaften, Sport .....	257 723	189 591	217 098	108 146	115 797	127 804
<b>Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften .....</b>	<b>513 344</b>	<b>502 372</b>	<b>580 733</b>	<b>360 234</b>	<b>387 986</b>	<b>453 258</b>
Wirtschaftswissenschaften .....	248 897	236 938	248 182	180 339	166 352	196 956
Rechts- und Sozialwissenschaften .....	264 447	265 434	332 551	179 895	221 634	256 302
<b>Mathematik, Naturwissenschaften .....</b>	<b>4 593 156</b>	<b>4 655 130</b>	<b>5 022 813</b>	<b>3 917 318</b>	<b>3 969 423</b>	<b>4 250 207</b>
Mathematik, Informatik .....	431 022	489 480	551 631	388 412	444 029	506 191
Physik, Astronomie .....	1 609 447	1 670 205	1 773 184	1 552 555	1 608 636	1 713 582
Chemie .....	599 343	631 478	596 131	542 514	578 094	547 866
Pharmazie .....	41 547	38 309	37 460	39 945	36 163	35 462
Biologie .....	1 034 155	1 043 544	1 138 650	933 141	943 834	998 894
Geowissenschaften .....	877 642	782 114	925 757	460 751	358 667	448 212
<b>Humanmedizin, Gesundheitswissenschaften .....</b>	<b>748 782</b>	<b>982 853</b>	<b>1 005 335</b>	<b>521 403</b>	<b>698 284</b>	<b>877 979</b>
<b>Veterinärmedizin .....</b>	<b>119 803</b>	<b>158 220</b>	<b>187 010</b>	<b>113 400</b>	<b>151 803</b>	<b>180 361</b>
<b>Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften .....</b>	<b>508 243</b>	<b>604 754</b>	<b>538 418</b>	<b>365 094</b>	<b>407 483</b>	<b>410 005</b>
Agrar- und Forstwissenschaften .....	446 153	551 381	476 134	304 198	355 525	349 084
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften .....	62 090	53 373	62 284	60 895	51 958	60 922
<b>Ingenieurwissenschaften .....</b>	<b>2 873 889</b>	<b>3 195 831</b>	<b>3 259 885</b>	<b>2 348 457</b>	<b>2 526 044</b>	<b>2 610 840</b>
Architektur, Raumplanung, Bauingenieur- und Vermessungswesen .....	322 361	346 042	318 520	102 646	100 254	102 185
Elektrotechnik .....	484 198	505 291	482 579	474 224	493 986	472 862
Sonstige Ingenieurwissenschaften .....	2 067 330	2 344 498	2 458 786	1 771 587	1 931 804	2 035 793
<b>Kunst, Kunstwissenschaft .....</b>	<b>281 882</b>	<b>312 376</b>	<b>312 894</b>	<b>183 166</b>	<b>222 258</b>	<b>209 771</b>
<b>Zentrale Einrichtungen .....</b>	<b>1 159 192</b>	<b>1 162 964</b>	<b>963 750</b>	<b>992 350</b>	<b>994 016</b>	<b>776 373</b>
<b>Insgesamt ...</b>	<b>11 952 970</b>	<b>12 694 922</b>	<b>12 998 641</b>	<b>9 346 380</b>	<b>9 931 725</b>	<b>10 353 729</b>

# 1 Zusammenfassende Übersichten

## 1.5 Ausgaben insgesamt sowie Ausgaben für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors nach Ländern 2008 - 2010

Land	Ausgaben insgesamt			Darunter: Ausgaben für Forschung und Entwicklung		
	2008	2009	2010	2008	2009	2010
	1 000 EUR					
Baden-Württemberg .....	1 670 716	1 655 361	1 713 964	1 523 359	1 507 798	1 566 906
Bayern .....	1 561 696	1 552 977	1 635 850	1 250 410	1 214 109	1 299 500
Berlin .....	1 652 528	1 749 077	1 786 964	1 042 236	1 127 899	1 183 672
Brandenburg .....	437 407	443 005	473 847	380 802	385 566	423 857
Bremen .....	237 133	239 865	267 197	224 186	227 221	250 818
Hamburg .....	472 559	519 524	516 161	372 665	409 378	408 498
Hessen .....	668 698	746 995	765 188	402 210	480 546	498 812
Mecklenburg-Vorpommern .....	226 757	269 948	303 148	204 660	240 091	273 384
Niedersachsen .....	1 179 961	1 226 695	1 245 326	792 791	851 614	844 898
Nordrhein-Westfalen .....	1 825 873	2 041 466	2 039 714	1 468 300	1 653 958	1 662 005
Rheinland-Pfalz .....	236 740	258 168	273 185	164 181	174 739	192 235
Saarland .....	106 914	108 315	127 079	105 892	106 865	125 447
Sachsen .....	814 699	942 219	883 706	675 302	756 026	788 019
Sachsen-Anhalt .....	259 539	297 833	308 926	206 362	232 437	246 876
Schleswig-Holstein .....	264 138	282 007	290 113	234 428	249 307	259 693
Thüringen .....	266 147	284 690	286 403	228 982	239 866	247 237
Deutsche Einrichtungen mit Sitz im Ausland .....	71 466	76 777	81 872	69 615	74 306	81 872
<b>Insgesamt ...</b>	<b>11 952 970</b>	<b>12 694 922</b>	<b>12 998 641</b>	<b>9 346 380</b>	<b>9 931 725</b>	<b>10 353 729</b>

## 1 Zusammenfassende Übersichten

### 1.6 Personal insgesamt sowie Personal für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors nach Einrichtungsarten 2008 - 2010

Einrichtungsgruppe ----- Einrichtungsart	Personal insgesamt			Darunter: Personal für Forschung und Entwicklung		
	2008	2009	2010	2008	2009	2010
	Vollzeitäquivalent					
<b>Öffentliche Einrichtungen für Wissen- schaft, Forschung und Entwicklung .....</b>	<b>27 035</b>	<b>27 576</b>	<b>26 680</b>	<b>11 457</b>	<b>11 695</b>	<b>12 155</b>
Bundforschungseinrichtungen .....	19 962	20 501	21 061	8 271	8 578	9 225
Landes- und kommunale Forschungs- einrichtungen (ohne Leibniz-Gemeinschaft) .....	7 074	7 075	5 619	3 186	3 117	2 930
<b>Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....</b>	<b>57 769</b>	<b>61 770</b>	<b>65 010</b>	<b>56 465</b>	<b>60 429</b>	<b>63 789</b>
Helmholtz-Zentren .....	23 770	24 371	25 885	23 770	24 371	25 885
Institute der Max-Planck-Gesellschaft .....	11 882	12 308	12 672	11 882	12 308	12 672
Institute der Fraunhofer-Gesellschaft .....	11 282	13 221	13 962	11 282	13 221	13 962
Leibniz-Gemeinschaft ("Blaue Liste") .....	10 836	11 871	12 491	9 532	10 530	11 270
<b>Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....</b>	<b>13 981</b>	<b>13 376</b>	<b>13 076</b>	<b>11 877</b>	<b>11 342</b>	<b>11 483</b>
<b>Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen (ohne Leibniz-Gemeinschaft) .....</b>	<b>10 263</b>	<b>10 205</b>	<b>10 062</b>	<b>3 267</b>	<b>3 167</b>	<b>3 104</b>
Wissenschaftliche Bibliotheken, Archive und Fachinformationszentren .....	6 694	6 688	6 607	936	930	924
Wissenschaftliche Museen .....	3 569	3 517	3 455	2 332	2 237	2 180
<b>Insgesamt ...</b>	<b>109 048</b>	<b>112 926</b>	<b>114 826</b>	<b>83 066</b>	<b>86 633</b>	<b>90 531</b>
<b>Nachrichtlich:</b>						
Institute an Hochschulen .....	6 123	6 234	6 685	5 024	5 193	5 684

# 1 Zusammenfassende Übersichten

## 1.7 Personal insgesamt sowie Personal für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors nach Ländern 2008 - 2010

Land	Personal insgesamt			Darunter: Personal für Forschung und Entwicklung		
	2008	2009	2010	2008	2009	2010
	Vollzeitäquivalent					
Baden-Württemberg .....	14 461	15 137	15 643	12 858	13 596	14 081
Bayern .....	14 508	15 233	15 560	10 922	11 600	11 932
Berlin .....	14 319	14 583	15 165	9 434	9 727	10 593
Brandenburg .....	3 948	4 038	4 200	3 354	3 464	3 670
Bremen .....	1 717	1 795	1 976	1 596	1 689	1 871
Hamburg .....	3 716	3 729	3 859	2 595	2 622	2 755
Hessen .....	6 010	6 424	6 623	3 398	3 759	4 055
Mecklenburg-Vorpommern .....	2 035	2 194	2 334	1 760	1 859	2 009
Niedersachsen .....	9 937	9 692	10 375	7 239	7 000	7 540
Nordrhein-Westfalen .....	17 773	18 497	18 307	14 253	14 971	15 056
Rheinland-Pfalz .....	2 705	2 957	2 936	1 765	1 913	1 910
Saarland .....	925	964	967	912	950	945
Sachsen .....	8 553	8 720	7 760	6 037	6 116	6 640
Sachsen-Anhalt .....	2 739	3 024	3 149	2 054	2 294	2 366
Schleswig-Holstein .....	2 591	2 761	2 797	2 236	2 392	2 404
Thüringen .....	2 730	2 765	2 758	2 277	2 281	2 282
Deutsche Einrichtungen mit Sitz im Ausland .....	385	415	423	374	400	423
<b>Insgesamt ...</b>	<b>109 048</b>	<b>112 926</b>	<b>114 826</b>	<b>83 066</b>	<b>86 633</b>	<b>90 531</b>

## 2 Ausgaben der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors 2010

### 2.1 Nach Einrichtungs- und Ausgabearten

Einrichtungsgruppe ----- Einrichtungsart	Insgesamt	Personal- ausgaben	Unterhalt von Grundstücken und Gebäuden	Übriger laufender Sachaufwand	Investitions- ausgaben
	1 000 EUR				
<b>Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....</b>	<b>2 805 959</b>	<b>1 386 668</b>	<b>164 819</b>	<b>537 906</b>	<b>716 566</b>
Bundesforschungseinrichtungen .....	2 357 004	1 100 284	140 091	430 213	686 416
Landes- und kommunale Forschungsein- richtungen (ohne Leibniz-Gemeinschaft) .....	448 955	286 384	24 728	107 693	30 150
<b>Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....</b>	<b>7 820 018</b>	<b>3 719 068</b>	<b>445 046</b>	<b>2 207 270</b>	<b>1 448 634</b>
Helmholtz-Zentren .....	3 207 513	1 494 661	110 361	975 817	626 674
Institute der Max-Planck-Gesellschaft .....	1 536 834	644 533	129 695	499 718	262 888
Institute der Fraunhofer-Gesellschaft .....	1 624 947	784 026	123 450	388 913	328 558
Leibniz-Gemeinschaft ("Blaue Liste") .....	1 358 761	731 007	77 903	319 865	229 986
Akademien (lt. Akademienprogramm) .....	91 963	64 841	3 637	22 957	528
<b>Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....</b>	<b>1 275 565</b>	<b>715 908</b>	<b>61 110</b>	<b>313 760</b>	<b>184 787</b>
<b>Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen (ohne Leibniz-Gemeinschaft) .....</b>	<b>1 097 099</b>	<b>500 530</b>	<b>148 946</b>	<b>254 998</b>	<b>192 625</b>
Öffentliche wissenschaftliche Bibliotheken, Archive und Fachinformationszentren .....	321 021	191 694	47 032	66 512	15 783
Öffentlich geförderte wissenschaftliche Biblio- theken, Archive und Fachinformationszentren .....	249 887	116 313	19 218	45 966	68 390
Wissenschaftliche Museen .....	526 191	192 523	82 696	142 520	108 452
<b>Insgesamt ...</b>	<b>12 998 641</b>	<b>6 322 174</b>	<b>819 921</b>	<b>3 313 934</b>	<b>2 542 612</b>
<b>Nachrichtlich:</b>					
Institute an Hochschulen .....	679 621	379 752	34 875	166 823	98 171

## 2 Ausgaben der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors 2010

### 2.2 Nach Wissenschaftszweigen, Wissenschaftsgebieten und Ausgabearten

Wissenschaftszweig ----- Wissenschaftsgebiet	Insgesamt	Personal- ausgaben	Unterhalt von Grundstücken und Gebäuden	Übriger laufender Sachaufwand	Investitions- ausgaben
	1 000 EUR				
<b>Sprach- und Kulturwissenschaften, Sport .....</b>	<b>1 127 803</b>	<b>627 360</b>	<b>117 576</b>	<b>251 921</b>	<b>130 946</b>
Sprach- und Literaturwissenschaften .....	273 905	157 865	20 722	70 585	24 733
Philosophie, Theologie .....	21 462	12 396	1 132	3 983	3 951
Geschichte .....	476 559	258 213	68 029	96 703	53 614
Erziehungswissenschaften .....	92 517	64 043	4 559	20 484	3 431
Psychologie .....	46 262	24 206	2 910	14 985	4 161
Andere Kulturwissenschaften, Sport .....	217 098	110 637	20 224	45 181	41 056
<b>Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften .....</b>	<b>580 733</b>	<b>343 152</b>	<b>33 921</b>	<b>160 206</b>	<b>43 454</b>
Wirtschaftswissenschaften.....	248 182	141 148	13 204	69 974	23 856
Rechts- und Sozialwissenschaften.....	332 551	202 004	20 717	90 232	19 598
<b>Mathematik, Naturwissenschaften .....</b>	<b>5 022 813</b>	<b>2 476 313</b>	<b>277 975</b>	<b>1 303 252</b>	<b>965 273</b>
Mathematik, Informatik .....	551 631	292 375	33 330	135 986	89 940
Physik, Astronomie .....	1 773 184	821 731	85 314	430 962	435 177
Chemie .....	596 131	309 392	33 814	134 659	118 266
Pharmazie .....	37 460	21 889	2 534	8 104	4 933
Biologie .....	1 138 650	564 031	76 555	309 064	189 000
Geowissenschaften .....	925 757	466 895	46 428	284 477	127 957
<b>Humanmedizin, Gesundheitswissenschaften .....</b>	<b>1 005 335</b>	<b>477 496</b>	<b>61 651</b>	<b>311 526</b>	<b>154 662</b>
<b>Veterinärmedizin .....</b>	<b>187 010</b>	<b>48 550</b>	<b>8 402</b>	<b>14 414</b>	<b>115 644</b>
<b>Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften .....</b>	<b>538 418</b>	<b>330 970</b>	<b>32 427</b>	<b>118 943</b>	<b>56 078</b>
Agrar- und Forstwissenschaften .....	476 134	296 507	27 152	110 030	42 445
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften .....	62 284	34 463	5 275	8 913	13 633
<b>Ingenieurwissenschaften .....</b>	<b>3 259 885</b>	<b>1 461 760</b>	<b>149 162</b>	<b>787 351</b>	<b>861 612</b>
Architektur, Raumplanung, Bauingenieur- und Vermessungswesen .....	318 520	133 070	21 746	47 959	115 745
Elektrotechnik .....	482 579	206 743	37 194	109 751	128 891
Sonstige Ingenieurwissenschaften .....	2 458 786	1 121 947	90 222	629 641	616 976
<b>Kunst, Kunstwissenschaft .....</b>	<b>312 894</b>	<b>118 397</b>	<b>44 208</b>	<b>93 039</b>	<b>57 250</b>
<b>Zentrale Einrichtungen .....</b>	<b>963 750</b>	<b>438 176</b>	<b>94 599</b>	<b>273 282</b>	<b>157 693</b>
<b>Insgesamt ...</b>	<b>12 998 641</b>	<b>6 322 174</b>	<b>819 921</b>	<b>3 313 934</b>	<b>2 542 612</b>



## 2 Ausgaben der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors 2010

### 2.3 Nach Einrichtungsarten und Wissenschaftszweigen <sup>1)</sup>

Einrichtungsgruppe ----- Einrichtungsart	Insgesamt	Natur- wissen- schaften	Ingenieur- wissen- schaften	Human- medizin	Agrar- wissen- schaften	Geistes- wissen- schaften	Sozial- wissen- schaften
	1 000 EUR						
<b>Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....</b>	<b>2 805 959</b>	<b>920 158</b>	<b>733 376</b>	<b>365 955</b>	<b>592 362</b>	<b>138 106</b>	<b>56 003</b>
Bundesforschungseinrichtungen .....	2 357 004	822 063	697 212	365 955	342 308	.	.
Landes- und kommunale Forschungsein- richtungen (ohne Leibniz-Gemeinschaft) .....	448 955	98 095	36 164	–	250 054	.	.
<b>Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....</b>	<b>7 820 018</b>	<b>4 228 687</b>	<b>2 260 076</b>	<b>676 104</b>	<b>84 836</b>	<b>274 444</b>	<b>295 871</b>
Helmholtz-Zentren .....	3 207 513	1 680 771	1 081 173	415 388	.	.	24 732
Institute der Max-Planck-Gesellschaft .....	1 536 834	1 276 225	.	60 306	.	93 741	83 743
Institute der Fraunhofer-Gesellschaft .....	1 624 947	471 069	1 032 526	.	18 603	.	30 249
Leibniz-Gemeinschaft ("Blaue Liste") .....	1 358 761	772 026	131 509	127 363	52 392	121 811	153 660
Akademien (lt. Akademienprogramm) .....	91 963	28 595	.	.	–	58 438	3 487
<b>Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....</b>	<b>1 275 565</b>	<b>392 564</b>	<b>410 799</b>	<b>38 880</b>	<b>45 811</b>	<b>173 749</b>	<b>213 762</b>
<b>Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen (ohne Leibniz-Gemeinschaft) .....</b>	<b>1 097 099</b>	<b>81 178</b>	<b>21 826</b>	<b>10 698</b>	<b>6 503</b>	<b>939 252</b>	<b>37 643</b>
Öffentliche wissenschaftliche Bibliotheken, Archive und Fachinformationszentren .....	321 021	95	.	.	.	320 634	.
Öffentlich geförderte wissenschaftliche Biblio- theken, Archive und Fachinformationszentren .....	249 887	30 036	11 677	.	.	153 616	37 385
Wissenschaftliche Museen .....	526 191	51 046	.	–	–	465 002	.
<b>Insgesamt ...</b>	<b>12 998 641</b>	<b>5 622 586</b>	<b>3 426 077</b>	<b>1 091 637</b>	<b>729 511</b>	<b>1 525 551</b>	<b>603 279</b>
<b>Nachrichtlich:</b>							
Institute an Hochschulen.....	679 621	294 686	206 417	60 067	8 153	48 534	61 764

<sup>1)</sup> Da die Ausgaben der zentralen Einrichtungen auf die Wissenschaftszweige proportional verteilt werden, weichen die Ergebnisse dieser Tabelle von den Ergebnissen in der Gliederung nach Wissenschaftszweigen und Wissenschaftsgebieten ab.

## 2 Ausgaben der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors 2010

### 2.4 Nach Ländern und Wissenschaftszweigen <sup>1)</sup>

Land	Insgesamt	Natur- wissen- schaften	Ingenieur- wissen- schaften	Human- medizin	Agrar- wissen- schaften	Geistes- wissen- schaften	Sozial- wissen- schaften
	1 000 EUR						
Baden-Württemberg .....	1 713 964	706 435	591 603	161 478	75 663	97 733	81 052
Bayern .....	1 635 850	673 980	495 724	91 897	138 004	173 180	63 065
Berlin .....	1 786 964	584 752	428 388	258 672	21 102	381 582	112 468
Brandenburg .....	473 847	263 717	66 165	21 016	79 882	33 832	9 235
Bremen .....	267 197	150 882	80 227	–	–	.	.
Hamburg .....	516 161	408 191	20 882	.	20 645	.	33 846
Hessen .....	765 188	405 681	61 040	87 701	37 457	148 446	24 862
Mecklenburg-Vorpommern .....	303 148	180 848	18 233	.	89 292	.	8 621
Niedersachsen .....	1 245 326	471 849	422 163	94 906	130 434	105 296	20 678
Nordrhein-Westfalen .....	2 039 714	646 469	727 859	245 022	16 922	238 626	164 815
Rheinland-Pfalz .....	273 185	162 852	26 476	1 590	17 184	59 023	6 061
Saarland .....	127 079	57 384	49 553	15 503	–	1 670	2 970
Sachsen .....	883 706	407 696	305 336	32 043	6 746	110 169	21 715
Sachsen-Anhalt .....	308 926	190 915	53 914	10 028	16 352	11 812	25 905
Schleswig-Holstein .....	290 113	172 191	.	43 008	19 781	30 733	.
Thüringen .....	286 403	137 653	70 560	581	60 047	12 945	4 618
Deutsche Einrichtungen mit Sitz im Ausland .....	81 872	1 092	.	–	–	74 115	.
<b>Insgesamt ...</b>	<b>12 998 641</b>	<b>5 622 586</b>	<b>3 426 077</b>	<b>1 091 637</b>	<b>729 511</b>	<b>1 525 551</b>	<b>603 279</b>

<sup>1)</sup> Da die Ausgaben der zentralen Einrichtungen auf die Wissenschaftszweige proportional verteilt werden, weichen die Ergebnisse dieser Tabelle von den Ergebnissen in der Gliederung nach Wissenschaftszweigen und Wissenschaftsgebieten ab.

## 2 Ausgaben der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors 2010

### 2.5 Nach Ländern, Einrichtungsgruppen und Ausgabearten

Land ----- Einrichtungsgruppe	Insgesamt	Personal- ausgaben	Unterhalt von Grundstücken und Gebäuden	Übriger laufender Sachaufwand	Investitions- ausgaben
	1 000 EUR				
<b>Baden-Württemberg</b>					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	120 176	63 722	6 833	22 214	27 407
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	1 368 676	683 522	84 016	370 956	230 182
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	139 538	66 827	8 208	28 236	36 267
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen .....	85 574	49 755	6 217	17 614	11 988
<b>Insgesamt ...</b>	<b>1 713 964</b>	<b>863 826</b>	<b>105 274</b>	<b>439 019</b>	<b>305 844</b>
<b>Bayern</b>					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	350 973	189 232	16 282	68 462	76 997
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	1 077 566	463 216	69 989	376 789	167 571
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	100 595	66 229	4 030	27 021	3 315
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen .....	106 716	52 974	7 665	29 228	16 849
<b>Insgesamt ...</b>	<b>1 635 850</b>	<b>771 652</b>	<b>97 966</b>	<b>501 500</b>	<b>264 732</b>
<b>Berlin</b>					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	534 991	263 987	33 816	83 215	153 973
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	771 751	398 492	60 164	192 072	121 023
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	110 475	65 923	5 450	31 281	7 821
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen .....	369 746	142 227	48 473	78 923	100 123
<b>Insgesamt ...</b>	<b>1 786 964</b>	<b>870 629</b>	<b>147 903</b>	<b>385 491</b>	<b>382 941</b>
<b>Brandenburg</b>					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	58 834	29 951	3 492	11 764	13 627
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	359 078	167 660	16 343	105 597	69 477
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	44 203	25 445	2 828	11 328	4 602
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen .....	11 732	7 099	2 565	1 661	407
<b>Insgesamt ...</b>	<b>473 847</b>	<b>230 156</b>	<b>25 227</b>	<b>130 351</b>	<b>88 113</b>

## 2 Ausgaben der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors 2010

### 2.5 Nach Ländern, Einrichtungsgruppen und Ausgabearten

Land ----- Einrichtungsgruppe	Insgesamt	Personal- ausgaben	Unterhalt von Grundstücken und Gebäuden	Übriger laufender Sachaufwand	Investitions- ausgaben
	1 000 EUR				
<b>Bremen</b>					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	.	.	.	.	.
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	189 064	75 823	5 335	71 730	36 176
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	65 564	33 343	4 466	11 972	15 783
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen .....	.	.	.	.	.
<b>Insgesamt ...</b>	<b>267 197</b>	<b>114 477</b>	<b>12 813</b>	<b>85 975</b>	<b>53 933</b>
<b>Hamburg</b>					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	113 627	64 080	5 160	32 037	12 349
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	365 311	146 065	9 822	83 682	125 741
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	.	.	.	.	.
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen .....	.	.	.	.	.
<b>Insgesamt ...</b>	<b>516 161</b>	<b>220 847</b>	<b>16 428</b>	<b>123 844</b>	<b>155 042</b>
<b>Hessen</b>					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	250 323	133 391	23 757	63 267	29 908
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	357 446	165 489	16 966	103 608	71 383
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	48 821	28 765	2 223	13 869	3 964
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen .....	108 598	42 512	17 032	27 095	21 959
<b>Insgesamt ...</b>	<b>765 188</b>	<b>370 158</b>	<b>59 977</b>	<b>207 839</b>	<b>127 214</b>
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	112 316	38 970	4 870	19 966	48 511
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	178 634	82 931	5 917	42 348	47 437
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	.	.	.	.	.
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen .....	.	.	.	.	.
<b>Insgesamt ...</b>	<b>303 148</b>	<b>128 670</b>	<b>11 292</b>	<b>66 665</b>	<b>96 521</b>

## 2 Ausgaben der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors 2010

### 2.5 Nach Ländern, Einrichtungsgruppen und Ausgabearten

Land ----- Einrichtungsgruppe	Insgesamt	Personal- ausgaben	Unterhalt von Grundstücken und Gebäuden	Übriger laufender Sachaufwand	Investitions- ausgaben
	1 000 EUR				
<b>Niedersachsen</b>					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	498 686	193 572	23 708	63 858	217 548
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	519 083	234 925	25 939	172 370	85 849
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	150 643	91 005	5 805	35 086	18 748
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen .....	76 913	43 777	15 174	15 924	2 038
<b>Insgesamt ...</b>	<b>1 245 326</b>	<b>563 279</b>	<b>70 626</b>	<b>287 238</b>	<b>324 182</b>
<b>Nordrhein-Westfalen</b>					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	435 638	214 824	24 934	113 422	82 458
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	1 164 060	617 977	55 002	314 900	176 181
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	276 109	158 775	11 605	75 309	30 419
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen .....	163 907	62 582	30 488	47 563	23 273
<b>Insgesamt ...</b>	<b>2 039 714</b>	<b>1 054 158</b>	<b>122 030</b>	<b>551 194</b>	<b>312 332</b>
<b>Rheinland-Pfalz</b>					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	66 690	40 798	4 889	11 769	9 235
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	122 007	61 752	6 377	27 317	26 561
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	42 947	25 816	1 483	9 798	5 851
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen .....	41 541	24 226	9 803	6 535	977
<b>Insgesamt ...</b>	<b>273 185</b>	<b>152 591</b>	<b>22 552</b>	<b>55 418</b>	<b>42 623</b>
<b>Saarland</b>					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	–	–	–	–	–
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	93 144	40 991	6 953	24 807	20 393
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	33 935	17 520	1 308	8 788	6 319
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen .....	–	–	–	–	–
<b>Insgesamt ...</b>	<b>127 079</b>	<b>58 511</b>	<b>8 261</b>	<b>33 595</b>	<b>26 712</b>

## 2 Ausgaben der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors 2010

### 2.5 Nach Ländern, Einrichtungsgruppen und Ausgabearten

Land ----- Einrichtungsgruppe	Insgesamt	Personal- ausgaben	Unterhalt von Grundstücken und Gebäuden	Übriger laufender Sachaufwand	Investitions- ausgaben
	1 000 EUR				
<b>Sachsen</b>					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	61 153	34 929	3 665	12 134	10 425
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	663 904	299 614	48 099	159 705	156 486
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	88 339	49 211	4 129	24 765	10 233
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen .....	70 310	41 823	2 429	16 395	9 663
<b>Insgesamt ...</b>	<b>883 706</b>	<b>425 578</b>	<b>58 322</b>	<b>212 999</b>	<b>186 807</b>
<b>Sachsen-Anhalt</b>					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	78 565	55 009	5 359	14 487	3 710
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	194 854	91 168	13 759	42 277	47 650
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	30 730	18 850	997	9 661	1 222
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen .....	4 776	3 121	1 369	281	5
<b>Insgesamt ...</b>	<b>308 926</b>	<b>168 148</b>	<b>21 484</b>	<b>66 707</b>	<b>52 587</b>
<b>Schleswig-Holstein</b>					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	39 128	21 724	2 597	7 740	7 067
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	229 456	108 870	8 815	73 300	38 471
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	2 086	1 471	77	410	128
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen .....	19 442	11 359	2 399	3 842	1 842
<b>Insgesamt ...</b>	<b>290 113</b>	<b>143 424</b>	<b>13 888</b>	<b>85 292</b>	<b>47 508</b>
<b>Thüringen</b>					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	75 756	37 058	4 748	10 810	23 140
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	126 180	60 141	9 348	34 883	21 808
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	71 017	36 345	3 038	10 786	20 848
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen .....	13 450	7 466	1 700	2 995	1 289
<b>Insgesamt ...</b>	<b>286 403</b>	<b>141 011</b>	<b>18 833</b>	<b>59 474</b>	<b>67 086</b>

## 2 Ausgaben der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors 2010

### 2.5 Nach Ländern, Einrichtungsgruppen und Ausgabearten

Land ----- Einrichtungsgruppe	Insgesamt	Personal- ausgaben	Unterhalt von Grundstücken und Gebäuden	Übriger laufender Sachaufwand	Investitions- ausgaben
	1 000 EUR				
<b>Deutsche Einrichtungen mit Sitz im Ausland</b>					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	.	.	.	.	.
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	39 803	20 430	2 507	10 576	6 290
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	.	.	.	.	.
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen .....	–	–	–	–	–
<b>Insgesamt ...</b>	<b>81 872</b>	<b>45 061</b>	<b>7 349</b>	<b>20 980</b>	<b>8 483</b>
<b>Insgesamt</b>					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	2 805 959	1 386 668	164 819	537 906	716 566
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	7 820 018	3 719 068	445 350	2 206 920	1 448 680
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	1 136 027	649 081	52 902	285 524	148 520
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen .....	1 097 099	500 530	148 946	254 998	192 625
<b>Insgesamt ...</b>	<b>12 998 641</b>	<b>6 322 174</b>	<b>819 921</b>	<b>3 313 934</b>	<b>2 542 612</b>

### 3 Ausgaben für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors 2010

#### 3.1 Nach Einrichtungs- und Ausgabearten

Einrichtungsguppe ----- Einrichtungsart	Insgesamt	Personal- ausgaben	Unterhalt von Grundstücken und Gebäuden	Übriger laufender Sachaufwand	Investitions- ausgaben
	1 000 EUR				
<b>Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....</b>	<b>1 176 242</b>	<b>633 822</b>	<b>71 872</b>	<b>219 959</b>	<b>250 589</b>
Bundesforschungseinrichtungen .....	939 548	483 118	61 035	161 980	233 415
Landes- und kommunale Forschungsein- richtungen (ohne Leibniz-Gemeinschaft) .....	236 694	150 704	10 837	57 980	17 174
<b>Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....</b>	<b>7 670 547</b>	<b>3 650 359</b>	<b>436 153</b>	<b>2 155 879</b>	<b>1 428 156</b>
Helmholtz-Zentren .....	3 207 513	1 494 661	110 665	975 467	626 720
Institute der Max-Planck-Gesellschaft .....	1 536 834	644 533	129 695	499 718	262 888
Institute der Fraunhofer-Gesellschaft .....	1 624 947	784 026	123 450	388 913	328 558
Leibniz-Gemeinschaft ("Blaue Liste") .....	1 209 290	662 298	68 706	268 824	209 462
Akademien (lt. Akademienprogramm) .....	91 963	64 841	3 637	22 957	528
<b>Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....</b>	<b>1 095 385</b>	<b>616 097</b>	<b>53 984</b>	<b>263 986</b>	<b>161 318</b>
<b>Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen (ohne Leibniz-Gemeinschaft) .....</b>	<b>411 554</b>	<b>169 724</b>	<b>64 058</b>	<b>111 677</b>	<b>66 095</b>
Öffentliche wissenschaftliche Bibliotheken, Archive und Fachinformationszentren .....	42 499	25 810	6 747	8 222	1 720
Öffentlich geförderte wissenschaftliche Biblio- theken, Archive und Fachinformationszentren .....	40 395	19 018	3 013	10 647	7 717
Wissenschaftliche Museen .....	328 660	124 896	54 298	92 808	56 658
<b>Insgesamt ...</b>	<b>10 353 729</b>	<b>5 070 002</b>	<b>626 067</b>	<b>2 751 501</b>	<b>1 906 159</b>
<b>Nachrichtlich:</b>					
Institute an Hochschulen .....	576 158	321 273	29 884	130 716	94 286



### 3 Ausgaben für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors 2010

#### 3.2 Nach Wissenschaftszweigen, Wissenschaftsgebieten und Ausgabearten

Einrichtungsgruppe ----- Einrichtungsart	Insgesamt	Personal- ausgaben	Unterhalt von Grundstücken und Gebäuden	Übriger laufender Sachaufwand	Investitions- ausgaben
	1 000 EUR				
<b>Sprach- und Kulturwissenschaften, Sport .....</b>	<b>584 934</b>	<b>344 844</b>	<b>51 468</b>	<b>141 959</b>	<b>46 663</b>
Sprach- und Literaturwissenschaften .....	78 940	52 048	5 681	17 620	3 591
Philosophie, Theologie .....	9 527	6 762	390	1 922	453
Geschichte .....	253 626	141 508	26 623	61 307	24 188
Erziehungswissenschaften .....	75 798	52 881	3 439	17 780	1 698
Psychologie .....	39 238	20 051	2 643	13 180	3 365
Andere Kulturwissenschaften, Sport .....	127 804	71 594	12 692	30 151	13 368
<b>Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften .....</b>	<b>453 258</b>	<b>273 646</b>	<b>26 620</b>	<b>134 389</b>	<b>18 603</b>
Wirtschaftswissenschaften .....	196 956	117 474	10 923	59 535	9 023
Rechts- und Sozialwissenschaften .....	256 302	156 172	15 697	74 854	9 580
<b>Mathematik, Naturwissenschaften .....</b>	<b>4 250 207</b>	<b>2 040 658</b>	<b>234 355</b>	<b>1 110 628</b>	<b>864 566</b>
Mathematik, Informatik .....	506 191	267 320	31 120	123 590	84 162
Physik, Astronomie .....	1 713 582	788 493	82 236	417 204	425 650
Chemie .....	547 866	281 277	32 063	124 113	110 414
Pharmazie .....	35 462	21 124	2 349	7 679	4 310
Biologie .....	998 894	474 190	70 158	276 659	177 887
Geowissenschaften .....	448 212	208 255	16 430	161 384	62 143
<b>Humanmedizin, Gesundheitswissenschaften .....</b>	<b>877 979</b>	<b>404 583</b>	<b>52 601</b>	<b>262 026</b>	<b>158 768</b>
<b>Veterinärmedizin .....</b>	<b>180 361</b>	<b>44 912</b>	<b>7 948</b>	<b>13 022</b>	<b>114 479</b>
<b>Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften .....</b>	<b>410 005</b>	<b>252 764</b>	<b>25 747</b>	<b>87 446</b>	<b>44 047</b>
Agrar- und Forstwissenschaften .....	349 084	218 976	20 552	78 787	30 769
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften .....	60 922	33 788	5 196	8 659	13 278
<b>Ingenieurwissenschaften .....</b>	<b>2 610 840</b>	<b>1 274 268</b>	<b>123 010</b>	<b>719 769</b>	<b>493 793</b>
Architektur, Raumplanung, Bauingenieur- und Vermessungswesen .....	102 185	50 968	6 324	21 424	23 469
Elektrotechnik .....	472 862	201 966	36 471	107 536	126 889
Sonstige Ingenieurwissenschaften .....	2 035 793	1 021 334	80 215	590 809	343 436
<b>Kunst, Kunstwissenschaft .....</b>	<b>209 771</b>	<b>75 014</b>	<b>30 033</b>	<b>64 416</b>	<b>40 309</b>
<b>Zentrale Einrichtungen .....</b>	<b>776 373</b>	<b>359 314</b>	<b>74 284</b>	<b>217 846</b>	<b>124 930</b>
<b>Insgesamt ...</b>	<b>10 353 729</b>	<b>5 070 002</b>	<b>626 067</b>	<b>2 751 501</b>	<b>1 906 159</b>

### 3 Ausgaben für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors 2010

#### 3.3 Nach Einrichtungsarten und Wissenschaftszweigen<sup>1)</sup>

Einrichtungsgruppe ----- Einrichtungsart	Insgesamt	Natur- wissen- schaften	Ingenieur- wissen- schaften	Human- medizin	Agrar- wissen- schaften	Geistes- wissen- schaften	Sozial- wissen- schaften
	1 000 EUR						
<b>Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....</b>	<b>1 176 242</b>	<b>283 832</b>	<b>157 377</b>	<b>140 155</b>	<b>475 593</b>	<b>99 681</b>	<b>19 605</b>
Bundforschungseinrichtungen .....	939 548	261 598	147 503	140 155	305 696	.	.
Landes- und kommunale Forschungsein- richtungen (ohne Leibniz-Gemeinschaft) .....	236 694	22 234	9 874	–	169 896	.	.
<b>Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....</b>	<b>7 670 547</b>	<b>4 177 154</b>	<b>2 219 530</b>	<b>666 879</b>	<b>83 295</b>	<b>260 060</b>	<b>263 629</b>
Helmholtz-Zentren .....	3 207 513	1 680 771	1 081 173	415 388	.	.	24 732
Institute der Max-Planck-Gesellschaft .....	1 536 834	1 276 225	.	60 306	.	93 741	83 743
Institute der Fraunhofer-Gesellschaft .....	1 624 947	471 069	1 032 526	.	18 603	.	30 249
Leibniz-Gemeinschaft ("Blaue Liste") .....	1 209 290	720 494	90 963	118 138	50 850	107 428	121 418
Akademien (lt. Akademienprogramm) .....	91 963	28 595	.	.	–	58 438	3 487
<b>Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....</b>	<b>1 095 385</b>	<b>345 620</b>	<b>372 618</b>	<b>34 575</b>	<b>34 004</b>	<b>128 603</b>	<b>179 965</b>
<b>Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen (ohne Leibniz-Gemeinschaft) .....</b>	<b>411 554</b>	<b>40 087</b>	<b>7 239</b>	<b>1 070</b>	<b>650</b>	<b>354 556</b>	<b>7 953</b>
Öffentliche wissenschaftliche Bibliotheken, Archive und Fachinformationszentren .....	42 499	10	.	.	.	42 460	.
Öffentlich geförderte wissenschaftliche Biblio- theken, Archive und Fachinformationszentren .....	40 395	3 004	1 168	.	.	26 579	7 927
Wissenschaftliche Museen .....	328 660	37 074	.	–	–	285 516	.
<b>Insgesamt ...</b>	<b>10 353 729</b>	<b>4 846 693</b>	<b>2 756 764</b>	<b>842 679</b>	<b>593 542</b>	<b>842 900</b>	<b>471 151</b>
<b>Nachrichtlich:</b>							
Institute an Hochschulen.....	576 158	262 897	170 661	58 055	7 064	31 346	46 134

<sup>1)</sup> Da die Ausgaben der zentralen Einrichtungen auf die Wissenschaftszweige proportional verteilt werden, weichen die Ergebnisse dieser Tabelle von den Ergebnissen in der Gliederung nach Wissenschaftszweigen und Wissenschaftsgebieten ab.

### 3 Ausgaben für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors 2010

#### 3.4 Nach Ländern und Wissenschaftszweigen <sup>1)</sup>

Land	Insgesamt	Natur- wissen- schaften	Ingenieur- wissen- schaften	Human- medizin	Agrar- wissen- schaften	Geistes- wissen- schaften	Sozial- wissen- schaften
	1 000 EUR						
Baden-Württemberg .....	1 566 906	682 086	544 352	161 280	64 621	38 697	75 869
Bayern .....	1 299 500	605 733	382 248	75 295	92 674	81 852	61 698
Berlin .....	1 183 672	489 014	253 258	209 637	11 046	138 514	82 202
Brandenburg .....	423 857	239 699	62 454	20 980	74 780	17 457	8 487
Bremen .....	250 818	149 962	78 732	–	–	.	.
Hamburg .....	408 498	329 908	11 304	.	16 778	.	23 402
Hessen .....	498 812	253 684	57 759	39 146	26 716	102 297	19 210
Mecklenburg-Vorpommern .....	273 384	153 688	17 785	.	87 336	.	8 595
Niedersachsen .....	844 898	349 976	223 301	86 425	118 187	54 538	12 471
Nordrhein-Westfalen .....	1 662 005	574 877	648 929	129 732	16 134	179 187	113 146
Rheinland-Pfalz .....	192 235	127 666	21 660	1 579	8 748	26 868	5 715
Saarland .....	125 447	57 384	48 043	15 503	–	1 548	2 970
Sachsen .....	788 019	382 358	295 358	26 063	4 946	65 103	14 191
Sachsen-Anhalt .....	246 876	140 817	53 372	9 354	11 677	6 722	24 934
Schleswig-Holstein .....	259 693	171 904	.	38 929	18 045	19 498	.
Thüringen .....	247 237	136 844	53 822	581	41 853	9 519	4 618
Deutsche Einrichtungen mit Sitz im Ausland .....	81 872	1 092	.	–	–	74 115	.
<b>Insgesamt ...</b>	<b>10 353 729</b>	<b>4 846 693</b>	<b>2 756 764</b>	<b>842 679</b>	<b>593 542</b>	<b>842 900</b>	<b>471 151</b>

<sup>1)</sup> Da die Ausgaben der zentralen Einrichtungen auf die Wissenschaftszweige proportional verteilt werden, weichen die Ergebnisse dieser Tabelle von den Ergebnissen in der Gliederung nach Wissenschaftszweigen und Wissenschaftsgebieten ab.

### 3 Ausgaben für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors 2010

#### 3.5 Nach Ländern, Einrichtungsgruppen und Ausgabearten

Land ----- Einrichtungsgruppe	Insgesamt	Personal- ausgaben	Unterhalt von Grundstücken und Gebäuden	Übriger laufender Sachaufwand	Investitions- ausgaben
	1 000 EUR				
<b>Baden-Württemberg</b>					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	66 434	38 171	2 868	12 325	13 070
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	1 341 184	671 079	83 269	357 948	228 887
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	137 249	65 500	8 022	27 464	36 264
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen .....	22 039	13 451	1 744	4 647	2 197
<b>Insgesamt ...</b>	<b>1 566 906</b>	<b>788 202</b>	<b>95 903</b>	<b>402 384</b>	<b>280 418</b>
<b>Bayern</b>					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	127 083	80 094	6 089	28 169	12 731
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	1 040 077	448 103	66 024	371 021	154 928
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	93 937	62 019	3 962	24 760	3 196
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen .....	38 404	15 492	2 759	9 266	10 886
<b>Insgesamt ...</b>	<b>1 299 500</b>	<b>605 708</b>	<b>78 834</b>	<b>433 216</b>	<b>181 741</b>
<b>Berlin</b>					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	247 569	140 917	17 599	45 845	43 207
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	764 991	394 502	59 797	189 929	120 763
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	94 301	57 026	4 813	26 306	6 156
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen .....	76 811	30 351	12 046	17 106	17 308
<b>Insgesamt ...</b>	<b>1 183 672</b>	<b>622 796</b>	<b>94 254</b>	<b>279 187</b>	<b>187 434</b>
<b>Brandenburg</b>					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	30 999	15 333	1 575	3 725	10 365
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	359 078	167 660	16 343	105 597	69 477
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	29 491	17 149	1 634	7 302	3 407
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen .....	4 290	2 560	769	835	126
<b>Insgesamt ...</b>	<b>423 857</b>	<b>202 702</b>	<b>20 321</b>	<b>117 459</b>	<b>83 375</b>

### 3 Ausgaben für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors 2010

#### 3.5 Nach Ländern, Einrichtungsgruppen und Ausgabearten

Land ----- Einrichtungsgruppe	Insgesamt	Personal- ausgaben	Unterhalt von Grundstücken und Gebäuden	Übriger laufender Sachaufwand	Investitions- ausgaben
	1 000 EUR				
<b>Bremen</b>					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	.	.	.	.	.
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	186 772	75 030	5 335	70 726	35 681
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	55 500	30 805	4 205	9 941	10 549
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen .....	.	.	.	.	.
<b>Insgesamt ...</b>	<b>250 818</b>	<b>109 029</b>	<b>11 706</b>	<b>82 123</b>	<b>47 959</b>
<b>Hamburg</b>					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	22 121	13 623	1 636	4 894	1 968
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	354 862	140 585	9 578	80 439	124 259
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	.	.	.	.	.
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen .....	.	.	.	.	.
<b>Insgesamt ...</b>	<b>408 498</b>	<b>161 862</b>	<b>12 347</b>	<b>91 159</b>	<b>143 130</b>
<b>Hessen</b>					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	56 246	33 214	4 990	10 337	7 705
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	353 714	162 981	16 700	102 838	71 195
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	30 913	18 864	1 446	8 568	2 035
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen .....	57 939	18 086	8 747	19 263	11 842
<b>Insgesamt ...</b>	<b>498 812</b>	<b>233 144</b>	<b>31 884</b>	<b>141 006</b>	<b>92 778</b>
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	89 234	25 321	4 507	13 303	46 102
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	178 634	82 931	5 917	42 348	47 437
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	.	.	.	.	.
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen .....	.	.	.	.	.
<b>Insgesamt ...</b>	<b>273 384</b>	<b>111 340</b>	<b>10 769</b>	<b>57 430</b>	<b>93 845</b>

### 3 Ausgaben für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors 2010

#### 3.5 Nach Ländern, Einrichtungsgruppen und Ausgabearten

Land ----- Einrichtungsgruppe	Insgesamt	Personal- ausgaben	Unterhalt von Grundstücken und Gebäuden	Übriger laufender Sachaufwand	Investitions- ausgaben
	1 000 EUR				
<b>Niedersachsen</b>					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	211 325	107 889	13 332	32 523	57 581
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	490 098	223 802	23 960	158 070	84 267
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	105 888	60 442	4 399	23 981	17 066
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen .....	37 587	19 532	7 638	9 123	1 294
<b>Insgesamt ...</b>	<b>844 898</b>	<b>411 665</b>	<b>49 329</b>	<b>223 697</b>	<b>160 207</b>
<b>Nordrhein-Westfalen</b>					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	165 947	91 168	10 209	42 091	22 479
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	1 143 087	606 975	53 589	307 464	175 059
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	230 984	136 725	10 062	63 551	20 647
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen .....	121 987	44 301	21 949	39 024	16 713
<b>Insgesamt ...</b>	<b>1 662 005</b>	<b>879 169</b>	<b>95 808</b>	<b>452 130</b>	<b>234 898</b>
<b>Rheinland-Pfalz</b>					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	20 589	12 874	1 424	3 445	2 846
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	120 226	60 345	6 377	26 968	26 537
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	40 751	24 346	1 461	9 158	5 786
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen .....	10 669	5 633	2 333	2 492	211
<b>Insgesamt ...</b>	<b>192 235</b>	<b>103 198</b>	<b>11 595</b>	<b>42 062</b>	<b>35 380</b>
<b>Saarland</b>					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	–	–	–	–	–
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	93 144	40 991	6 953	24 807	20 393
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	32 303	16 557	1 289	8 138	6 319
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen .....	–	–	–	–	–
<b>Insgesamt ...</b>	<b>125 447</b>	<b>57 548</b>	<b>8 242</b>	<b>32 946</b>	<b>26 712</b>

### 3 Ausgaben für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors 2010

#### 3.5 Nach Ländern, Einrichtungsgruppen und Ausgabearten

Land ----- Einrichtungsgruppe	Insgesamt	Personal- ausgaben	Unterhalt von Grundstücken und Gebäuden	Übriger laufender Sachaufwand	Investitions- ausgaben
	1 000 EUR				
<b>Sachsen</b>					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	32 042	19 178	1 163	5 149	6 551
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	663 904	299 614	48 099	159 705	156 486
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	78 662	44 397	3 501	21 314	9 450
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen .....	13 410	6 917	818	4 539	1 135
<b>Insgesamt ...</b>	<b>788 019</b>	<b>370 106</b>	<b>53 582</b>	<b>190 708</b>	<b>173 622</b>
<b>Sachsen-Anhalt</b>					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	24 761	17 538	1 968	3 877	1 379
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	194 854	91 168	13 759	42 277	47 650
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	26 783	16 729	862	8 145	1 047
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen .....	478	312	137	28	1
<b>Insgesamt ...</b>	<b>246 876</b>	<b>125 747</b>	<b>16 726</b>	<b>54 328</b>	<b>50 076</b>
<b>Schleswig-Holstein</b>					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	30 074	16 991	1 780	7 220	4 083
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	219 938	104 020	8 598	70 282	37 038
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	1 066	761	39	202	64
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen .....	8 615	4 056	1 581	1 496	1 482
<b>Insgesamt ...</b>	<b>259 693</b>	<b>125 828</b>	<b>11 997</b>	<b>79 200</b>	<b>42 667</b>
<b>Thüringen</b>					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	42 717	16 089	2 021	4 297	20 310
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	126 180	60 141	9 348	34 883	21 808
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	68 837	35 460	2 922	10 302	20 152
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen .....	9 503	5 206	1 131	2 005	1 161
<b>Insgesamt ...</b>	<b>247 237</b>	<b>116 897</b>	<b>15 422</b>	<b>51 487</b>	<b>63 432</b>

### 3 Ausgaben für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors 2010

#### 3.5 Nach Ländern, Einrichtungsgruppen und Ausgabearten

Land ----- Einrichtungsgruppe	Insgesamt	Personal- ausgaben	Unterhalt von Grundstücken und Gebäuden	Übriger laufender Sachaufwand	Investitions- ausgaben
	1 000 EUR				
<b>Deutsche Einrichtungen mit Sitz im Ausland</b>					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	.	.	.	.	.
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	39 803	20 430	2 507	10 576	6 290
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	.	.	.	.	.
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen .....	–	–	–	–	–
<b>Insgesamt ...</b>	<b>81 872</b>	<b>45 061</b>	<b>7 349</b>	<b>20 980</b>	<b>8 483</b>
<b>Insgesamt</b>					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	1 176 242	633 822	71 872	219 959	250 589
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	7 670 547	3 650 359	436 153	2 155 879	1 428 156
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	1 095 385	616 097	53 984	263 986	161 318
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen .....	411 554	169 724	64 058	111 677	66 095
<b>Insgesamt ...</b>	<b>10 353 729</b>	<b>5 070 002</b>	<b>626 067</b>	<b>2 751 501</b>	<b>1 906 159</b>



### 3 Ausgaben für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors 2010

#### 3.8 Nach Einrichtungsarten und Art der Forschungstätigkeit

Einrichtungsgruppe ----- Einrichtungsart	Insgesamt	Grundlagen- forschung	Angewandte Forschung	Experimentelle Forschung
	1 000 EUR			
<b>Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....</b>	<b>1 176 242</b>	<b>198 141</b>	<b>888 138</b>	<b>89 962</b>
Bundforschungseinrichtungen .....	939 548	137 010	719 425	83 113
Landes- und kommunale Forschungsein- richtungen (ohne Leibniz-Gemeinschaft) .....	236 694	61 131	168 714	6 849
<b>Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....</b>	<b>7 670 547</b>	<b>4 893 147</b>	<b>2 391 624</b>	<b>385 776</b>
Helmholtz-Zentren .....	3 207 513	2 280 916	746 019	180 579
Institute der Max-Planck-Gesellschaft .....	1 536 834	1 536 834	–	–
Institute der Fraunhofer-Gesellschaft .....	1 624 947	84 650	1 392 534	147 763
Leibniz-Gemeinschaft ("Blaue Liste") .....	1 209 290	912 007	240 041	57 242
Akademien (lt. Akademienprogramm) .....	91 963	78 741	13 030	192
<b>Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....</b>	<b>1 095 385</b>	<b>322 727</b>	<b>666 376</b>	<b>106 282</b>
<b>Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen (ohne Leibniz-Gemeinschaft) .....</b>	<b>411 554</b>	<b>243 677</b>	<b>162 906</b>	<b>4 971</b>
Öffentliche wissenschaftliche Bibliotheken, Archive und Fachinformationszentren .....	42 499	20 313	22 186	–
Öffentlich geförderte wissenschaftliche Biblio- theken, Archive und Fachinformationszentren .....	40 395	21 059	18 101	1 235
Wissenschaftliche Museen .....	328 660	202 305	122 619	3 736
<b>Insgesamt ...</b>	<b>10 353 729</b>	<b>5 657 692</b>	<b>4 109 045</b>	<b>586 992</b>
<b>Nachrichtlich:</b>				
Institute an Hochschulen .....	576 158	262 221	264 063	49 874

#### 4 Einnahmen der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors 2010

##### 4.1 Nach Einrichtungs- und Einnahmearten

Einrichtungsguppe ----- Einrichtungsart	Insgesamt	Zuweisungen und Zuschüsse			Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und Vermögen
		aus dem Inland		aus dem Ausland	
		vom öffentlichen Bereich	vom sonstigen Bereich		
	1 000 EUR				
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	2 806 391	2 330 341	206 297	18 044	251 709
Bundesforschungseinrichtungen .....	2 355 099	1 941 545	187 290	16 417	209 847
Landes- und kommunale Forschungsein- richtungen (ohne Leibniz-Gemeinschaft) .....	451 292	388 796	19 007	1 627	41 862
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	7 870 891	5 971 633	325 356	261 059	1 312 843
Helmholtz-Zentren .....	3 203 313	2 367 046	129 951	90 091	616 225
Institute der Max-Planck-Gesellschaft .....	1 539 197	1 395 063	.	.	65 084
Institute der Fraunhofer-Gesellschaft .....	1 624 947	1 008 600	51 249	64 310	500 788
Leibniz-Gemeinschaft ("Blaue Liste") .....	1 408 013	1 111 315	114 126	53 620	128 952
Akademien (lt. Akademienprogramm) .....	95 421	89 609	.	.	1 794
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	1 304 971	734 723	187 882	46 925	335 441
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen (ohne Leibniz-Gemeinschaft) .....	1 100 169	958 517	45 212	2 429	94 012
Öffentliche wissenschaftliche Bibliotheken, Archive und Fachinformationszentren .....	310 457	297 919	.	.	6 461
Öffentlich geförderte wissenschaftliche Biblio- theken, Archive und Fachinformationszentren .....	258 470	228 846	15 456	1 447	12 721
Wissenschaftliche Museen .....	531 242	431 752	.	.	74 830
Insgesamt ...	13 082 422	9 995 214	764 747	328 457	1 994 005
Nachrichtlich:					
Institute an Hochschulen.....	701 858	418 498	107 063	32 279	144 018

# 5 Personal der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors 2010

## 5.1 Nach Einrichtungsarten und Personalgruppen

Einrichtungsgruppe ----- Einrichtungsart (i = insgesamt, w = weiblich)		Insgesamt	Wissenschaftliches Personal	Technisches Personal	Sonstiges Personal	
		Vollzeitäquivalent				
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....		i	26 680	11 387	4 521	10 772
		w	11 419	3 876	2 057	5 486
Bundesforschungseinrichtungen .....		i	21 061	8 613	3 954	8 494
		w	9 148	3 040	1 831	4 277
Landes- und kommunale Forschungs- einrichtungen (ohne Leibniz-Gemeinschaft) .....		i	5 619	2 774	567	2 278
		w	2 272	836	226	1 210
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung <sup>1)</sup> .....		i	65 010	38 302	9 510	17 199
		w	24 303	11 141	4 126	9 036
Helmholtz-Zentren .....		i	25 885	14 725	4 072	7 088
		w	9 007	4 217	1 447	3 343
Institute der Max-Planck-Gesellschaft .....		i	12 672	6 777	2 242	3 654
		w	5 407	2 124	1 194	2 089
Institute der Fraunhofer-Gesellschaft .....		i	13 962	9 846	1 719	2 398
		w	3 832	2 163	598	1 071
Leibniz-Gemeinschaft ("Blaue Liste") .....		i	12 491	6 954	1 478	4 060
		w	6 058	2 638	887	2 533
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....		i	13 076	8 610	1 159	3 307
		w	5 228	2 837	603	1 789
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen (ohne Leibniz-Gemeinschaft) .....		i	10 062	3 491	1 399	5 172
		w	5 787	1 907	854	3 027
Wissenschaftliche Bibliotheken, Archive und Fachinformationszentren .....		i	6 607	2 226	1 066	3 315
		w	4 030	1 266	695	2 069
Wissenschaftliche Museen .....		i	3 455	1 265	333	1 857
		w	1 758	641	159	958
Insgesamt ...		i	114 826	61 790	16 588	36 449
		w	46 737	19 760	7 639	19 338
Nachrichtlich:						
Institute an Hochschulen .....		i	6 686	4 163	647	1 877
		w	2 616	1 310	366	940

<sup>1)</sup> Die Akademien (lt. Akademienprogramm) werden bei den sonstigen öffentlich geförderten Organisationen ohne Erwerbszweck nachgewiesen.

## 5 Personal der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors 2010

### 5.2 Nach Einrichtungsarten und Wissenschaftszweigen

Einrichtungsgruppe ----- Einrichtungsart	Insgesamt	Natur- wissen- schaften	Ingenieur- wissen- schaften	Human- medizin	Agrar- wissen- schaften	Geistes- wissen- schaften	Sozial- wissen- schaften
	Vollzeitäquivalent						
<b>Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft</b>							
<b>Forschung und Entwicklung .....</b>	<b>26 680</b>	<b>10 084</b>	<b>4 382</b>	<b>3 690</b>	<b>6 131</b>	<b>1 746</b>	<b>648</b>
Bundesforschungseinrichtungen .....	21 061	8 903	3 862	3 690	3 083	.	.
Landes- und kommunale Forschungs- einrichtungen (ohne Leibniz-Gemeinschaft) .....	5 619	1 181	520	–	3 048	.	.
<b>Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung <sup>1)</sup> .....</b>	<b>65 010</b>	<b>34 666</b>	<b>18 236</b>	<b>5 854</b>	<b>812</b>	<b>2 429</b>	<b>3 013</b>
Helmholtz-Zentren .....	25 885	13 382	8 746	3 483	.	.	233
Institute der Max-Planck-Gesellschaft .....	12 672	10 254	.	612	.	789	796
Institute der Fraunhofer-Gesellschaft .....	13 962	4 292	8 358	.	161	.	338
Leibniz-Gemeinschaft ("Blaue Liste") .....	12 491	6 738	.	.	527	1 316	1 646
<b>Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....</b>	<b>13 076</b>	<b>3 743</b>	<b>4 219</b>	<b>384</b>	<b>511</b>	<b>2 202</b>	<b>2 016</b>
<b>Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen (ohne Leibniz-Gemeinschaft) .....</b>	<b>10 062</b>	<b>958</b>	<b>170</b>	<b>98</b>	<b>54</b>	<b>8 512</b>	<b>270</b>
Wissenschaftliche Bibliotheken, Archive und Fachinformationszentren .....	6 607	229	.	.	.	5 858	.
Wissenschaftliche Museen .....	3 455	729	.	.	.	2 654	.
<b>Insgesamt ...</b>	<b>114 827</b>	<b>49 450</b>	<b>27 007</b>	<b>10 027</b>	<b>7 508</b>	<b>14 889</b>	<b>5 946</b>
<b>Nachrichtlich:</b>							
Institute an Hochschulen .....	6 685	2 804	2 071	566	103	503	638

<sup>1)</sup> Die Akademien (lt. Akademienprogramm) werden bei den sonstigen öffentlich geförderten Organisationen ohne Erwerbszweck nachgewiesen.

## 5 Personal der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors 2010

## 5.3 Nach Ländern und Einrichtungsgruppen

Land (i = insgesamt, w = weiblich)		Insgesamt	Öffentliche Einrichtungen	Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen	Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck	Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen	Vollzeitäquivalent	
Baden-Württemberg .....	i	15 643	1 296	12 000	1 250	1 098		
	w	5 910	529	4 268	509	605		
Bayern .....	i	15 560	3 878	8 978	1 273	1 433		
	w	6 250	1 476	3 508	562	704		
Berlin .....	i	15 165	4 849	6 364	1 322	2 631		
	w	7 039	2 309	2 545	640	1 545		
Brandenburg .....	i	4 200	624	2 994	450	133		
	w	1 813	286	1 255	196	77		
Bremen .....	i	1 976	.	1 261	609	.		
	w	726	.	481	177	.		
Hamburg .....	i	3 859	1 216	2 467	.	.		
	w	1 311	400	830	.	.		
Hessen .....	i	6 623	2 496	2 850	472	806		
	w	2 826	1 088	1 027	241	471		
Mecklenburg-Vorpommern .....	i	2 334	726	1 462	.	.		
	w	966	368	528	.	.		
Niedersachsen .....	i	10 375	3 717	4 069	1 656	933		
	w	3 935	1 286	1 527	560	564		
Nordrhein-Westfalen .....	i	18 307	4 151	10 735	2 580	842		
	w	6 988	1 899	3 626	1 018	445		
Rheinland-Pfalz .....	i	2 936	759	1 057	527	594		
	w	1 142	272	338	185	348		
Saarland .....	i	967	–	651	316	–		
	w	300	–	217	83	–		
Sachsen .....	i	7 760	769	5 125	1 040	826		
	w	3 212	363	1 867	389	594		
Sachsen-Anhalt .....	i	3 149	997	1 715	367	70		
	w	1 582	569	791	177	46		
Schleswig-Holstein .....	i	2 797	443	2 070	42	244		
	w	1 287	191	954	19	124		
Thüringen .....	i	2 758	700	1 056	784	219		
	w	1 229	353	458	292	127		
Deutsche Einrichtungen mit Sitz im Ausland .....	i	423	.	161	.	–		
	w	225	.	90	.	–		
Insgesamt ...	i	114 826	26 680	65 010	13 076	10 062		
	w	46 737	11 419	24 303	5 228	5 787		

## 5 Personal der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors 2010

## 5.4 Wissenschaftliches Personal nach Einrichtungsarten und Altersklassen

Einrichtungsguppe ----- Einrichtungsart (i = insgesamt, w = weiblich)		Insgesamt	bis 25 Jahre	25-34 Jahre	35-44 Jahre	45-54 Jahre	55-64 Jahre	65 Jahre und älter
		Vollzeitäquivalent						
<b>Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft,</b>								
<b>Forschung und Entwicklung .....</b>	<b>i</b>	<b>11 387</b>	<b>36</b>	<b>2 104</b>	<b>2 820</b>	<b>3 778</b>	<b>2 631</b>	<b>19</b>
	<b>w</b>	<b>3 876</b>	<b>21</b>	<b>1 050</b>	<b>1 021</b>	<b>1 199</b>	<b>585</b>	<b>2</b>
Bundforschungseinrichtungen .....	i	8 613	.	1 650	2 185	2 758	1 983	.
	w	3 040	.	811	803	940	472	.
Landes- und kommunale Forschungs- einrichtungen (ohne Leibniz-Gemeinschaft) .....	i	2 774	.	454	635	1 020	648	.
	w	836	.	239	219	259	113	.
<b>Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft,</b>								
<b>Forschung und Entwicklung<sup>1)</sup> .....</b>	<b>i</b>	<b>38 302</b>	<b>1 447</b>	<b>14 863</b>	<b>9 454</b>	<b>7 581</b>	<b>4 751</b>	<b>207</b>
	<b>w</b>	<b>11 141</b>	<b>516</b>	<b>5 202</b>	<b>2 611</b>	<b>1 900</b>	<b>900</b>	<b>13</b>
Helmholtz-Zentren .....	i	14 725	149	5 191	3 846	3 382	2 076	82
	w	4 217	75	1 975	1 074	766	324	4
Institute der Max-Planck-Gesellschaft .....	i	6 777	66	3 245	1 777	998	628	64
	w	2 124	28	1 219	534	231	108	5
Institute der Fraunhofer-Gesellschaft .....	i	9 846	.	3 964	2 149	1 657	895	.
	w	2 163	.	827	402	380	178	.
Leibniz-Gemeinschaft ("Blaue Liste") .....	i	6 954	.	2 464	1 683	1 545	1 153	.
	w	2 638	.	1 182	602	524	291	.
<b>Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft,</b>								
<b>Forschung und Entwicklung .....</b>	<b>i</b>	<b>8 610</b>	<b>85</b>	<b>2 944</b>	<b>2 338</b>	<b>1 914</b>	<b>1 239</b>	<b>91</b>
	<b>w</b>	<b>2 837</b>	<b>50</b>	<b>1 119</b>	<b>711</b>	<b>636</b>	<b>310</b>	<b>12</b>
<b>Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen (ohne Leibniz-Gemeinschaft) .....</b>								
	<b>i</b>	<b>3 491</b>	<b>16</b>	<b>551</b>	<b>835</b>	<b>1 249</b>	<b>829</b>	<b>13</b>
	<b>w</b>	<b>1 907</b>	<b>13</b>	<b>360</b>	<b>465</b>	<b>687</b>	<b>381</b>	<b>3</b>
Wissenschaftliche Bibliotheken, Archive und Fachinformationszentren .....	i	2 226	.	363	537	799	505	.
	w	1 266	.	226	297	470	260	.
Wissenschaftliche Museen .....	i	1 265	.	189	298	450	324	.
	w	641	.	134	168	217	121	.
<b>Insgesamt ...</b>	<b>i</b>	<b>61 790</b>	<b>1 583</b>	<b>20 461</b>	<b>15 447</b>	<b>14 521</b>	<b>9 449</b>	<b>329</b>
	<b>w</b>	<b>19 760</b>	<b>598</b>	<b>7 731</b>	<b>4 808</b>	<b>4 420</b>	<b>2 175</b>	<b>30</b>
<b>Nachrichtlich:</b>								
Institute an Hochschulen .....	i	4 163	45	1 749	1 091	793	456	29
	w	1 310	22	642	303	230	109	5

<sup>1)</sup> Die Akademien (lt. Akademienprogramm) werden bei den sonstigen öffentlich geförderten Organisationen ohne Erwerbszweck nachgewiesen.

## 5 Personal der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors 2010

## 5.5 Wissenschaftliches Personal nach Einrichtungsarten und Staatsangehörigkeit

Einrichtungsgruppe ----- Einrichtungsart (i = insgesamt, w = weiblich)		Insgesamt	Deutschland	EU 27 (ohne Deutschland)	Übriges Europa	Nordamerika
		Vollzeit				
<b>Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft,</b>						
<b>Forschung und Entwicklung .....</b>	<b>i</b>	<b>11 387</b>	<b>11 244</b>	<b>56</b>	<b>29</b>	<b>.</b>
	<b>w</b>	<b>3 876</b>	<b>3 823</b>	<b>24</b>	<b>8</b>	<b>.</b>
Bundesforschungseinrichtungen .....	i	8 613	8 481	50	.	.
	w	3 040	2 993	21	.	.
Landes- und kommunale Forschungs- einrichtungen (ohne Leibniz-Gemeinschaft) .....	i	2 774	2 764	6	.	.
	w	836	830	3	.	.
<b>Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft,</b>						
<b>Forschung und Entwicklung <sup>1)</sup> .....</b>	<b>i</b>	<b>38 302</b>	<b>32 445</b>	<b>2 715</b>	<b>1 175</b>	<b>270</b>
	<b>w</b>	<b>11 141</b>	<b>9 299</b>	<b>918</b>	<b>372</b>	<b>73</b>
Helmholtz-Zentren .....	i	14 725	12 181	1 232	504	91
	w	4 217	3 427	412	140	27
Institute der Max-Planck-Gesellschaft .....	i	6 777	5 057	872	289	125
	w	2 124	1 568	306	95	29
Institute der Fraunhofer-Gesellschaft .....	i	9 846	9 048	310	151	22
	w	2 163	1 941	84	57	7
Leibniz-Gemeinschaft ("Blaue Liste") .....	i	6 954	6 159	301	232	33
	w	2 638	2 364	116	80	11
<b>Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft,</b>						
<b>Forschung und Entwicklung .....</b>	<b>i</b>	<b>8 610</b>	<b>8 356</b>	<b>140</b>	<b>50</b>	<b>10</b>
	<b>w</b>	<b>2 837</b>	<b>2 751</b>	<b>51</b>	<b>16</b>	<b>5</b>
<b>Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen (ohne Leibniz-Gemeinschaft) .....</b>						
	<b>i</b>	<b>3 491</b>	<b>3 450</b>	<b>9</b>	<b>11</b>	<b>.</b>
	<b>w</b>	<b>1 907</b>	<b>1 888</b>	<b>4</b>	<b>7</b>	<b>.</b>
Wissenschaftliche Bibliotheken, Archive und Fachinformationszentren .....	i	2 226	2 193	.	.	.
	w	1 266	1 250	.	.	.
Wissenschaftliche Museen .....	i	1 265	1 257	.	.	.
	w	641	638	.	.	.
<b>Insgesamt ...</b>						
	<b>i</b>	<b>61 790</b>	<b>55 494</b>	<b>2 919</b>	<b>1 265</b>	<b>287</b>
	<b>w</b>	<b>19 760</b>	<b>17 760</b>	<b>996</b>	<b>402</b>	<b>80</b>
<b>Nachrichtlich:</b>						
Institute an Hochschulen .....	i	4 163	3 965	76	–	10
	w	1 310	1 242	29	–	5

<sup>1)</sup> Die Akademien (lt. Akademienprogramm) werden bei den sonstigen öffentlich geförderten Organisationen ohne Erwerbszweck nachgewiesen.

## 5 Personal der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors 2010

## 5.5 Wissenschaftliches Personal nach Einrichtungsarten und Staatsangehörigkeit

Mittel- und Südamerika	Asien	Afrika	Australien und Ozeanien	Staatenlos/ Ungeklärt/ Ohne Angabe	Art der Einrichtung (i = insgesamt, w = weiblich)
äquivalent					
9	.	.	–	.	i Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung
7	.	.	–	.	w
7	.	.	–	.	i Bundesforschungseinrichtungen
5	.	.	–	.	w
2	.	.	–	.	i Landes- und kommunale Forschungs- einrichtungen (ohne Leibniz-Gemeinschaft)
2	.	.	–	.	w
266	1 224	140	61	7	i Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung <sup>1)</sup>
88	346	26	20	1	w
111	535	42	.	.	i Helmholtz-Zentren
37	157	7	.	.	w
62	331	21	.	.	i Institute der Max-Planck-Gesellschaft
21	92	6	.	.	w
55	196	60	.	.	i Institute der Fraunhofer-Gesellschaft
17	47	11	.	.	w
39	163	18	10	–	i Leibniz-Gemeinschaft ("Blaue Liste")
13	51	3	3	–	w
12	36	7	.	.	i Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung
3	12	–	.	.	w
–	.	.	–	18	i Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen (ohne Leibniz-Gemeinschaft)
–	.	.	–	8	w
–	.	.	–	18	i Wissenschaftliche Bibliotheken, Archive und Fachinformationszentren
–	.	.	–	8	w
–	.	.	–	–	i Wissenschaftliche Museen
–	.	.	–	–	w
286	1 289	151	61	39	i Insgesamt
97	367	26	20	14	w
12	40	.	.	51	i Nachrichtlich: Institute an Hochschulen
5	10	.	.	19	w

<sup>1)</sup> Die Akademien (lt. Akademienprogramm) werden bei den sonstigen öffentlich geförderten Organisationen ohne Erwerbszweck nachgewiesen.



# 6 Personal für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors 2010

## 6.1 Nach Einrichtungsarten und Personalgruppen

Einrichtungsgruppe ----- Einrichtungsart (i = insgesamt, w = weiblich)		Insgesamt	Wissenschaftliches Personal	Technisches Personal	Sonstiges Personal	
		Vollzeitäquivalent				
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....		i	12 155	5 221	1 860	5 073
		w	5 287	1 769	853	2 666
Bundforschungseinrichtungen .....		i	9 225	3 882	1 596	3 747
		w	4 087	1 346	752	1 989
Landes- und kommunale Forschungs- einrichtungen (ohne Leibniz-Gemeinschaft) .....		i	2 930	1 339	264	1 326
		w	1 200	422	101	677
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung <sup>1)</sup> .....		i	63 789	37 809	9 335	16 645
		w	23 663	10 909	4 016	8 738
Helmholtz-Zentren .....		i	25 885	14 725	4 072	7 088
		w	9 007	4 217	1 447	3 343
Institute der Max-Planck-Gesellschaft .....		i	12 672	6 777	2 242	3 654
		w	5 407	2 124	1 194	2 089
Institute der Fraunhofer-Gesellschaft .....		i	13 962	9 846	1 719	2 398
		w	3 832	2 163	598	1 071
Leibniz-Gemeinschaft ("Blaue Liste") .....		i	11 270	6 462	1 303	3 506
		w	5 419	2 406	778	2 235
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....		i	11 483	7 578	1 020	2 885
		w	4 564	2 494	533	1 537
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen (ohne Leibniz-Gemeinschaft) .....		i	3 104	1 175	350	1 579
		w	1 686	607	190	889
Wissenschaftliche Bibliotheken, Archive und Fachinformationszentren .....		i	924	356	122	446
		w	564	197	81	286
Wissenschaftliche Museen .....		i	2 180	819	228	1 133
		w	1 122	410	109	603
Insgesamt ...		i	90 531	51 783	12 565	26 182
		w	35 201	15 779	5 593	13 830
Nachrichtlich:						
Institute an Hochschulen .....		i	5 684	3 537	544	1 602
		w	2 202	1 106	308	789

<sup>1)</sup> Die Akademien (lt. Akademienprogramm) werden bei den sonstigen öffentlich geförderten Organisationen ohne Erwerbszweck nachgewiesen.

## 6.2 Nach Einrichtungsarten und Wissenschaftszweigen

Einrichtungsgruppe ----- Einrichtungsart	Insgesamt	Natur- wissen- schaften	Ingenieur- wissen- schaften	Human- medizin	Agrar- wissen- schaften	Geistes- wissen- schaften	Sozial- wissen- schaften
	Vollzeitäquivalent						
<b>Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft</b>							
<b>Forschung und Entwicklung .....</b>	<b>12 155</b>	<b>3 202</b>	<b>1 509</b>	<b>1 373</b>	<b>4 626</b>	<b>1 203</b>	<b>240</b>
Bundesforschungseinrichtungen .....	9 225	2 914	1 374	1 373	2 596	.	.
Landes- und kommunale Forschungs- einrichtungen (ohne Leibniz-Gemeinschaft) .....	2 930	288	135	–	2 030	.	.
<b>Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung <sup>1)</sup> .....</b>	<b>63 789</b>	<b>34 282</b>	<b>17 965</b>	<b>5 786</b>	<b>802</b>	<b>2 289</b>	<b>2 665</b>
Helmholtz-Zentren .....	25 885	13 382	8 746	3 483	.	.	233
Institute der Max-Planck-Gesellschaft .....	12 672	10 254	.	612	.	789	796
Institute der Fraunhofer-Gesellschaft .....	13 962	4 292	8 358	.	161	.	338
Leibniz-Gemeinschaft ("Blaue Liste") .....	11 270	6 354	.	.	516	1 176	1 299
<b>Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....</b>	<b>11 483</b>	<b>3 272</b>	<b>3 821</b>	<b>356</b>	<b>436</b>	<b>1 836</b>	<b>1 761</b>
<b>Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen (ohne Leibniz-Gemeinschaft) .....</b>	<b>3 104</b>	<b>559</b>	<b>48</b>	<b>10</b>	<b>5</b>	<b>2 455</b>	<b>27</b>
Wissenschaftliche Bibliotheken, Archive und Fachinformationszentren .....	924	23	.	.	.	849	.
Wissenschaftliche Museen .....	2 180	536	.	.	.	1 606	.
<b>Insgesamt ...</b>	<b>90 531</b>	<b>41 315</b>	<b>23 343</b>	<b>7 525</b>	<b>5 869</b>	<b>7 784</b>	<b>4 693</b>
<b>Nachrichtlich:</b>							
Institute an Hochschulen .....	5 684	2 499	1 720	558	94	335	478

<sup>1)</sup> Die Akademien (lt. Akademienprogramm) werden bei den sonstigen öffentlich geförderten Organisationen ohne Erwerbszweck nachgewiesen.

# 6 Personal für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors 2010

## 6.3 Nach Ländern und Einrichtungsgruppen

Land (i = insgesamt, w = weiblich)		Insgesamt	Öffentliche Einrichtungen	Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen	Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck	Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen
		Vollzeitäquivalent				
Baden-Württemberg .....	i	14 081	782	11 791	1 226	282
	w	5 143	357	4 156	495	135
Bayern .....	i	11 932	1 577	8 712	1 217	425
	w	4 783	633	3 417	540	193
Berlin .....	i	10 593	2 538	6 303	1 174	578
	w	4 564	1 169	2 514	573	308
Brandenburg .....	i	3 670	303	2 994	328	45
	w	1 560	143	1 255	135	28
Bremen .....	i	1 871	.	1 248	559	.
	w	666	.	475	150	.
Hamburg .....	i	2 755	263	2 371	.	.
	w	928	103	773	.	.
Hessen .....	i	4 055	615	2 806	342	292
	w	1 629	286	1 005	177	161
Mecklenburg-Vorpommern .....	i	2 009	476	1 462	.	.
	w	821	263	528	.	.
Niedersachsen .....	i	7 540	2 154	3 855	1 153	378
	w	2 763	746	1 395	393	230
Nordrhein-Westfalen .....	i	15 056	1 758	10 533	2 255	510
	w	5 426	770	3 509	868	279
Rheinland-Pfalz .....	i	1 910	249	1 038	495	128
	w	653	83	327	170	73
Saarland .....	i	945	–	651	294	–
	w	294	–	217	77	–
Sachsen .....	i	6 640	438	5 125	945	132
	w	2 516	209	1 867	353	88
Sachsen-Anhalt .....	i	2 366	321	1 715	324	7
	w	1 143	192	791	156	5
Schleswig-Holstein .....	i	2 404	318	1 969	28	89
	w	1 087	137	890	12	47
Thüringen .....	i	2 282	298	1 056	765	164
	w	1 001	164	458	286	93
Deutsche Einrichtungen mit Sitz im Ausland .....	i	423	.	161	.	–
	w	225	.	90	.	–
Insgesamt ...	i	90 531	12 155	63 789	11 483	3 104
	w	35 201	5 287	23 663	4 564	1 686

## 6.4 Wissenschaftliches Personal nach Einrichtungsarten und Altersklassen

Einrichtungsguppe ----- Einrichtungsart (i = insgesamt, w = weiblich)		Insgesamt	bis 25 Jahre	25-34 Jahre	35-44 Jahre	45-54 Jahre	55-64 Jahre	65 Jahre und älter
		Vollzeitäquivalent						
<b>Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft,</b>								
<b>Forschung und Entwicklung .....</b>	<b>i</b>	<b>5 221</b>	<b>22</b>	<b>1 091</b>	<b>1 295</b>	<b>1 662</b>	<b>1 141</b>	<b>10</b>
	<b>w</b>	<b>1 769</b>	<b>13</b>	<b>529</b>	<b>444</b>	<b>521</b>	<b>260</b>	<b>2</b>
Bundesforschungseinrichtungen .....	i	3 882	.	853	983	1 174	851	.
	w	1 346	.	405	332	392	208	.
Landes- und kommunale Forschungs- einrichtungen (ohne Leibniz-Gemeinschaft) .....	i	1 339	.	238	312	487	290	.
	w	422	.	124	112	128	52	.
<b>Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft,</b>								
<b>Forschung und Entwicklung <sup>1)</sup> .....</b>	<b>i</b>	<b>37 809</b>	<b>1 444</b>	<b>14 773</b>	<b>9 321</b>	<b>7 441</b>	<b>4 626</b>	<b>203</b>
	<b>w</b>	<b>10 909</b>	<b>513</b>	<b>5 150</b>	<b>2 548</b>	<b>1 829</b>	<b>856</b>	<b>13</b>
Helmholtz-Zentren .....	i	14 725	149	5 191	3 846	3 382	2 076	82
	w	4 217	75	1 975	1 074	766	324	4
Institute der Max-Planck-Gesellschaft .....	i	6 777	66	3 245	1 777	998	628	64
	w	2 124	28	1 219	534	231	108	5
Institute der Fraunhofer-Gesellschaft .....	i	9 846	.	3 964	2 149	1 657	895	.
	w	2 163	.	827	402	380	178	.
Leibniz-Gemeinschaft ("Blaue Liste") .....	i	6 462	.	2 374	1 550	1 404	1 028	.
	w	2 406	.	1 130	539	453	246	.
<b>Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft,</b>								
<b>Forschung und Entwicklung .....</b>	<b>i</b>	<b>7 578</b>	<b>76</b>	<b>2 609</b>	<b>2 058</b>	<b>1 682</b>	<b>1 073</b>	<b>81</b>
	<b>w</b>	<b>2 494</b>	<b>46</b>	<b>983</b>	<b>627</b>	<b>554</b>	<b>274</b>	<b>10</b>
<b>Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen (ohne Leibniz-Gemeinschaft) .....</b>								
	<b>i</b>	<b>1 175</b>	<b>3</b>	<b>178</b>	<b>282</b>	<b>424</b>	<b>283</b>	<b>4</b>
	<b>w</b>	<b>607</b>	<b>3</b>	<b>121</b>	<b>160</b>	<b>210</b>	<b>113</b>	<b>0</b>
Wissenschaftliche Bibliotheken, Archive und Fachinformationszentren .....	i	356	.	55	87	130	81	.
	w	197	.	33	50	71	40	.
Wissenschaftliche Museen .....	i	819	.	124	195	294	202	.
	w	410	.	88	110	139	72	.
<b>Insgesamt ...</b>								
	<b>i</b>	<b>51 783</b>	<b>1 545</b>	<b>18 651</b>	<b>12 957</b>	<b>11 209</b>	<b>7 123</b>	<b>299</b>
	<b>w</b>	<b>15 779</b>	<b>575</b>	<b>6 783</b>	<b>3 780</b>	<b>3 113</b>	<b>1 503</b>	<b>25</b>
<b>Nachrichtlich:</b>								
Institute an Hochschulen .....	i	3 537	39	1 533	900	668	374	23
	w	1 106	19	563	253	183	84	3

<sup>1)</sup> Die Akademien (lt. Akademienprogramm) werden bei den sonstigen öffentlich geförderten Organisationen ohne Erwerbszweck nachgewiesen.

## 6.5 Wissenschaftliches Personal nach Einrichtungsarten und Staatsangehörigkeit

Einrichtungsgruppe ----- Einrichtungsart (i = insgesamt, w = weiblich)		Insgesamt	Deutschland	EU 27 (ohne Deutschland)	Übriges Europa	Nordamerika
		Vollzeit				
<b>Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....</b>						
	i	5 221	5 131	38	19	.
	w	1 769	1 737	15	5	.
Bundesforschungseinrichtungen .....	i	3 882	3 799	35	.	.
	w	1 346	1 318	13	.	.
Landes- und kommunale Forschungs- einrichtungen (ohne Leibniz-Gemeinschaft) .....	i	1 339	1 332	3	.	.
	w	422	419	1	.	.
<b>Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung <sup>1)</sup> .....</b>						
	i	37 809	31 962	2 709	1 174	269
	w	10 909	9 071	916	371	73
Helmholtz-Zentren.....	i	14 725	12 181	1 232	504	91
	w	4 217	3 427	412	140	27
Institute der Max-Planck-Gesellschaft .....	i	6 777	5 057	872	289	125
	w	2 124	1 568	306	95	29
Institute der Fraunhofer-Gesellschaft .....	i	9 846	9 048	310	151	22
	w	2 163	1 941	84	57	7
Leibniz-Gemeinschaft ("Blaue Liste") .....	i	6 462	5 676	295	231	32
	w	2 406	2 136	114	79	11
<b>Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....</b>						
	i	7 578	7 341	129	47	9
	w	2 494	2 413	48	15	4
<b>Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen (ohne Leibniz-Gemeinschaft) .....</b>						
	i	1 175	1 158	4	8	.
	w	607	598	2	5	.
Wissenschaftliche Bibliotheken, Archive und Fachinformationszentren .....	i	356	345	.	.	.
	w	197	191	.	.	.
Wissenschaftliche Museen.....	i	819	812	.	.	.
	w	410	408	.	.	.
<b>Insgesamt ...</b>						
	i	51 783	45 592	2 880	1 248	283
	w	15 779	13 819	981	396	77
<b>Nachrichtlich:</b>						
Institute an Hochschulen.....	i	3 537	3 346	73	–	10
	w	1 106	1 040	28	–	5

<sup>1)</sup> Die Akademien (lt. Akademienprogramm) werden bei den sonstigen öffentlich geförderten Organisationen ohne Erwerbszweck nachgewiesen.

## 6.5 Wissenschaftliches Personal nach Einrichtungsarten und Staatsangehörigkeit

Mittel- und Südamerika	Asien	Afrika	Australien und Ozeanien	Staatenlos/ Ungeklärt/ Ohne Angabe	Einrichtungsgruppe ----- Einrichtungsart (i = insgesamt, w = weiblich)	
äquivalent						
					<b>Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung</b>	
6	.	.	–	.	i	
5	.	.	–	.	w	
5	.	.	–	.	i	Bundesforschungsanstalten
3	.	.	–	.	w	
1	.	.	–	.	i	Landes- und kommunale Forschungs- einrichtungen (ohne Leibniz-Gemeinschaft)
1	.	.	–	.	w	
					<b>Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung<sup>1)</sup></b>	
265	1 223	140	60	7	i	
87	345	26	20	1	w	
111	535	42	.	.	i	Helmholtz-Zentren
37	157	7	.	.	w	
62	331	21	.	.	i	Institute der Max-Planck-Gesellschaft
21	92	6	.	.	w	
55	196	60	.	.	i	Institute der Fraunhofer-Gesellschaft
17	47	11	.	.	w	
38	162	18	10	–	i	Leibniz-Gemeinschaft ("Blaue Liste")
12	50	2	3	–	w	
					<b>Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung</b>	
11	34	7	.	.	i	
2	11	–	.	.	w	
					<b>Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen (ohne Leibniz-Gemeinschaft)</b>	
–	.	.	–	2	i	
–	.	.	–	1	w	
					<b>Wissenschaftliche Bibliotheken, Archive und Fachinformationszentren</b>	
–	.	.	–	2	i	
–	.	.	–	1	w	
					<b>Wissenschaftliche Museen</b>	
–	.	.	–	–	i	
–	.	.	–	–	w	
282	1 278	148	61	12	i	<b>Insgesamt</b>
94	362	26	20	4	w	
					<b>Nachrichtlich:</b>	
11	38	.	.	49	i	Institute an Hochschulen
5	10	.	.	18	w	

<sup>1)</sup> Die Akademien (lt. Akademienprogramm) werden bei den sonstigen öffentlich geförderten Organisationen ohne Erwerbszweck nachgewiesen.

## Aufbau der Wissenschaftszweige und Wissenschaftsgebiete aus den Lehr- und Forschungsbereichen der Hochschulfinanzstatistik

Wissenschaftszweig	Wissenschaftsgebiet	Lehr- und Forschungsbereich
Naturwissenschaften	Mathematik/Informatik	Mathematik, Naturwissenschaften allgemein Mathematik Informatik
	Physik, Astronomie	Physik, Astronomie
	Chemie	Chemie
	Pharmazie	Pharmazie
	Biologie	Biologie
	Geowissenschaften	Geowissenschaften Geographie
Ingenieurwissenschaften	Architektur, Raumplanung, Bauingenieur- und Vermessungswesen	Architektur Raumplanung Bauingenieurwesen Vermessungswesen
	Elektrotechnik	Elektrotechnik
	Sonstige Ingenieurwissenschaften	Ingenieurwissenschaften allgemein Bergbau, Hüttenwesen Maschinenbau/Verfahrenstechnik Verkehrstechnik, Nautik Wirtschaftsingenieurwesen (Ingenieurwiss. Schwerpunkt)
Humanmedizin	Humanmedizin, Gesundheitswissenschaften	Humanmedizin allgemein Vorklinische Humanmedizin (einschließlich Zahnmedizin) Klinisch-Theoretische Humanmedizin (einschließlich Zahnmedizin) Klinisch-Praktische Humanmedizin (ohne Zahnmedizin) Zahnmedizin (klinisch-praktisch) Gesundheitswissenschaften
Agrarwissenschaften	Agrar- und Forstwissenschaften	Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften allgemein Landespflege, Umweltgestaltung Agrarwissenschaften Forstwissenschaft, Holzwirtschaft
	Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	Ernährungs- und Haushaltswissenschaften
	Veterinärmedizin	Veterinärmedizin allgemein Vorklinische Veterinärmedizin Klinisch-Theoretische Veterinärmedizin Klinisch-Praktische Veterinärmedizin
Geisteswissenschaften	Sprach- und Literaturwissenschaften	Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft Altphilologie Germanistik Anglistik, Amerikanistik Romanistik Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik Sonstige/Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften
		Evangelische Theologie Katholische Theologie Philosophie
		Geschichte
		Erziehungswissenschaften Sonderpädagogik
		Psychologie
		Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik Kulturwissenschaften im engeren Sinn
		Sport
	Philosophie, Theologie	Kunst, Kunstwissenschaft allgemein Bildende Kunst Gestaltung Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft Musik, Musikwissenschaft
Sozialwissenschaften	Wirtschaftswissenschaften	Verwaltungswissenschaften Wirtschaftswissenschaften Wirtschaftsingenieurwesen (Wirtschaftswiss. Schwerpunkt)
	Rechts- und Sozialwissenschaften	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein Regionalwissenschaften Politikwissenschaften Sozialwissenschaften Sozialwesen Rechtswissenschaften
Zentrale Einrichtungen <sup>1)</sup>	Zentrale Einrichtungen	Zentrale Verwaltung Zentral verwaltete Leerräume Zentralbibliothek Zentrales Rechenzentrum Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen Zentrale Betriebs- und Versorgungseinrichtungen Soziale Einrichtungen Übrige Ausbildungseinrichtungen Sonstige Einrichtungen

<sup>1)</sup> Zur Berechnung der Ausgaben nach Wissenschaftszweigen werden die Ausgaben der zentralen Einrichtungen auf die Wissenschaftsgebiete proportional zu deren Ausgaben verteilt.

# Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen und öffentlich geförderten Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung im Jahr 2010

Statistisches Bundesamt, Gruppe H2, 65180 Wiesbaden

 Rücksendung  
 bitte bis  
 19. August 2011

**FEF**

 Statistisches Bundesamt  
 Gruppe H2  
 Gustav-Stresemann-Ring 11  
 65189 Wiesbaden

 Ansprechpartner/-in für Rückfragen  
 (freiwillige Angabe)

Name:

Telefon oder E-Mail:

Sie erreichen uns über

 Telefon: 0611 75-Durchwahl  
 Herr Schüller -4131  
 Frau Mohr -4190

Telefax: 03018 10 644-4190

 E-Mail:  
 forschungsausgaben@destatis.de

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

 Rechtsgrundlagen und weitere rechtliche Hinweise entnehmen Sie der Seite 2 des Fragebogens. Bitte beachten Sie bei der Beantwortung der Fragen die Erläuterungen zu **1** bis **14** auf Seite 5.

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutreffen, bitte auf Seite 2 korrigieren.

## Ordnungsangabe

1 Berichtsstellennummer .....

## A Abgrenzung des Berichtskreises **1**

1 Bundes-, Landes- oder andere öffentliche Forschungseinrichtung .....

2 An-Institut einer Hochschule .....

 3 Einrichtung für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung ohne Erwerbszweck, die mehr als 160 000 EUR an Zuweisungen und Zuschüssen aus dem Inland vom öffentlichen Bereich oder von der Europäischen Union erhalten hat. **1** .....

 4 Sonstige Einrichtung (z. B. Organisation **mit** Erwerbszweck, Institut **der** Hochschule) .....

 Zutreffendes  
 bitte ankreuzen.

☐
☐
☐
☐

 Beantworten Sie bitte die Fragen  
 des Abschnittes B.

 Ende der Befragung.  
 Senden Sie bitte den  
 Fragebogen zurück.

## B Fragen

### 1 Art der Einrichtung

1.1 Bundes-, Landes- oder andere öffentliche Forschungseinrichtung (einschließlich wissenschaftliche Bibliotheken und Museen) .....

1.2 An-Institut einer Hochschule .....

1.3 Andere Einrichtung für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung ohne Erwerbszweck .....

### 2 Aufgabenbereich

 Worin besteht die Hauptaufgabe Ihrer Einrichtung?  
 (Kreuzen Sie bitte nur eine Hauptaufgabe an.) **2**

2.1 Bibliothek, Archiv, Fachinformationszentrum .....

2.2 Museum .....

2.3 Forschung und Entwicklung .....

2.4 Sonstige Aufgabenbereiche .....

### 3 Arbeitszeit für Forschung und Entwicklung im Jahr 2010 **3**

3.1 Wie viel Prozent der jährlichen Arbeitszeit der Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen entfielen im Jahr 2010 im Durchschnitt direkt oder indirekt auf Forschung und Entwicklung? .....

Prozent



Bitte zurücksenden an

Statistisches Bundesamt  
Gruppe H2  
65180 Wiesbaden

Bitte aktualisieren Sie Ihre Anschrift, falls erforderlich.

Name und Anschrift

### Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre aktuellen Angaben haben.

## Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz

### Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Erhebung der Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen und öffentlich geförderten Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung wird jährlich bei Bundes-, Landes- und anderen öffentlichen Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung, rechtlich selbstständigen Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung, sofern sie öffentliche Zuwendungen von mehr als 160 000 EUR erhalten, und bei Instituten an Hochschulen durchgeführt. Die Ergebnisse liefern Informationen über Umfang, Struktur und Entwicklung der wissenschaftlichen Tätigkeiten und dienen – zusammen mit den Informationen über die Forschungs-tätigkeit der Wirtschaft und der Hochschulen – als statistische Basis für wissenschaftliche Analysen und forschungspolitische Entscheidungen. Zur Vorbereitung und Durchführung dieser Erhebung werden Angaben zur Klärung des Kreises der zu Befragenden und deren statistischer Zuordnung erhoben.

### Rechtsgrundlagen

#### Abschnitt A des Fragebogens

§ 6 Absatz 1 Nummer 1 des Bundesstatistikgesetzes (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) geändert worden ist. Danach kann das Statistische Bundesamt zur Vorbereitung und Durchführung durch Rechtsvorschrift angeordneter Bundesstatistiken Angaben zur Klärung des Kreises der zu Befragenden und deren statistischer Zuordnung erheben.

#### Abschnitt B des Fragebogens

Finanz- und Personalstatistikgesetz (FPStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Februar 2006 (BGBl. I S. 438), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 22. Dezember 2010 (BGBl. I S. 2262) geändert worden ist, in Verbindung mit dem BStatG. Erhoben werden die Angaben zu § 3 Absatz 5 Nummer 1 und 2 und § 9 Nummer 2 FPStatG.

Die Auskunftspflicht ergibt sich für Abschnitt A aus § 6 Absatz 1 Nummer 1 BStatG in Verbindung mit § 11 Absatz 1 und 2 Nummer 1 Buchstabe b, Absatz 3 FPStatG und § 15 BStatG, für Abschnitt B aus § 11 Absatz 1 und 2 Nummer 1 Buchstabe b, Absatz 3 FPStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Hiernach sind die LeiterInnen der Erhebungseinheiten oder der für das Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen zuständigen Stellen auskunftspflichtig.

Nach § 15 Absatz 6 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

### Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheimgehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Eine Übermittlung der erhobenen Angaben ist nach § 14 FPStatG an oberste Bundes- oder Landesbehörden in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall enthalten und die regionale Gliederung nicht tiefer als auf Regierungsbezirksebene, im Fall der Stadtstaaten auf Bezirksebene, aufbereitet sind.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es auch zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig hohen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für die Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Nach § 47 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Juli 2005 (BGBl. I S. 2114), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 22. Dezember 2010 (BGBl. I S. 2262) geändert worden ist, werden der Monopolkommission für die Begutachtung der Entwicklung der Unternehmenskonzentration zusammengefasste Einzelangaben über die Prozentanteile der größten Unternehmen, Betriebe oder fachlichen Teile von Unternehmen des jeweiligen Wirtschaftsbereichs übermittelt. Hierbei dürfen die zusammengefassten Einzelangaben nicht weniger als drei Einheiten betreffen und keine Rückschlüsse auf zusammengefasste Angaben von weniger als drei Einheiten ermöglichen.

### Hilfsmerkmale, Trennen und Löschen, Ordnungsnummer, Statistikregister

Name und Anschrift der Einrichtung sowie Name, Telefonnummer und E-Mail-Adresse der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sowie Berichtsstellennummer sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden nach Abschluss der Eingangsprüfung vom übrigen Fragebogen getrennt, gesondert aufbewahrt und mit Ausnahme von Name und Anschrift der Einrichtung spätestens nach Abschluss der maschinellen Aufbereitung vernichtet bzw. gelöscht.

Die verwendete Ordnungsnummer ist eine frei vergebene Nummer, die lediglich der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Einrichtung dient. Die Hilfsmerkmale Name und Anschrift der Einrichtung und die Ordnungsnummer werden zur Führung des Unternehmensregisters für statistische Verwendungszwecke (Statistikregister) verwendet. Rechtsgrundlagen hierfür sind § 13 BStatG und die Verordnung (EG) Nummer 177/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Februar 2008 zur Schaffung eines gemeinsamen Rahmens für Unternehmensregister für statistische Zwecke und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nummer 2186/93 des Rates (ABl. L 61 vom 5.3.2008, S. 6).

#### 4 Einnahmen im Jahr 2010 in fachlicher Gliederung

Wissenschaftszweig	Code	Einnahmen in 1000 Euro (ohne Entnahmen aus Rückstellungen, Darlehensaufnahmen)					
		Zuweisungen und Zuschüsse			Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und Vermögen 5		
		aus dem Inland		aus dem Ausland			
		vom öffentlichen Bereich 1	vom sonstigen Bereich 4				
		01	02	03			
Einnahmen insgesamt							
05							
<b>Sprach-, Kulturwissenschaften</b>							
Sprach-, Literaturwissensch.	01						
Philosophie, Theologie .....	02						
Geschichte .....	03						
Erziehungswissenschaften ....	04						
Psychologie .....	05						
Andere Kulturwissenschaften	06						
<b>Sport</b> .....	07						
<b>Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften</b>							
Wirtschaftswissenschaften ....	08						
Rechts- und Sozialwissen- schaften .....	09						
<b>Mathematik, Naturwissenschaften</b>							
Mathematik, Informatik .....	10						
Physik, Astronomie .....	11						
Chemie .....	12						
Pharmazie .....	13						
Biologie .....	14						
Geowissenschaften .....	15						
<b>Humanmedizin, Gesundheitswissenschaften</b>	16						
<b>Veterinärmedizin</b> .....	17						
<b>Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften</b>							
Agrar- und Forstwissensch. ....	18						
Ernährungs- und Haushalts- wissenschaften .....	19						
<b>Ingenieurwissenschaften</b>							
Architektur, Raumplanung und Bauingenieurwesen .....	20						
Elektrotechnik .....	21						
Sonstige Ingenieurwissen- schaften .....	22						
<b>Kunst, Kunstwissenschaften</b>	23						
<b>Zentrale Einrichtungen</b> .... 6	24						
<b>Insgesamt</b> .....	25						

## 5 Ausgaben im Jahr 2010 in fachlicher Gliederung

Ausgaben in 1000 Euro (ohne Abschreibungen, Tilgungszahlungen, Zuführungen zu Rückstellungen) <b>7</b>							
Code	Personalausgaben <b>8</b>	Unterhaltung von Grundstücken und Gebäuden <b>9</b>	übriger laufender Sachaufwand <b>10</b>	Erwerb von Grundstücken, Gebäuden, Beteiligungen, Baumaßnahmen <b>11</b>	Sonstige Investitionen (z. B. DV-Geräte, Kraftfahrzeuge, Labor-, Büroeinrichtungen)	Ausgaben insgesamt	Code
	06	07	08	09	10	11	
01							01
02							02
03							03
04							04
05							05
06							06
07							07
08							08
09							09
10							10
11							11
12							12
13							13
14							14
15							15
16							16
17							17
18							18
19							19
20							20
21							21
22							22
23							23
24							24
25							25

## Erläuterungen zum Fragebogen

- 1 Zuweisungen und Zuschüsse aus dem Inland vom öffentlichen Bereich** setzen sich aus laufenden Zahlungen (institutionellen Fördermitteln, Zuschüssen zu Forschungsprojekten, Förderungs- und Kostenbeiträgen, Spenden und Mitgliedsbeiträgen) sowie Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen von Bund, Ländern, Gemeinden, Gemeinde- und Zweckverbänden, der Bundesagentur für Arbeit, der Sozialversicherung und den Sondervermögen des Bundes (ERP, Lastenausgleichsfond, Fonds „Deutsche Einheit“) zusammen.
- 2 Forschung und Entwicklung** ist systematische, schöpferische Arbeit zur Erweiterung des Kenntnisstands, einschließlich der Erkenntnisse über den Menschen, die Kultur und die Gesellschaft, sowie deren Verwendung mit dem Ziel, neue Anwendungsmöglichkeiten zu finden (OECD, 2002, Frascati-Manual, § 63). Das Hauptkriterium für die Abgrenzung von FuE gegenüber verwandten Tätigkeiten ist das Vorhandensein eines neuwertigen Elements von Weiterentwicklung. **Einzubeziehen** sind unter anderem: Erstellung von Prototypen; Errichtung und Vertrieb einer Versuchsanlage; Entwurf und Konstruktion. **Auszuschließen** sind unter anderem: Redaktion, (Mit-)Herausgabe von wissenschaftlichen Publikationen; Wissenschaftliche und technische Informationsdienste (Bibliographische und Patentdienste, Beratungs- und Gutachterdienste, Allgemeine wissenschaftliche Konferenzen); Datensammlungen für allgemeine Zwecke (Durchführung regelmäßiger Statistiken, Aufbau von Datenbanken); Untersuchung, Pflege und Behandlung von Patienten; Lehre, Aus- und Weiterbildung; Durchführbarkeitsstudien; Material- und Warenprüfung; Versuchsproduktion und erforderliche Werkzeugausrüstung; Betrieb und Beseitigung nach dem Verkauf; Patent- und Lizenzarbeiten.
- 3** Bitte geben Sie den Anteil an der geleisteten Arbeitszeit an, der im Jahr 2010 mittelbar oder unmittelbar auf Forschung und Entwicklung (FuE) entfiel. In einer Einrichtung, deren ausschließlicher Zweck FuE ist, ist der Anteil für FuE 100 %, da auch Verwaltungs-, Fortbildungszeiten usw. mittelbar der Forschung dienen.
- 4 Zuweisungen und Zuschüsse aus dem Inland vom sonstigen Bereich** setzen sich aus laufenden Zahlungen (Zuschüssen zu Forschungsprojekten, Förderungs- und Kostenbeiträgen, Spenden und Mitgliedsbeiträgen) sowie Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen von öffentlichen und privaten Unternehmen (einschließlich Tochtergesellschaften ausländischer Unternehmen mit Sitz im Inland), Verbänden, Stiftungen, Vereinen und sonstigen juristischen und natürlichen Personen des Inlandes (anderen Forschungsinstituten, Gewerkschaften, Parteien, Kirchen, Deutsche Forschungsgemeinschaft oder ähnliche Finanzierungsgesellschaften) zusammen.
- 5 Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und Vermögen** setzen sich aus Einnahmen aus Forschungsaufträgen, Verwaltungseinnahmen, Veröffentlichungen, Aufträgen Dritter, Untersuchungen, Vorträgen, Gutachten und Beratungen, Ablieferungen eigener Unternehmen, Patent- und Lizenzeinnahmen, Einnahmen aus Beteiligungen an Unternehmen in Form von Dividenden, Gewinnanteilen etc., Mieten und Pachten, sowie Erlösen aus Veräußerung von beweglichen Sachen (z. B. Erzeugnisse der Versuchsgüter) zusammen.
- 6** Zu den **zentralen Einrichtungen** sind zentrale Bibliotheken, Rechenzentren, Zentrallabors, zentrale Verwaltungs-, Betriebs- und Versorgungseinrichtungen zu rechnen. Ordnen Sie hier die institutionellen Fördermittel zu.
- 7** Ordnen Sie bitte die kleinsten organisatorischen Einheiten Ihrer Einrichtung entsprechend Ihres Schwerpunktes den Wissenschaftszweigen zu. Weisen Sie die Ausgaben den kleinsten organisatorischen Einheiten zu. Somit werden die Ausgaben auch auf die Wissenschaftszweige aufgeteilt. Einrichtungen, die nur in einem Wissenschaftszweig tätig sind, ordnen ihm ihre gesamten Ausgaben zu. Bibliotheken und Museen ordnen ihre Ausgaben nach dem fachlichen Schwerpunkt ihrer Bestände den Wissenschaftszweigen zu. Liegen die Ausgaben nicht in dieser tiefen Gliederung vor, so bitten wir um vorläufige Werte oder sorgfältige Schätzungen.
- 8** Zu den **Personalausgaben** sind Beamtenbezüge, Angestellten- und Arbeitervergütungen einschließlich des Arbeitgeberanteils zur Sozialversicherung, Beiträge zur zusätzlichen Altersversorgung, Weihnachtsgeld, Beihilfen und Unterstützungen nach den Beihilfavorschriften bzw. nach den Unterstützungsgrundsätzen für Beamte, Angestellte und Arbeiter, Fürsorgeleistungen sowie personalbezogene Sachausgaben (Trennungsgeld, Umzugskostenvergütung, Fahrkostenzuschüsse) zu rechnen.
- 9** Zu den Ausgaben für den **Unterhalt von Grundstücken und Gebäuden sind Ausgaben für Heizung, Beleuchtung, Müllabfuhr, Reinigung, Entwässerung, Schneeräumung, Versicherung, Steuern und sonstige Abgaben**, soweit sie im Zusammenhang mit Grundstücken und Gebäuden zu leisten sind, zu rechnen. Hierzu gehören auch Mieten und Pachten.
- 10** Der **übrige laufende Sachaufwand** setzt sich aus Ausgaben für Geschäftsbedarf, Bücher und Zeitschriften, Postgebühren, die Instandhaltung von Fahrzeugen und Geräten, Ausrüstungs- und Ausrüstungsgegenständen, Dienstkleidung, Verbrauchsmittel, Lehr- und Lernmittel, Aus- und Fortbildung der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, Honorare für Lehrkräfte, Sachverständige, Gerichtskosten u. ä., Steuern und Abgaben zusammen. Bitte geben Sie bei der Umsatzsteuer nur die tatsächliche Zahllast an. Ist die erstattete Vorsteuer höher als die gezahlte Mehrwertsteuer, so ergibt sich eine „negative Zahllast“, um die der sonstige laufende Sachaufwand zu vermindern ist.
- 11** Bei den Ausgaben für den **Erwerb von Grundstücken und Gebäuden** sind sämtliche Ausgaben, die im Zusammenhang mit dem Erwerb stehen (Erschließungsbeiträge nach dem Bundesbaugesetz, Grunderwerbsnebenkosten), einzubeziehen. Zum **Erwerb von Beteiligungen** zählen der Erwerb von Forderungen und Anteilsrechten an Unternehmen, Aktien, Pfandbriefen und anderen Wertpapieren sowie die Erhöhung von Kapitalanteilen. Zu den Baumaßnahmen sind Neubauten, Umbauten und Erweiterungsbauten einschließlich der Bau-nebenkosten zu rechnen.
- 12 Grundlagenforschung** besteht aus experimentellen oder theoretischen Arbeiten, deren Ziel es in erster Linie ist, neue Erkenntnisse über zu Grunde liegende Phänomene und wahrnehmbare Tatsachen zu gewinnen, ohne dabei jedoch auf eine bestimmte Anwendungsmöglichkeit oder Nutzung hinzuwirken (OECD, 2002, Frascati-Manual § 240).
- 13 Angewandte Forschung** besteht aus originären Untersuchungen zur Erlangung neuer Kenntnisse. Sie ist jedoch in erster Linie auf ein bestimmtes praktisches Ziel ausgerichtet (OECD, 2002, Frascati-Manual, § 244).
- 14 Experimentelle Entwicklung** ist systematische Arbeit, die auf durch Forschung und praktische Erfahrung gewonnenen Erkenntnissen aufbaut und die Herstellung neuer Werkstoffe, Produkte und Geräte, die Einführung neuer Verfahren, Systeme und Dienstleistungen oder die umfassende Verbesserung bereits vorhandener oder eingeführter Produkte, Verfahren, Dienstleistungen usw. zum Ziel hat (OECD, 2002, Frascati-Manual, § 249).

## 6 Ausgaben im Jahr 2010 nach Art der Forschungstätigkeit

**i** Bitte ordnen Sie Ihre gesamten Ausgaben des Jahres 2010 hier zu.  
Teilen Sie dabei die gesamten Ausgaben – entsprechend dem zu Frage 3 angegebenen Anteil – in Ausgaben für Forschung und Entwicklung und Sonstige Ausgaben auf.

Soweit die vorhandenen Unterlagen zur Beantwortung dieser Frage nicht ausreichen, bitten wir um vorläufige Werte oder sorgfältige Schätzungen.

Ausgabeart	Code	Ausgaben in 1000 Euro
Ausgaben für Forschung und Entwicklung (FuE)		
Grundlagenforschung ..... <b>12</b>	01	<input type="text"/>
Angewandte Forschung ..... <b>13</b>	02	<input type="text"/>
Experimentelle Entwicklung ..... <b>14</b>	03	<input type="text"/>
Sonstige Ausgaben (z.B. für Lehrtätigkeiten, Beratungs- und Gutachterdienste, ärztliche Behandlung) .....	04	<input type="text"/>
Ausgaben insgesamt (Summe Code 01 bis 04 entspricht Frage 5, Code 25, Spalte 11) .....	05	<input type="text"/>

**Beschäftigte in Wissenschaft,  
Forschung und Entwicklung**  
Personalstandstatistik am 30. Juni 2011

Statistisches Bundesamt, Gruppe H2, 65180 Wiesbaden

Rücksendung  
bitte bis  
19. August 2011

**FEP**

Statistisches Bundesamt  
Gruppe H2  
Gustav-Stresemann-Ring 11  
65189 Wiesbaden

Sie erreichen uns über

Telefon: 0611 75-Durchwahl  
Herr Schüller -4131  
Frau Noll -4304

Telefax: 03018 10 644-4304

E-Mail:  
forschungsausgaben@destatis.de

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Rechtsgrundlagen und weitere rechtliche Hinweise entnehmen Sie der Seite 1 der beigefügten Unterlage, die Bestandteil dieses Fragebogens ist. Bitte beachten Sie bei der Beantwortung der Fragen die Erläuterungen zu **1** bis **7** auf Seite 2 bis 4 in der separaten Unterlage.

Ansprechpartner/-in für Rückfragen  
(freiwillige Angabe)

Name:

Telefon oder E-Mail:

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutreffen, bitte auf Seite 4 korrigieren.

## Ordnungsangaben

- 1 Berichtsstellennummer ..... 5-11
- 2 Amtlicher Kreisschlüssel ..... 12-16
- 3 Beschäftigungsort .....

## A Allgemeine Angaben **1**

*Bitte rechtsbündig ohne  
führende Nullen eintragen.*

- 1 Anzahl der Erfassungsbelege .....
- 2 Anzahl der Vollzeitbeschäftigten .....
- 3 Anzahl der Teilzeitbeschäftigten .....
- 4 Anzahl der Mantelbogen .....

# SIGNIERSCHLÜSSEL 1: Staatsangehörigkeit

Europa		Afrika		Amerika		Asien	
000	Deutschland	287	Ägypten	320	Antigua und Barbuda	423	Afghanistan
121	Albanien	221	Algerien	323	Argentinien	422	Armenien
123	Andorra	223	Angola	324	Bahamas	425	Aserbajdschan
124	Belgien	274	Äquatorialguinea	322	Barbados	424	Bahrain
122	Bosnien und Herzegowina	225	Äthiopien	330	Belize	460	Bangladesch
125	Bulgarien	229	Benin	326	Bolivien	426	Bhutan
126	Dänemark	227	Botsuana	327	Brasilien	429	Brunei Daressalam
127	Estland	258	Burkina Faso	332	Chile	479	China
128	Finnland	231	Cote d'Ivoire (Elfenbeinküste)	334	Costa Rica	430	Georgien
129	Frankreich	230	Dschibuti	333	Dominica	436	Indien
134	Griechenland	224	Eritrea	335	Dominikanische Republik	437	Indonesien
135	Irland	236	Gabun	336	Ecuador	438	Irak
136	Island	237	Gambia	337	El Salvador	439	Iran
137	Italien	238	Ghana	340	Grenada	441	Israel
150	Kosovo	261	Guinea	345	Guatemala	442	Japan
130	Kroatien	259	Guinea-Bissau	328	Guyana	421	Jemen
139	Lettland	262	Kamerun	346	Haiti	445	Jordanien
141	Liechtenstein	242	Kap Verde	347	Honduras	446	Kambodscha
142	Litauen	243	Kenia	355	Jamaika	444	Kasachstan
143	Luxemburg	244	Komoren	348	Kanada	447	Katar
145	Malta	246	Kongo, Demokratische Republik	349	Kolumbien	450	Kirgisistan
144	Mazedonien	245	Kongo, Republik	351	Kuba	434	Korea, Demokrat. Volksrepublik
146	Moldau, Republik	226	Lesotho	353	Mexiko	467	Korea, Republik
147	Monaco	247	Liberia	354	Nicaragua	448	Kuwait
140	Montenegro	248	Libyen	357	Panama	449	Laos
148	Niederlande	249	Madagaskar	359	Paraguay	451	Libanon
149	Norwegen	256	Malawi	361	Peru	482	Malaysia
151	Österreich	251	Mali	370	St. Kitts und Nevis	454	Malediven
152	Polen	252	Marokko	366	St. Lucia	457	Mongolei
153	Portugal	239	Mauretanien	369	St. Vincent und die Grenadinen	427	Myanmar
154	Rumänien	253	Mauritius	364	Suriname	458	Nepal
160	Russische Föderation	254	Mosambik	371	Trinidad und Tobago	456	Oman
156	San Marino	267	Namibia	365	Uruguay	461	Pakistan
157	Schweden	255	Niger	367	Venezuela	462	Philippinen
158	Schweiz	232	Nigeria	368	Vereinigte Staaten (USA)	472	Saudi-Arabien
170	Serbien	265	Ruanda	399	Übriges Amerika	474	Singapur
155	Slowakei	257	Sambia	<b>Australien/Ozeanien/Antarktis</b>		431	Sri Lanka
131	Slowenien	268	São Tomé und Príncipe	523	Australien	475	Syrien
161	Spanien	269	Senegal	527	Cookinseln	470	Tadschikistan
164	Tschechische Republik	271	Seychellen	526	Fidschi	465	Taiwan
163	Türkei	272	Sierra Leone	530	Kiribati	476	Thailand
166	Ukraine	233	Simbabwe	544	Marshallinseln	483	Timor-Leste
165	Ungarn	273	Somalia	545	Mikronesien	471	Turkmenistan
167	Vatikanstadt	263	Südafrika	531	Nauru	477	Usbekistan
168	Vereinigtes Königreich	276	Sudan	536	Neuseeland	469	Vereinigte Arabische Emirate
169	Weißrussland	281	Swasiland	533	Niue	432	Vietnam
181	Zypern	282	Tansania	537	Palau	499	Übriges Asien
199	Übriges Europa	283	Togo	538	Papau-Neuguinea	<b>Sonstige Schlüssel</b>	
		284	Tschad	524	Salomonen	997	Staatenlos
		285	Tunesien	543	Samoa	998	Ungeklärt
		286	Uganda	541	Tonga	999	Ohne Angaben
		289	Zentralafrikan. Republik	540	Tuvalu		
		291	Burundi	532	Vanuatu		
		299	Übriges Afrika	599	Übriges Ozeanien		

## SIGNIERSCHLÜSSEL 2: Vergütungs- und Lohngruppen

Beamte	
<b>Höherer Dienst</b>	
101	B 11
102	B 10
103	B 9
104	B 8
105	B 7
106	B 6
107	B 5
108	B 4
109	B 3
110	B 2
111	B 1
126	C 4
127	C 3
128	C 2
129	C 1
130	W 3
131	W 2
132	W 1
141	A16 hD + Zulage
142	A16 hD
143	A15 hD
144	A14 hD
145	A13 hD
199	in Ausbildung
<b>Gehobener Dienst</b>	
211	A14 gD S
212	A13 gD S + Zulage
213	A13 gD S
214	A12
215	A11
216	A10 gD
217	A 9 gD
299	in Ausbildung
<b>Mittlerer Dienst</b>	
311	A10 mD S
312	A 9 mD S + Zulage
313	A 9 mD S
314	A 8
315	A 7
316	A 6 mD
317	A 5 mD
399	in Ausbildung
<b>Einfacher Dienst</b>	
411	A 6 eD S
413	A 5 eD S
414	A 4
415	A 3
416	A 2
499	in Ausbildung

Arbeiter (MTArb, BMT-G)	
511	Lohngruppe 1–9
599	in Ausbildung
sonstige Tarifverträge	
591	Nicht MTArb, BMT-G-Anwender

Arbeitnehmer	
BAT	TVöD/TV-L
Verwaltungs-, technisches Personal (Anlage 1a zum BAT)	Tarifbeschäftigte
<b>Höherer Dienst</b>	<b>Höherer Dienst</b>
161	Außertariflich
162	BAT I
163	BAT Ia
164	BAT Ib
165	BAT IIa hD
166	BAT II hD
167	BAT IIb hD
199	in Ausbildung
<b>Gehobener Dienst</b>	<b>Gehobener Dienst</b>
261	BAT IIa FG 10 gD S
262	BAT II FG 1e gD S
263	BAT III
264	BAT IVa
265	BAT IVb
266	BAT Va
267	BAT Vb gD
299	in Ausbildung
<b>Mittlerer Dienst</b>	<b>Mittlerer Dienst</b>
361	BAT Vb Fg 1c mD S
362	BAT Vc
363	BAT VIa
364	BAT VIb
365	BAT VII
366	BAT VIII mD
399	in Ausbildung
<b>Einfacher Dienst</b>	<b>Einfacher Dienst</b>
461	BAT VIII eD S
462	BAT IXa
463	BAT IXb
464	BAT IX
465	BAT X
499	in Ausbildung
Pflegepersonal (Anlage 1b zum BAT)	Pflegepersonal (BT-K)
<b>Gehobener Dienst</b>	<b>Gehobener Dienst</b>
281	Kr. XIII–Kr. VII gD
<b>Mittlerer Dienst</b>	<b>Mittlerer Dienst</b>
381	Kr. VII mD S–Kr. III
<b>Einfacher Dienst</b>	<b>Einfacher Dienst</b>
483	Kr. II–Kr. I
sonstige Tarifverträge	sonstige Tarifverträge
491	Nicht BAT-Anwender
491	Nicht TVöD-/TV-L-Anwender

## SIGNIERSCHLÜSSEL 3:

**nur für ohne Bezüge Beurlaubte**  
(Sofern keine Zuordnung zum Signierschlüssel 2 möglich ist.)

000 ohne Angaben der Laufbahngruppe



Bitte aktualisieren Sie Ihre Anschrift, falls erforderlich.

Name und Anschrift

Bitte zurücksenden an

Statistisches Bundesamt  
Gruppe H2  
65180 Wiesbaden

#### Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre aktuellen Angaben haben.

B Erfassungsbeleg zur Personalstandstatistik am 30. Juni 2011

Lfd. Nr.	Geschlecht  1 = männlich 2 = weiblich	Geburtsmonat  1 = Januar bis Juni 2 = Juli bis Dezember	Geburtsjahr  die letzten zwei Ziffern des Geburtsjahres	Arbeitsvertragsverhältnis			Vergütungs- bzw. Lohngruppe <b>5</b>	Bildungsabschluss <b>6</b>	Staatsangehörigkeit <b>7</b>
				Umfang <b>2</b>	Dauer <b>3</b>	Art <b>4</b>			
				1 = Vollzeitbeschäftigt 2 = T1 beschäftigt 3 = T2 beschäftigt 4 = ohne Bezüge beurlaubt 5 = Altersteilzeit	1 = auf Dauer 2 = in Ausbildung 3 = von begrenzter Dauer (Zeitvertrag) 4 = AFG 5 = ohne Bezüge beurlaubt	1 = Beamte 4 = Arbeitnehmer 5 = Pflegepersonal 6 = Arbeiter			
31/32	36	37	38/39	40	41	42	43-45	46	47-49
01									
02									
03									
04									
05									
06									
07									
08									
09									
10									
11									
12									
13									
14									
15									

## Beschäftigte in Wissenschaft, Forschung und Entwicklung

## FEP

### Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz

#### Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Personalstandstatistik wird in jedem Jahr zum Stichtag 30. Juni als Totalerhebung durchgeführt. Sie ermittelt Daten über die Strukturen des Personals im öffentlichen Dienst und der öffentlich finanzierten Forschungseinrichtungen.

Die Daten dienen zusammen mit den Ergebnissen der Finanzstatistik der Darstellung der öffentlich finanzierten Forschungsaktivitäten in der Bundesrepublik Deutschland.

#### Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlage ist das Finanz- und Personalstatistikgesetz (FPStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Februar 2006 (BGBl. I S. 438), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 22. Dezember 2010 (BGBl. I S. 2262) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) geändert worden ist.

Erhoben werden die Merkmale zu § 6 FPStatG.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 11 Absatz 1 und 2 Nummer 3 Buchstabe b in Verbindung mit § 15 BStatG. Hiernach sind bei den rechtlich selbstständigen Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung ohne Erwerbszweck und den Instituten an Hochschulen die Leiter/Leiterinnen dieser Erhebungseinheiten oder der für die Zahlbarmachung der Bezüge zuständigen Stellen auskunftspflichtig.

Nach § 15 Absatz 6 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

#### Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Eine Übermittlung der erhobenen Angaben ist nach § 14 FPStatG an oberste Bundes- und Landesbehörden in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen und die regionale Gliederung nicht tiefer als auf Regierungsbezirksebene, im Fall der Stadtstaaten auf Bezirksebene, aufbereitet sind.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können.

Nach § 47 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Juli 2005 (BGBl. I S. 2114), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 22. Dezember 2010 (BGBl. I S. 2262) geändert worden ist, werden der Monopolkommission für die Begutachtung der Entwicklung der Unternehmenskonzentration zusammengefasste Einzelangaben über die Prozentanteile der größten Unternehmen, Betriebe oder fachlichen Teile von Unternehmen des jeweiligen Wirtschaftsbereichs übermittelt. Hierbei dürfen die zusammengefassten Einzelangaben nicht weniger als drei Einheiten betreffen und keine Rückschlüsse auf zusammengefasste Angaben von weniger als drei Einheiten ermöglichen.

#### Hilfsmerkmale, laufende Nummern/Ordnungsnummern, Trennung und Löschung, Statistikregister

Name und Anschrift der Einrichtung, Name, Telefonnummer und E-Mail-Adresse der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sowie Berichtsstellenummer sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden, sobald die Überprüfung der Erhebungs- und Hilfsmerkmale auf Schlüssigkeit und Vollständigkeit abgeschlossen ist, vom Fragebogen getrennt, gesondert aufbewahrt und spätestens nach Abschluss der maschinellen Aufbereitung vernichtet bzw. gelöscht.

Die verwendete Berichtsstellenummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Einrichtungen und der rationellen Aufbereitung der Erhebung. Sie besteht aus einer Nummer, die die Einrichtungsart der Berichtsstelle angibt, und einer laufenden frei vergebenen Nummer. Name und Anschrift, Art und die Berichtsstellenummer der Einrichtung dürfen zusammen mit den Angaben zu den Beschäftigten in das Unternehmensregister für statistische Verwendungszwecke (Statistikregister) aufgenommen werden.

Rechtsgrundlagen hierfür sind § 13 BStatG und die Verordnung (EG) Nr. 177/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Februar 2008 zur Schaffung eines gemeinsamen Rahmens für Unternehmensregistern für statistische Zwecke und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 2186/93 des Rates (ABl. EU L 61 vom 5.3.2008, S. 6).

Die übrigen verwendeten Nummern dienen ebenfalls der technischen Durchführung der Erhebung; sie enthalten keine Merkmale über persönliche oder sachliche Verhältnisse.

Die Beschäftigungsbereichsnummer beinhaltet eine maschinelle Kennzeichnung nach der Art der Forschungseinrichtung.

Die Gemeindeschlüsselnummer ist eine vom Statistischen Bundesamt vergebene feste Schlüsselnummer.

# Erläuterungen zum Fragebogen

## 1 Allgemeine Angaben

### Personal-Ist-Bestand

Zum Personal-Ist-Bestand zählen alle Beschäftigten, die zum 30. Juni 2011 in einem **unmittelbaren** Dienst- oder Arbeitsvertragsverhältnis zu einer berichtspflichtigen Einrichtung stehen und in der Regel Gehalt, Entgelt, Vergütung oder Lohn aus Haushaltsmitteln dieser Stelle beziehen.

Hierzu gehören

- Dauerbeschäftigte, Beschäftigte in Ausbildung, Beschäftigte mit Zeitvertrag (einschließlich der Freiwilligen nach dem Jugendfreiwilligendienstegesetz – JFDG),
- AFG-Beschäftigte nach §§ 260 ff. Sozialgesetzbuch (SGB) III – Arbeitsförderung – Artikel 1 des Gesetzes vom 24. März 1997 (BGBl. I S. 594),
- ohne Bezüge beurlaubte Beamte/Beamtinnen, Richter/Richterinnen, DO-Angestellte, Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen,
- Beschäftigte, die an andere Einrichtungen ausgeliehen werden sofern ein entgeltpflichtiger Arbeitsvertrag besteht,
- Beschäftigte, die eine Rente wegen (teilweiser) Erwerbsminderung (EU-Rente) beziehen und bei der Einrichtung weiterbeschäftigt sind (§ 96a SGB VI) und
- Beschäftigte, die Mutterschaftsgeld oder wegen längerer Arbeitsunfähigkeit Krankengeld erhalten, auch nach Ende des Krankengeldbezugs (Aussteuerung).

### Nicht zum Personal-Ist-Bestand gehörende Beschäftigte

- Geringfügig (Allein)Beschäftigte,
- Personen, die eine ehrenamtliche Tätigkeit ausüben, Kräfte, die keinen Arbeitsvertrag mit der Berichtsstelle abgeschlossen haben und von einem Mitarbeiter der Berichtsstelle aus eigenen Mitteln beschäftigt werden,
- Beschäftigte in einem indirekten Beschäftigungsverhältnis zur Beschäftigungsstelle und
- Beschäftigte mit Werkvertrag.

## 2 Umfang des Dienst-/Arbeitsvertragsverhältnisses

### Vollzeitbeschäftigte

Beschäftigte, deren regelmäßige Arbeitszeit die übliche Wochenarbeitsstundenzahl (bei Lehrkräften die entsprechende Anzahl von Wochenlehrstunden) beträgt.

Dazu zählen auch

- Beschäftigte, deren regelmäßige Arbeitszeit als Vollzeitbeschäftigte unter Lohnverzicht aufgrund von Gesetzen, Tarifverträgen oder Haustarifen herabgesetzt wurde und
- in der Regel Beschäftigte in Ausbildung.

### Teilzeitbeschäftigte

Beschäftigte, deren regelmäßige Arbeitszeit weniger als die übliche volle Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten beträgt. Sie werden unterschieden in Teilzeitkräfte, die

- mindestens mit der Hälfte (T1) bzw.
- mit weniger als der Hälfte (T2) der regelmäßigen Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten tätig sind.

Beschäftigte, die

- stundenweise vergütet werden
- eine Teilzeitberufsausbildung ausüben (nach § 8 Absatz 1 Satz 2 BBiG kann bei Vorliegen eines berechtigten Interesses eine Verkürzung der täglichen oder wöchentlichen Ausbildungszeit oder nach Absatz 2 eine Verlängerung der Ausbildungszeit mit dem Ausbilder vereinbart werden)

sind entsprechend der vereinbarten Stundenzahl analog zuzuordnen.

### Ohne Bezüge beurlaubte Beamte/Beamtinnen, Richter/Richterinnen, DO-Angestellte, Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen, Berufs- und Zeitsoldaten/Zeitsoldatinnen, Bezieher/Bezieherinnen von Amtsgehalt

Bei Beamten/Beamtinnen: Beurlaubungen für eine Tätigkeit außerhalb der Verwaltung des Dienstherrn; aus Arbeitsmarktgründen (nach § 95 Absatz 1 Nummer 1 Bundesbeamten-gesetz (BBG) oder entsprechender Regelungen in LBG kann auf Antrag Urlaub ohne Besoldung bis zu 6 Jahren bewilligt werden, nach Nummer 2 für einen Zeitraum, der sich bis zum Beginn des Ruhestands erstrecken muss, auch Altersurlaub genannt); zur Betreuung und Pflege von Kindern oder pflegebedürftigen sonstigen Angehörigen (§ 92 Absatz 1 Nummer 2 BBG); zur Bewerbung um oder zur Ausübung eines Mandats (§ 90 Absatz 3 Nummer 2 BBG); Inanspruchnahme von Elternzeit oder zur Ableistung des Grundwehrdienstes bzw. Zivildienstes.

Für Richter/Richterinnen, Berufs- und Zeitsoldaten/Zeitsoldatinnen und DO-Angestellte gelten die entsprechenden Gesetzesregelungen.

Bei Arbeitnehmern: Inanspruchnahme von Elternzeit, zur Ableistung des Grundwehr- bzw. Zivildienstes oder analoge Anwendung beamtenrechtlicher Bestimmungen in Verbindung mit § 50 BAT/§ 55 MTArb oder § 28 TVöD/TV-L (Sonderurlaub unter Verzicht auf die Fortzahlung des Entgelts bei Vorliegen eines wichtigen Grundes).

### Beschäftigte in Altersteilzeit

Beschäftigte, die sich aufgrund gesetzlicher bzw. tarifvertraglicher Regelungen in Altersteilzeit befinden, sind einzubeziehen.

## 3 Dauer des Dienst-/Arbeitsvertragsverhältnisses

Die Beschäftigten werden unterteilt in:

### Beschäftigte auf Dauer

Diese Signierziffer erhalten

- Bezieher/Bezieherinnen von Amtsgehalt,
- Beamte/Beamtinnen, Richter/Richterinnen, DO-Angestellte in einem Dienstverhältnis auf Probe oder Lebenszeit,
- Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen in einem unbefristeten Arbeitsverhältnis und
- Beschäftigte in Altersteilzeit.

Hier sind **nicht** nachzuweisen

- Beamte/Beamtinnen, die sich in Ausbildung – im Vorbereitungsdienst als Anwärter – befinden,
- Beamte/Beamtinnen (auch Wahlbeamte/Wahlbeamtinnen) und Soldaten/Soldatinnen auf Zeit und
- Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen mit einem Ausbildungsvertrag oder mit einem zeitlich befristeten Arbeitsvertrag.

## Personal in Ausbildung

Für die Zuordnung zum Personal in Ausbildung ist das Vorliegen eines

- öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnisses,
- Ausbildungsverhältnisses nach dem BBiG oder
- Ausbildungsverhältnisses für Pflegeberufe maßgebend.

Dieser Personenkreis erhält in der Regel Anwärterbezüge bzw. tarifvertraglich oder in Anlehnung an einen Tarifvertrag geregelte Ausbildungsvergütungen (einschließlich Ausbildungsgeld bei Pflegepersonal in Ausbildung).

Als Personal in Ausbildung sind auch wissenschaftliche Volontäre/Volontärinnen und Praktikanten/Praktikantinnen **mit** Ausbildungsvertrag nachzuweisen.

Hier sind **nicht** nachzuweisen

Personal in Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen, z. B. Umschüler/Umschülerinnen, Teilnehmer/Teilnehmerinnen an einer Aufstiegsausbildung, Fachanwärter/Fachanwärterinnen, Beratungsanwärter/Beratungsanwärterinnen.

## Beamte/Beamtinnen bzw. DO-Angestellte in Ausbildung

Bedienstete, die den vorgeschriebenen bzw. üblichen Vorbereitungsdienst ableisten (Referendare/Referendarinnen, Inspektor-, Assistentenanwärter/Assistentenanwärterinnen sowie Anwärter/Anwärterinnen für den einfachen Dienst).

Für die Zuordnung ist entscheidend, dass diese Bediensteten durch eine Ernennungsurkunde in das Beamtenverhältnis berufen worden sind oder sich als DO-Angestellte im Vorbereitungsdienst befinden.

Hier sind **nicht** nachzuweisen

- Bedienstete in einem Beschäftigungsverhältnis, das auf die Übernahme in den Vorbereitungsdienst abzielt (Verwaltungsauszubildende/Verwaltungsauszubildender, Dienstanfänger/Dienstanfängerinnen). Dieses Personal ist den Arbeitnehmern in Ausbildung zuzuordnen und
- Dienstkräfte in Ausbildung („Aufstiegsbeamte/Aufstiegsbeamtinnen“ als Laufbahnwechsler).

## Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen in Ausbildung

Hierzu zählen

- Ausbildung mit/für Hochschulabschluss/Masterstudiengang, z. B. Rechts- und Lehrerreferendare/Lehrerreferendarinnen, die den Vorbereitungsdienst als Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen in einem öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis (ö-r AV) leisten, auch wissenschaftliche Volontäre/Volontärinnen,
- Ausbildung mit/für Fachhochschulabschluss/Bachelorstudiengang und dergleichen z. B. Lehramtsanwärter/Lehramtsanwärterinnen im ö-r AV; auch Berufpraktikanten/Berufpraktikantinnen im Anerkennungsjahr (§ 1 des TV-Prakt i. V. m. BBiG), z. B. Sozialarbeiter/Sozialarbeiterinnen, Sozialpädagogen/Sozialpädagoginnen, Heilpädagogen/Heilpädagoginnen. Bei der Ausbildung für Berufe der Sozial- und Erziehungsdienste sowie medizinische Hilfsberufe ist die praktische Ausbildung Voraussetzung bei der staatlichen Anerkennung und somit Teil der Ausbildung. Beschäftigte, die diese Ausbildung absolvieren, sind während der praktischen Ausbildung als Personal in Ausbildung nachzuweisen,
- Auszubildende für Berufe nach dem BBiG für eine kaufmännische, technische oder gewerbliche Berufsausbildung, in der Regel als 3-jährliche duale Ausbildung nach AusbildungsVO,

- Personen, die für eine Ausbildung im Beamtenverhältnis vorbereitet werden (z. B. Dienstanfänger/Dienstanfängerinnen, Verwaltungsauszubildende/Verwaltungsauszubildender),
- Erzieher/Erzieherinnen, Kindergärtner/Kindergärtnerinnen, Kinderpfleger/Kinderpflegerinnen sowie Vorpraktikanten/Vorpraktikantinnen mit Ausbildungsvertrag und Praktikumsvergütung, soweit das Vorpraktikum eine Zulassungsvoraussetzung für die Ausbildung in sozial- und heilpädagogischen Berufen ist,
- Pflegepersonal in Ausbildung (Lernschwestern, Lernpfleger bzw. Pflegehilfeschüler/Pflegehilfeschülerinnen),
- verkürzte/gestufte duale Ausbildung, in der Regel als 2-jährliche Ausbildung nach BBiG/AusbildungsVO und
- Arbeiter/Arbeiterinnen in Ausbildung nach MTArb.

Hier sind **nicht** gesondert nachzuweisen

- Personal in Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen, z. B. Umschüler/Umschülerinnen oder Teilnehmer/Teilnehmerinnen an einer Aufstiegsausbildung, sie sind den Dauerkräften zuzurechnen,
- Beschäftigte, die sich nach einer abgeschlossenen Ausbildung weiterbilden wollen (z. B. Ärzte/Ärztinnen während der Facharztausbildung oder Doktoranden/Doktorandinnen bei wissenschaftlichen Einrichtungen) und
- Fachschul-, Fachoberschul-, Fachhochschul- und Hochschulpraktikanten/Hochschulpraktikantinnen **ohne** Ausbildungsvertrag, die während der Semesterferien ein Praktikum absolvieren (berufsbegleitendes Studium).

## Von begrenzter Dauer (Beschäftigte mit Zeitvertrag)

- Beamte/Beamtinnen (auch Wahlbeamte/Wahlbeamtinnen) auf Zeit,
- Soldaten/Soldatinnen auf Zeit,
- Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen in einem Vertragsverhältnis auf Zeit (befristete Arbeitsverträge, siehe § 30 TVöD/TV-L, SR 2y BAT Nr. 1a – 1c), z. B.
  - Beschäftigte mit Aufgaben von begrenzter Dauer,
  - Aushilfspersonal, Saisonkräfte, Doktoranden/Doktorandinnen, Diplomanden/Diplomandinnen und Werkstudenten/Werkstudentinnen (soweit nicht kurzfristig beschäftigt),
- Freiwillige nach dem Gesetz zur Förderung von Jugendfreiwilligendiensten und
- Praktikanten/Praktikantinnen (**ohne** Ausbildungs- oder Werkvertrag) mit „Praktikantenvertrag“ und Bezahlung, z. B. Praktikanten/Praktikantinnen mit einem Vertragsverhältnis im Sinne des § 26 BBiG im Berufsvorbereitungspraktikum (z. B. mit IHK-Zertifikat) als Einstiegsqualifizierung.

Hier sind **nicht** nachzuweisen

- Beschäftigte nach §§ 260 ff. SGB III – Arbeitsförderung –, auch ABM-Kräfte genannt,
- Beschäftigte in der Probezeit im Rahmen eines unbefristeten Arbeitsverhältnisses; sie sind den Dauerkräften zuzurechnen,
- Berufspraktikanten/Berufspraktikantinnen im Anerkennungsjahr oder Vorpraktikanten/Vorpraktikantinnen und
- Praktikanten/Praktikantinnen während einer Schul- oder Hochschulausbildung.



## **AFG-Beschäftigte (auch ABM-Kräfte genannt)**

- Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen mit einem zeitlich befristeten Arbeitsvertrag im Rahmen von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen gemäß §§ 260 ff. SGB III – Arbeitsförderung –. Hier sind auch die Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen nachzuweisen, für die ein Arbeitgeber Leistungen zur Beschäftigungsförderung nach § 16e SGB II erhält, sofern diese in einem „unmittelbaren Arbeitsvertragsverhältnis“ von mehr als 2 Monaten (kein kurzfristiges Arbeitsverhältnis) stehen und
- Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen, die im Rahmen von Maßnahmen für langzeitarbeitslose Empfänger von Arbeitslosengeld II ohne Altersbegrenzung oder der Bundesprogramme „Beschäftigungspakete für Ältere“ und „Kommunal-Kombi“ gefördert werden.

Hier sind **nicht** nachzuweisen

Personen, die Arbeitsgelegenheiten nach § 16d SGB II („Ein-Euro-Jobs“) wahrnehmen.

## **Ohne Bezüge beurlaubte Beschäftigte**

Näheres hierzu ist unter **2** erläutert.

## **4 Art des Dienst-/Arbeitsvertragsverhältnisses**

### **Beamte/Beamtinnen**

Bedienstete, die – auf Lebenszeit, Zeit, Probe, Widerruf – durch eine Ernennungsurkunde in ein Beamtenverhältnis berufen worden sind: planmäßige Beamte/Beamtinnen, beamtete Hilfskräfte, Beamte/Beamtinnen im Vorbereitungsdienst.

- Abgeordnete Beamte/Beamtinnen sind von der Berichtsstelle zu melden, die die Bezüge am Berichtsstichtag zahlt.

**Nicht** als Beamte/Beamtinnen nachzuweisen sind

- Bezieher/Bezieherinnen von Amtsgehalt,
- wiederbeschäftigte Ruhestandsbeamte/Ruhestandsbeamtinnen (z. B. Lehrer/Lehrerinnen), die nach arbeitnehmerrechtlichen Grundsätzen beschäftigt sind. Sie sind als Arbeitnehmer nachzuweisen,
- Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen, die Bezüge nach einem Besoldungsgesetz erhalten. Sie sind ebenfalls den Arbeitnehmern zuzuordnen und
- Beschäftigte in einem öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis (Dienstanfänger/Dienstanfängerinnen), soweit sie noch nicht durch eine Ernennungsurkunde in das Beamtenverhältnis berufen worden sind. Sie werden den Arbeitnehmern zugeordnet.

### **Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen**

Als Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen nachzuweisen sind in einem privatrechtlichen Arbeitsvertragsverhältnis stehende Beschäftigte einschließlich Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen in Ausbildung.

Ebenso sind Arbeiter/Arbeiterinnen, die nach MTArb/BMT-G oder diesen zugeordneten Tarifwerken bezahlt werden, nachzuweisen.

Bedienstete in einem öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis (Dienstanfänger/Dienstanfängerinnen) sind den Arbeitnehmern zuzuordnen, soweit sie nicht durch eine Ernennungsurkunde zu Beamten/Beamtinnen auf Widerruf ernannt worden sind ebenso Arbeitnehmer, die Bezüge nach einer Besoldungsordnung erhalten, soweit sie nicht DO-Angestellte sind.

## **Arbeiter/Arbeiterinnen (Lohngruppen des MTArb/BMT-G)**

Beschäftigte, die nach MTArb/BMT-G oder daran angelehnten Tarifverträgen für Arbeiter/Arbeiterinnen entlohnt werden.

Arbeiter/Arbeiterinnen, die nach TVöD/TV-L/TV-H bezahlt werden, sind als Arbeitnehmer zu verschlüsseln.

## **5 Einstufung: Gliederung nach Besoldungs-, Vergütungs-, Lohn- oder Entgeltgruppen**

Bei der Vergabe der Signierschlüssel ist die Eingruppierung maßgebend, nach der die Auszahlung der Bezüge im Berichtsmonat Juni erfolgt. Für jeden Beschäftigten ist eine **exakte Einstufung** entsprechend dem Signierschlüssel 2 anzugeben.

Als Ausnahme können „Ohne Bezüge beurlaubte Arbeitnehmer“ mit der Einstufung 000 signiert werden (Signierschlüssel 3), sofern keine exakte Zuordnung zum Signierschlüssel (mehr) möglich ist.

## **6 Bildungsabschluss**

Beim Bildungsabschluss ist der höchste berufliche Ausbildungs- oder Hochschul-/Fachhochschulabschluss anzugeben.

### **Promotion**

Erlangung des Doktorgrades zum Nachweis der Befähigung zu vertiefter wissenschaftlicher Arbeit.

### **Hochschul-/Fachhochschulabschluss**

Abschluss an einer Universität, Gesamthochschule, Pädagogischen oder Theologischen Hochschule, Kunsthochschule oder Fachhochschule (ohne Verwaltungsfachhochschulen).

### **Abschluss an Fachschulen, Berufsakademien, Verwaltungsfachhochschulen**

- Fachschulen sind Schulen der beruflichen Weiterbildung, die Teilnehmern mit bereits erworbener Berufsausbildung oder langjähriger Berufserfahrung eine weitergehende fachliche Fortbildung im Beruf vermitteln (z. B. Meisterschulen, Technikerschulen).
- Berufsakademien sind spezielle Einrichtungen des tertiären Bildungsbereichs, die eine fachwissenschaftliche Ausbildung mit einer praktischen Berufsausbildung in einem Betrieb verbindet.
- Verwaltungsfachhochschulen sind verwaltungsinterne Fachhochschulen, an denen Nachwuchskräfte für den gehobenen nichttechnischen Dienst des Bundes und der Länder ausgebildet werden.

### **Sonstiges**

Unter Sonstiges sind alle übrigen Abschlüsse sowie Personen ohne Ausbildungsabschluss nachzuweisen.

## **7 Staatsangehörigkeit**

Maßgebend für die Angaben zur Staatsangehörigkeit ist der Zeitpunkt der Erhebung. Für die Zuordnung der Länder verwenden Sie bitte den Signierschlüssel 1.